



# BIBERBACHER GEMEINDENACHRICHTEN 2024

Nr. 1/2025

Amtliche Mitteilung/ Zugestellt durch Post.at



Gemeinde kauft Lagerhaus



Glasfaserausbau im Gemeindegebiet finalisiert



Kindergartenprovisorium im Pfarrhof



Biberbach ist krisensicher!



Eröffnung der Stocksützenanlage



Ehrendenken für besondere Dienste übergeben



## Inhaltsverzeichnis

### Aus der Gemeinde

- 3** Bürgermeisterbrief
- 4** Gemeinderatssitzungen
- 31** Abstimmungsergebnisse 2024
- 34** Wahlergebnisse 2024
- 34** Altstoff-Service-Zentrum - GDA
- 35** Personalangelegenheiten
- 36** Bauamt und Meldeamt
- 39** Gratulationen u. Jubiläen
- 43** Auszeichnungen u. Ehrungen
- 44** Gehört, gesehen, gelesen

### Aus Kindergarten & Schulen

- 55** Landeskindergarten Biberbach
- 58** Volksschule
- 61** Mittelschule Seitenstetten-Biberbach
- 64** Carl-Zeller-Musikschule

### Vereinsleben

- 65** Freiwillige Feuerwehr
- 68** Pfarre Biberbach
- 71** Kirchenchor
- 72** Goldhaubengruppe
- 74** Musikverein
- 76** Vokalensemble

- 77** Theaterbühne
- 78** Volkstanzgruppe
- 79** Biby Dance Club
- 81** USC Biberbach
- 84** Union Tennisclub
- 86** Union Tischtennisclub
- 87** Wanderverein
- 89** Stockschützen
- 90** Siedlerverein
- 91** Imkerverein
- 92** Landjugend
- 93** Die Bäuerinnen von Biberbach
- 95** Ortsbauernrat
- 96** ÖAAB
- 96** ÖVP
- 98** NÖs Senioren OG Biberbach
- 99** SPÖ

### Damals...

- 100** ... vor 100 Jahren
- 101** ... vor 50 Jahren

### Zum Nachschlagen

- 102** Öffnungszeiten
- 103** Termine 2025

## Kontakt

### Gemeinde Biberbach

Tel. 07476 82 50 Fax DW 17  
gemeinde@biberbach.gv.at  
www.biberbach.gv.at

### Parteienverkehrszeiten des Gemeindeamtes:

Montag 07:30 bis 12:00 Uhr  
und 13:00 bis 19:00 Uhr  
Dienstag kein Parteienverkehr!  
Mittwoch bis Freitag 7:30 bis 12:00 Uhr

### Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag: 18:00 bis 19:00 Uhr  
Um Voranmeldung wird gebeten -  
Persönliche Terminvereinbarung jederzeit möglich!

## Impressum

### Herausgeber und Medieninhaber:

Gemeinde Biberbach, 3353 Biberbach, Im Ort 279

### Für den Inhalt und Gestaltung verantwortlich:

AL Gregor Leitner, Ingrid Gruber, Andrea Krenslehner,  
Barbara Gassner, BGM Fritz Hinterleitner  
Jeder Verein für seinen Vereinsbericht

**Druck:** Druckerei Haider, 4274 Schönau im Mühlkreis

### Zu danken ist:

Den Vereinen für die Vereinsberichte und die  
bereitgestellten Fotos,  
Ehrenbürger OSR Karl Lammerhuber für die  
Kolumne "Damals".





Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Wieder einmal ist ein Jahr im sprichwörtlichen Flug vorübergegangen und ich darf die Gelegenheit nutzen um einen Rückblick auf das Jahr 2024 und einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr 2025 zu präsentieren!

Die finanziellen Auswirkungen der aktuellen Wirtschaftskrise haben auch die Möglichkeiten der Gemeinde in diesem Jahr stark eingeschränkt. Trotz der erheblichen Mindereinnahmen und der erhöhten Kosten ist es uns gelungen mit gezielten Sparmaßnahmen ohne neue Schulden über die Runden zu kommen.

Für das nächste Jahr ist, trotz der sehr schwierigen Ausgangslage, die Finanzierung unseres Gemeindehaushaltes gesichert. Natürlich muss auf so manche Investition verzichtet oder diese anders gestaltet werden. Die hohe Lebensqualität unserer schönen Heimat werden wir aber mit vereinter Kraft erhalten und ausbauen können.

Im Jahr 2024 sind wichtige Meilensteine für die positive Entwicklung von Biberbach gesetzt worden.

Der Glasfaserausbau konnte auch im restlichen Bereich unserer Gemeinde gestartet und fertiggestellt werden. Damit gehören wir zu den absolut ersten Kommunen in Österreich, die über eine vollflächige Versorgung mit moderner Breitbandtechnologie verfügen!

Mit dem Ankauf des Lagerhausgeländes haben wir eine wichtige Weichenstellung für die Entwicklung des inneren Ortsbereiches und die Versorgung mit hochwertigen Wohnmöglichkeiten für die Zukunft geschafft.

Die Vorsorge gegen Katastrophenereignisse und die Vorbereitung zum Umgang mit derartigen Ereignissen haben wir auf komplett neue Beine gestellt. Der neue Katastrophenschutzplan, der Regenwasserplan und die Ausbildung und Schulung des Gemeindestabes wurden vom Land Niederösterreich sehr positiv aufgenommen, sodass wir als eine der ersten Kommunen mit dem Zertifikat „Besonders krisensichere Gemeinde“ ausgezeichnet wurden!

Auch über unser Gemeindegebiet hinaus wurden, in Kooperation mit anderen Kommunen, zukunftssträchtige Projekte in Angriff genommen.

In der Kleinregion „Herz des Mostviertels“ konnte die Planung für einen gemeinsamen Rundwanderweg abgeschlossen werden. Dieser Wanderweg soll nicht nur der heimischen Bevölkerung als Bereicherung der Sport- und Erholungsmöglichkeiten dienen, sondern auch die Attraktivität und Bedeutung der ganzen Region stärken!

Mit der Gründung der „Naturparkregion Ybbstal“ soll vor allem die Qualität und Besonderheit unserer Natur- und Kulturlandschaft hervorgehoben und stärker ins allgemeine Bewusstsein gebracht werden.

Für das kommende Jahr warten einige Herausforderungen, deren Bewältigung, angesichts der allgemeinen Wirtschaftssituation, nicht einfach sein wird.

In erster Linie geht es um die Sicherstellung der ausreichenden Raumausstattung der Volksschule um dem erfreulichen Zuwachs an Kindern in unserer Gemeinde gerecht werden zu können. Hier laufen noch Gespräche und Verhandlungen mit dem Land NÖ über die Finanzierungsmöglichkeiten.

Auch für den Kindergarten ist ein zusätzlicher Platzbedarf gegeben, der uns auch noch intensiv beschäftigen und herausfordern wird.

Angesichts der anstehenden Herausforderungen ist die im Jänner 2025 bevorstehende Gemeinderatswahl und die damit verbundene Weichenstellung für die nächste Periode von ganz besonderer Bedeutung.

Ich darf an dieser Stelle allen Gemeinderäten und Gemeinderätinnen für das Engagement und die großartige Zusammenarbeit in den letzten Jahren, auch über die Parteigrenzen hinaus, danken!

Ich darf mich aber auch bei allen denen bedanken, die sich wieder oder neu zur Verfügung gestellt haben, um in Zukunft ihre Kraft, Kompetenz und Zeit für unsere Menschen und Heimat einzusetzen!

Eine freie Wahl ist ein Privileg und keineswegs eine Selbstverständlichkeit. Nutzen wir daher dieses demokratische Vorrecht mit Überlegtheit und Verantwortungsbewusstsein für die Zukunft von Biberbach!

Ich wünsche allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr 2025!

Ihr Bürgermeister  
DI Fritz Hinterleitner



### Gemeinderatssitzung vom 18. März 2024

#### TOP 1 Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das öffentliche sowie nicht öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle werden einstimmig genehmigt.

#### TOP 2 Bericht des Prüfungsausschusses

Am 4. März 2024 fand eine angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses statt, wobei neben der Gebarungsprüfung auch der Rechnungsabschluss 2023 behandelt wurde. GR Manfred Haydn, Vorsitzender des Prüfungsausschusses berichtet, dass im Zuge der Prüfung eine Übereinstimmung der Soll- und Ist-Bestände der Gebarung festgestellt und keine Mängel vorgefunden wurden.

#### TOP 3 Rechnungsabschluss 2023

In der Zeit von 26. Februar bis einschließlich 11. März 2024 lag der Rechnungsabschluss 2023 zur allgemeinen Einsicht am Gemeindeamt auf. Innerhalb der Auflagefrist wurden keine Stellungnahmen zum Rechnungsabschluss abgegeben. Innerhalb der Auflagefrist wurde der Rechnungsabschluss in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 4. März 2024 sowie in der Sitzung des Finanzausschusses und in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 11. März 2024 behandelt. Im Rahmen der Sitzungen wurden die wichtigsten Kennzahlen (Entwicklung von Haushaltspotential, Abgabenertragsanteile, NÖKAS-Umlage, Schuldenstand, ...) besprochen und die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2023 (mehr als € 4.000,- und 20 % der Voranschlagssumme) erläutert.

Entgegen der eher zurückhaltenden Einschätzung im Voranschlag 2023 ist das abgelaufene Jahr besser verlaufen. Das jährliche Haushaltspotential liegt 2023 bei € 134.530,- und damit rund € 102.830,- über dem Voranschlag. Im Ergebnishaushalt sind Erträge von insgesamt € 4.631.359,90 und Aufwendungen von € 4.545.637,90 ausgewiesen. Dadurch ergibt sich für 2023 ein Nettoergebnis vor Zuweisungen / Entnahmen von Haushaltsrücklagen von € 85.722,00 (€ 39.722,- über VA 2023). Nach wie vor sind die Gemeinden mit stark gestiegenen Zinsen sowie erhöhten Personal- und Energiekosten konfrontiert. Im Bereich der Darlehenszinsen wurden Auszahlungen von € 171.000,- veranschlagt, wobei gemäß Rechnungsabschluss 2023 Zinszahlungen in Höhe von € 148.682,56 geleistet wurden. Im Bereich der Einnahmen fielen die Abgabenertragsanteile mit € 2.291.742,42 etwas geringer als veranschlagt aus. Die weiteren Einzahlungen bewegen sich größtenteils im veranschlagten Bereich.

Der Finanzierungshaushalt gliedert sich in die operative und investive Gebarung sowie in die Finanzierungstätigkeit. In der operativen Gebarung sind Einzahlungen von € 4.550.612,17 ausgewiesen, dem gegenüber stehen Auszahlungen von € 3.619.659,76. In der investiven Gebarung stehen Einzahlungen von € 244.143,50, Auszahlungen von € 1.522.314,82 gegenüber. Im Bereich der Finanzierungstätigkeit fand eine Einzahlung aufgrund einer Darlehensaufnahme für den Kanalbau Biberbach Süd (BA 13) statt, gleichzeitig wurden Darlehenstilgungen von insgesamt € 352.955,40 getätigt. Der Stand der liquiden Mittel hat sich aufgrund der getätigten Investitionen um € 298.029,87 verringert und liegt per 31.12.2023 bei € 488.499,19.

Das verfügbare Haushaltspotential liegt per 31.12.2023 bei € 484.681,50. Die Entwicklung des verfügbaren Haushaltspotentials ergibt sich aus dem Stand per 31.12.2022 (€ 721.384,28), erhöht durch das jährliche Haushaltspotential 2023 (€ 134.530,37) und verringert durch die Zuführungen an investive Vorhaben (€ 371.953,50). Das verfügbare Haushaltspotential steht in Folgejahren für Zuführungen zu Projekten zur Verfügung.

Per 31.12.2023 verfügt die Gemeinde Biberbach über ein langfristiges Vermögen von € 20.458.989,98. Im langfristigen Vermögen ist sämtliche kommunale Infrastruktur wie Gemeindestraßen, Kanalanlagen, Gemeindegebäude, ... erfasst. Vor allem die Investitionen im Bereich Straßenbau und Kanalbau sorgten für einen Zuwachs beim langfristigen Vermögen von rund € 550.000,-. Die Abschreibung für das Anlagevermögen beläuft sich im Jahr 2023 auf € 924.408,80. Das Gesamtvermögen der Gemeinde Biberbach (langfristig u. kurzfristig) beträgt per 31.12.2023 € 21.020.534,73.



Der Schuldenstand der Gemeinde Biberbach liegt per 31.12.2023 bei insgesamt € 4.441.623,02, wobei € 2.828.671,39 auf Betriebe der Gemeinde (z. B. Abwasserbeseitigung / Kanal) entfallen. Im Jahr 2023 wurde ein Darlehen in Höhe von € 300.000,- für den Kanalbau Biberbach Süd (Restfinanzierung BA 13) aufgenommen. Gleichzeitig wurden Schuldentilgungen in Höhe von € 347.338,73 geleistet. Als Ergebnis von Darlehnstilgungen und Darlehensaufnahme hat sich der Schuldenstand um € 47.338,73 reduziert. Aufgrund der größtenteils variabel verzinsten Darlehen und des Anstiegs des 6-Monats-EURIBOR beläuft sich der Schuldendienst (Tilgungen zzgl. Zinsen abzgl. Ersätze) auf € 458.028,51.

Darlehenstilgungen 2022 belief sich auf € 349.612,33.

#### **Antrag GfGR Franz Litzellachner:**

Genehmigung des Rechnungsabschluss 2022, Erteilung der Zustimmung zu den nachträglichen Änderungen der diversen Haushaltsstellen und zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2022 sowie die Entlastung der Funktionäre.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

#### **TOP 4 Kanalgebührenordnung Biberbach Nord**

Die Neufassung der Kanalgebührenordnung Biberbach Nord, die in der Sitzung des Gemeinderates vom 11.12.2023 beschlossen wurde, wurde vom Amt der NÖ Landesregierung beanstandet. Der spezifische Jahresaufwand, der in § 6 (2) festgelegt ist, stimmt nicht mit dem Betriebsfinanzierungsplan überein (Betrag muss cent-genau ident sein). Der spezifische Jahresaufwand soll daher auf € 76,38 erhöht werden. Weiters wird, wie in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, die Kanalbenutzungsgebühr für Mischwasser, Schmutzwasser sowie Schmutz- und Regenwasser (Trennsystem) von 2,20 € auf 2,50 € / m<sup>2</sup> Berechnungsfläche erhöht. Es soll daher nachfolgende Kanalabgabenordnung erlassen werden.

#### **Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Zustimmung zur Erhöhung des spezifischen Jahresaufwandes zur Berechnung der schmutzfrachtbezogenen Anteile auf € 76,38 und Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühr für Mischwasser, Schmutzwasser sowie Schmutz- und Regenwasser (Trennsystem) von 2,20 € auf 2,50 € / m<sup>2</sup> Berechnungsfläche. Die Kanalabgabenordnung soll entsprechend § 10 (1) dieser Verordnung mit 1. Juli 2024 in Kraft treten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

#### **TOP 5 Subventionsansuchen Gemeindebücherei Kematen/Ybbs**

Seitens der Gemeinde Bücherei Kematen/Ybbs ist wieder ein Subventionsansuchen eingelangt, worin um eine finanzielle Unterstützung der Gemeinde Biberbach gebeten wird. Entsprechend des Schreibens zählen ca. 120 BiberbacherInnen zu ständigen Büchereikunden, weshalb um eine Subvention gebeten wird. Nach Beratung im Gemeinderat soll eine Subvention in Höhe von jährlich 100 € gewährt werden.

#### **Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Gewährung einer Subvention an die Öffentliche Bücherei der Marktgemeinde Kematen/Ybbs in Höhe von jährlich € 100,-.

**Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür**

**1 Stimme dagegen (GR Dr. Gerhard Kriener)**

#### **TOP 6 Grundablöse öffentliches Gut, Schörghub 235**

Herr Schörghuber Franz ist mit dem Ersuchen an die Gemeinde herangetreten, einen Teil des Straßengrundstückes des Güterwegs abzulösen, da ein Um-/Zubau eines Nebengebäudes angedacht ist. Unter Beisein der Grundeigentümer fand am 14. März 2024 eine Grenzbegehung mit dem Geometerbüro Lubowski ZT GmbH statt. Gemäß Naturaufnahme soll eine Fläche von 81 m<sup>2</sup> von Grundstück Nr. 3616/16 abgeschrieben und dem Grundstück Nr. 3618/4 zugeschrieben werden. Dadurch lässt sich das Straßengrundstück durch eine gerade Grundstücksgrenze vom Privatgrundstück abgrenzen und die Gemeinde hat eine geringere Straßenfläche zu erhalten. Es wurde eine Ablöse von € 2,- / m<sup>2</sup> vereinbart. Die Kosten für Vermessung und grundbücherliche



Durchführung werden von Fam. Schörghuber getragen.

## **Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Zustimmung zur vorliegenden Naturaufnahme der Vermessung Lubowski ZT GmbH, GZ 81390 vom 14.03.2024, und Übergabe einer Teilfläche des Grundstück Nr. 3616/16, KG Biberbach, im Ausmaß von 81 m<sup>2</sup>, an das Grundstück 3618/4, KG Biberbach, Eigentümer Franz u. Maria Schörghuber, zu einem Gesamtpreis von € 162,- (€ 2,-/m<sup>2</sup>).

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

## **TOP 7 Auftragsvergaben**

### **a. Darlehen-Check der Gemeinde-Darlehen**

Die Fa. Kommunal-Beratungs GmbH hat der Gemeinde Biberbach ein Angebot übermittelt, mit der Möglichkeit, die Konditionen der gemeindeeigenen Darlehen zu überprüfen und etwaige Verbesserungspotentiale aufzuzeigen. Die Honorierung erfolgt ausschließlich auf Erfolgsbasis, wobei sich das Honorar auf ein Drittel der Kosteneinsparung (zzgl. 20 % USt) beläuft und zwei Drittel der Einsparung der Gemeinde verbleiben. Sollte die Analyse zum Ergebnis kommen, dass keine Verbesserungen möglich sind, werden die Leistungen der Kommunal-Beratungs GmbH kostenlos und unverbindlich erbracht.

## **Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Beauftragung der Fa. Kommunal-Beratungs GmbH mit dem angebotenen Darlehen-Check gemäß Angebot vom 11. Juli 2023 entsprechend den oben genannten Honorar-Bedingungen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

### **b. Zusätzliche Wahlkabine, Wahlsprenge 3**

Aufgrund der Neuordnung der Wahlsprenge hat sich die Anzahl der Wahlberechtigten im Wahlsprenge 3 (u. a. Adersdorf, Au, Oismühle, Gstadthof, ...) erhöht (> 500 Personen). Gemäß § 57 (1) Nationalrats-Wahlordnung 1992 ist ab 500 Wahlberechtigten eine weitere Wahlzelle erforderlich. Weiters ist aufgrund des Wahlrechtsänderungsgesetz 2023 ab 2024 in jedem Gebäude, in dem ein Wahllokal untergebracht ist, eine barrierefreie Wahlzelle verfügbar sein muss. Daher wurden Angebote für eine barrierefreie Wahlzelle eingeholt:

Dr. Grazer + Co. e.U.	€	566,40 inkl. USt
Standout GmbH	€	808,80 inkl. USt

Für den barrierefreien Zugang zum Wahllokal bei Fa. Hinterleitner GmbH ist außerdem eine Rampe notwendig. Diese wird von den Bauhofmitarbeitern aus Holz gebaut und kann bei Fa. Hinterleitner eingelagert werden.

## **Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Ankauf einer zusätzlichen Wahlkabine für den Wahlsprenge 3 bei Fa. Dr. Grazer + Co. e.U. zu einem Gesamtpreis von € 566,40 inkl. USt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

### **c. Bepflanzung Blumentöpfe im Ortszentrum**

Im Vorjahr wurden insgesamt 25 große Blumentöpfe für das Ortszentrum bei der Fa. Terra Group angeschafft. Die Gärtnerei Rücklinger hat in Rücksprache mit GfGR Ulli Strohmayr und GR Steffi Neudorfer einen Bepflanzungsvorschlag und zwei Angebote für die benötigten Pflanzen (verschiedene Kleinsträucher, Stauden und Frühlingsblüher, ...) sowie die Bepflanzung der Tröge (ca. 10 Std. Arbeitszeit sowie Bepflanzungsmaterial wie z. B. Blumenerde, Gartenfaser, Wurzelvlies, ...) erstellt. Durch die Mithilfe von Bauhofmitarbeiter und Gemeinderäte kann die erforderliche Arbeitszeit und damit die Angebotssumme deutlich reduziert werden. Die Angebote belaufen sich auf insgesamt € 2.478,16 inkl. USt, davon € 1.523,30 inkl. USt für die Pflanzen und € 954,86 für Arbeitszeit und Bepflanzungsmaterial.

Als Termin für die Bepflanzung wurde Freitag, 29.03.2024 vereinbart, die Vorbereitungen finden am Dienstag, 26.03.2024 ab 16:00 Uhr statt.

**Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Beauftragung der Fa. Baumschule & Gartengestaltung Helmut Rücklinger mit der Bepflanzung (Lieferung Pflanzen, Arbeitszeit inkl. Pflanzmaterial) der Blumentöpfe im Ortszentrum gemäß Angebot Nr. 23602 vom 05.10.2023 und Angebot Nr. 240151 vom 15.03.2024 zu einem Gesamtpreis von € 2.478,16 inkl. USt

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**d. Wald-Radparcours beim Waldspielplatz**

Angrenzend zum Waldspielplatz verfügt die Gemeinde noch über ein Waldgrundstück. Auf dem Grundstück Nr. 1694 soll ein Radparcours durch den Wald eingerichtet werden. Geplant ist, mithilfe eines Baggers kleinere Anschüttungen / Geländemodellierungen vorzunehmen und Bäume auszuschneiden. Die Arbeiten werden großteils in Eigenregie durchgeführt, einzig für die Modellierung wird ein Bagger samt LKW benötigt. Für die Baggerarbeiten werden Kosten von rund € 2.100 inkl. USt anfallen.

**Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Zustimmung zur geplanten Errichtung eines Wald-Radparcours im Nahbereich des Waldspielplatzes zu Schätzkosten von rund € 2.100 inkl. USt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**e. Straßenbeleuchtung, Am Hang 698**

*GR Julian Prantner und GR Manfred Bühringer verlassen aufgrund von Befangenheit den Sitzungssaal.*

Die öffentliche Straße zum Haus Am Hang 698 wurde im Vorjahr asphaltiert. Bereits im Zuge des Grundbaus wurde die Verkabelung samt Fundament für die Straßenbeleuchtung vorbereitet. Nunmehr soll der Lichtpunkt hergestellt und die Straßenlaterne montiert werden. Die Fa. Elektro & Electronic Brunmüller GMBH hat ein Angebot für die Herstellung des Lichtpunktes gestellt. Dieses umfasst Leuchtenmast, Aufsatzleuchte sowie Kabel-/Erdungsanschlüsse samt entsprechender Verkabelung und Arbeitszeit und beläuft sich auf € 1.989,24 inkl. USt.

**Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Beauftragung der Fa. Elektro & Electronic Brunmüller GMBH mit der Lieferung und Montage einer Straßenlaterne bei der Zufahrt zu Haus Am Hang 698 gemäß Angebot Nr. 2450076 vom 12.03.2024 zu einem Gesamtpreis von € 1.989,24 inkl. USt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

*GR Julian Prantner und GR Manfred Bühringer betreten wieder den Sitzungssaal.*

**TOP 8 Verordnung über die Entschädigungen der Gemeindemandatäre**

Hinsichtlich des Tagesordnungspunktes 8 sind noch Abklärungen notwendig, daher wird der Punkt von der Tagesordnung abgesetzt.

**TOP 9 Personalangelegenheiten – nicht öffentlich****TOP 10 Auszahlung aus Sozialfonds – nicht öffentlich****TOP 11 Informationen des Bürgermeisters****Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2024****TOP 1 Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung**

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das öffentliche sowie nicht öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle werden einstimmig genehmigt.

**TOP 2 Bericht des Prüfungsausschusses**

Die vergangene Sitzung des Prüfungsausschusses fand am Montag, 3. Juni 2024 statt. Der Vorsitzende GR





Manfred Haydn berichtet, dass im Zuge der angesagten Prüfung eine Übereinstimmung der Soll- und Ist-Bestände der Gebarung festgestellt und keine Mängel vorgefunden wurden. Neben der Gebarungseinschau wurde auch der 1. Nachtragsvoranschlag 2024 behandelt. Danke an die Verwaltung für die gewissenhafte Kassaführung.

## TOP 3 Grundsatzbeschluss Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeug 2

Die Freiwillige Feuerwehr Biberbach verfügt derzeit über vier Einsatzfahrzeuge (MTF-A, VF, HLF 3 und LFA-B). Es gibt bereits seit einiger Zeit Überlegungen hinsichtlich der Anschaffung eines Hilfeleistungsfahrzeuges 2 (HLF 2) als Ersatz für das Löschfahrzeug LFA-B (Baujahr 1999). Feuerwehrkommandant Michael Hofschwaiger wird zur Beratung beigezogen und berichtet über die bisherigen Überlegungen und möglichen Varianten. Erste Gespräche mit der Fa. Rosenbauer AG blieben unter anderem aufgrund der enorm gestiegenen Preise ohne Ergebnis, nachdem die erste Kostenschätzung bei rund € 600.000,- ohne Ausrüstung lag. Dabei handelte sich um Preise, die bereits durch die Bundesbeschaffung GmbH verhandelt wurden.

Zwischenzeitlich wurde seitens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes (NÖ LFV) eine Sammelankaufsaktion gestartet, wodurch die Anschaffungskosten wesentlich reduziert wurden und für insgesamt 48 Einsatzfahrzeuge HLF 2 niederösterreichweit eine Sonderförderung ausgeschüttet wird. Durch die Sonderförderung wird der Finanzierungsbeitrag von Feuerwehr und Gemeinde wesentlich reduziert. Bei der Sonderaktion gibt es vier Fahrzeugvarianten (Fahrgestell MAN oder Iveco jeweils mit / ohne Seilwinde) zur Auswahl, welche standardisiert gefertigt und ausgerüstet werden. Etwaige Ergänzungen können erst nach Abnahme durch den NÖ LFV vorgenommen werden, wobei entsprechende Geräteräume für Ergänzungen ab Werk freigelassen werden. Nach entsprechenden Vorgesprächen der Feuerwehr mit dem Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommando sowie mit der Gemeinde wurde ein Antrag um Sonderförderung beim NÖ Landesfeuerwehrkommando gestellt.

### Fahrzeugspezifikationen

Fahrgestell: MAN 14.320, 4x4, hzlg. Gesamtgewicht 14 t, 3.950 mm Radstand

Aufbau: Magirus Lohr GmbH, Premstätten

9 Sitzplätze, 2000 l Wassertank mit Normaldruckpumpe, hydraulische Vorbau-Seilwinde sowie vollständige Ausrüstung gem. Baurichtlinie HLF 2

<b>Gesamtkosten inkl. USt</b>	<b>€ 404.000,-</b>
abzgl. Sonderförderung NÖ LFV	€ 179.000,-
<u>abzgl. Umsatzsteuer-Rückvergütung</u>	<u>€ 62.500,-</u>
<b>Restfinanzierungsbetrag Gemeinde / Feuerwehr</b>	<b>€ 162.500,-</b>

Nach Information der Feuerwehr sind bei dem standardisierten Fahrzeug noch Umbauten am Aufbau (z. B. für die Unterbringung des bestehenden hydraulischen Rettungsgerätes und anderer Ausrüstungsgegenstände) sowie Ergänzungen bei der Ausrüstung erforderlich. Für die entsprechenden Ergänzungen / Umbauten wird mit zusätzlichen Kosten inkl. etwaiger Eigenleistung von rund € 50.000,- gerechnet. Diese Kosten werden gänzlich von der Feuerwehr getragen. Damit liegen die Gesamtkosten für Feuerwehr und Gemeinde voraussichtlich bei € 212.500,-. Entsprechend den Vorberatungen sollen die Anschaffungskosten im selben Schlüssel zwischen Gemeinde (76 %) und Feuerwehr (24 %) aufgeteilt werden, wie beim Ankauf des HLF 3 im Jahr 2014. Der Erlös für den Verkauf des bisherigen Fahrzeuges LFA-B wird der Feuerwehr zugerechnet. Sollten für die Ergänzungen / Umbauten geringere Kosten als € 40.000,- anfallen, wird seitens der Feuerwehr eine entsprechende Differenzzahlung an die Gemeinde geleistet werden, sodass die vereinbarte Aufteilungsquote wieder erreicht wird. Nach Abschluss des Projektes wird seitens der Feuerwehr eine Aufstellung der getätigten Kosten / Eigenleistungen vorgelegt.

Durch die geringeren Anschaffungskosten und den höheren Förderungsbetrag reduziert sich der Restfinanzierungsbeitrag von Feuerwehr/Gemeinde im Vergleich zur ursprünglichen Bundesbeschaffungs-Variante um ca. € 250.000,-, was eine enorme Kostenersparnis bedeutet. Die Sonderaktion wird über die Gemeinde abgewickelt. Die Umsatzsteuer wird nach Abnahme direkt an den NÖ LFV rückerstattet wird, sodass der Restfinanzierungsbeitrag (exkl. USt) in drei Teilbeträgen á ~ € 54.200,- an den Landesfeuerwehrverband zu entrichten ist. Der 1. Teilbetrag ist im Herbst 2024, ein weiterer Teilbetrag bei Lieferung des Fahrgestelles und der letzte Teilbetrag nach Abnahme durch den NÖ LFV zu leisten. Die Auslieferung des Einsatzfahrzeuges findet zwischen Dezember 2025 und Juni 2026 statt.



**Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, ein Hilfeleistungsfahrzeug 2 im Zuge der Sonderaktion des NÖ Landesfeuerverbandes als Ersatz für das Löschfahrzeug LFA-B entsprechend der o.g. Vorgehensweise und Spezifikationen anzuschaffen. Der Kostenanteil der Gemeinde Biberbach liegt bei € 162.500,- und gliedert sich in drei Teilbeträge. Seitens der Feuerwehr werden die entsprechenden Umbauarbeiten in einem geschätzten Ausmaß von € 50.000,- übernommen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen****TOP 4 1. Nachtragsvoranschlag 2024**

Aufgrund einer Änderung des Dienstpostenplans (Änderung Entlohnungsgruppe Bürgerservice) wurde auch die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages erforderlich. Im Zuge der Erstellung des Nachtragsvoranschlages wurde nachfolgende Änderungen von Voranschlagsbeträgen vorgenommen:

2/851100+861100	Zinszuschüsse für Kanal Süd	23.262,11	
2/851000+861100	Zinszuschüsse für Kanal Nord	4.317,76	
2/852000+861010	Landestransfer Gebührenbremse 2024	38.332,00	
1/852000-722010	Landestransfer Gebührenbremse 2024	38.332,00	Abwicklung Gebührenbremse
1/240000-006000	sonst. Grundstückseinrichtungen Kdgt	2.500,00	Erneuerung Sandkiste
1/770000-757000	Transfer Mostviertel Tourismus	1.200,00	Kostenbeitrag Via Trinitatis
1/240000-042000	Betriebsausstattung Kdgt	+1.200,00	
1/179000-40000	GWG Katastrophenhilfsdienst	1.000,00	

Weiters wird die Abwicklung des Vorhabens „Errichtung UTC-Abstellhütte“ im 1. Nachtragsvoranschlag dargestellt. Die Abrechnung des Projektes samt Fördereinreichung erfolgt durch die Gemeinde, wobei nach Projektabschluss seitens des UTC ein entsprechender Kostenanteil für Material und Personal geleistet wird.

Durch die o.g. Anpassungen ergeben sich auch Veränderungen beim jährlichen Haushaltspotential (+24.900,- €) sowie beim Nettoergebnis (+ 21.100,- €). Die weiteren Kennzahlen bleiben unverändert.

Die weiterführenden Finanzplanungen der bevorstehenden Projekte (Erweiterung Volksschule) werden in einem weiteren Nachtragsvoranschlag (voraussichtlich im September) dargestellt.

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages ist in der Zeit von 27.05.2024 bis 10.06.2024 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt, wobei keine Stellungnahmen vorgebracht wurden. Weiters wurde der 1. Nachtragsvoranschlag in der Gemeindevorstandssitzung am 10.06.2024 sowie in der Ausschusssitzung für Sport und Finanzen am 10.06.2024 vorberaten.

**Antrag GfGR Franz Litzellachner:**

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2024 samt den entsprechenden Änderungen der Voranschlagsbeträge gegenüber dem Voranschlag 2024 sowie den Dienstpostenplan genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen****TOP 5 Satzungsänderung des Gemeinde Dienstleistungsverbandes Amstetten**

Beim GDA ist eine Satzungsänderung notwendig, nach Abstimmung mit Land Niederösterreich IVW 3 soll dies entsprechend der durchzuführenden Einreichprojekte erfolgen. Daher wird die Satzung dahingehend abgeändert, dass für die Gemeinden der jeweilige Projektteil definiert wird, an welchem Sie die Übertragung an den GDA durchführen. Die Beschlüsse sind in allen Gemeinderäten durchzuführen, damit die Beantragung der Satzungsänderung beim Land möglich ist.

Weiters ist es notwendig, dass die Gemeinden Purgstall, Wang und Steinakirchen für den Teilbereich der Breitband-Angelegenheiten dem GDA als Mitgliedsgemeinden beitreten.



## **Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

---

Die Gemeinde Biberbach stimmt der Satzungsänderung im Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben wie folgt zu:

In §2 wird nach Opponitz die Wortfolge „Purgstall an der Erlauf“, nach Sonntagberg die Wortfolge „Steinakirchen am Forst“ und nach Wallsee-Sindelburg die Wortfolge „Wang“ eingefügt.

In §3 Abs. A wird die Ziffer 11 ersetzt und lautet: 11) Die Berechnung, Vorschreibung, Einhebung und zwangsweise Einbringung der Gebrauchsabgabe, einschließlich einer Überprüfung dieser Abgabe bei den Abgabepflichtigen

a) hinsichtlich Tarifpost 5 u. 6

für die Gemeinden Ardagger, Aschbach-Markt, Behamberg, Ennsdorf, Ernsthofen, Euratsfeld, Ferschnitz, Haidershofen, Hollenstein an der Ybbs, Kematen an der Ybbs, Neuhofen an der Ybbs, Neustadtl an der Donau, Oed-Oehling, Opponitz, St. Georgen am Reith, St. Georgen am Ybbsfelde, St. Pantaleon-Erla, Seitenstetten, Strengberg, Viehdorf, Wallsee-Sindelburg, Weistrach, Winklarn, Wolfsbach und Zeillern.

b) hinsichtlich Tarifpost 9 u. 13

für die Gemeinde Opponitz.

In §3 Abs. A wird die Ziffer 13 hinzugefügt und lautet neu:

13) Die Errichtung und den Betrieb von Breitbandinfrastruktur durch die Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauabwicklung sowie aller jener Leistungen, die für die Errichtung der Breitbandinfrastruktur erforderlich sind inkl. Förderabwicklung, die Organisation des aktiven und passiven Netzbetriebes, die Finanzierung der Errichtung. Die Finanzierung der Errichtung kann durch Fördermittel, Kredite sowie Beiträge oder Haftungen der Mitgliedsgemeinden erfolgen. Die Finanzierung des Betriebes erfolgt plangemäß durch Pachteinnahmen aus der Verpachtung der Breitbandinfrastruktur.

a) Für den Projektteil Mostviertel Nord 1

für die Gemeinden Allhartsberg, Aschbach-Markt, Biberbach, Euratsfeld, Ferschnitz, Kematen an der Ybbs, Neuhofen an der Ybbs, Oed-Oehling, St. Peter in der Au, Seitenstetten, Sonntagberg, Winklarn, Wolfsbach, Zeillern Purgstall an der Erlauf, Steinakirchen am Forst, Wang.

b) Für den Projektteil Mostviertel Nord 2

für die Gemeinden für die Gemeinden Allhartsberg, Amstetten, Ernsthofen, Ertl, Euratsfeld, Ferschnitz, Haag, Neuhofen an der Ybbs, St. Pantaleon-Erla, St. Peter in der Au, St. Valentin, Sonntagberg, Viehdorf, Weistrach.

In §3 wird die Ziffer „13)“ durch die Ziffer „14)“ ersetzt.

In §3 wird die Ziffer „14)“ durch die Ziffer „15)“ ersetzt.

## **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

---

Aufgrund der Aufteilung des Breitbandprojektes in zwei Projektteile (Mostviertel Nord 1 und Mostviertel Nord 2) ist die Übertragung der Breitband-Aufgaben an den Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten anzupassen und soll entsprechend des nachfolgenden Antrags lauten:

## **Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

---

Die Gemeinde Biberbach überträgt folgende Aufgaben an den Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben:

Die Errichtung und den Betrieb von Breitbandinfrastruktur durch die Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauabwicklung sowie aller jener Leistungen, die für die Errichtung der Breitbandinfrastruktur erforderlich sind inkl. Förderabwicklung, die Organisation des aktiven und passiven Netzbetriebes, die Finanzierung der Errichtung. Die Finanzierung der Errichtung kann durch Fördermittel, Kredite sowie Beiträge oder Haftungen der Mitgliedsgemeinden erfolgen. Die Finanzierung des Betriebes erfolgt plangemäß durch



Pachteinnahmen aus der Verpachtung der Breitbandinfrastruktur. Die Übertragung gilt für den Projektteil Mostviertel Nord 1.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

## TOP 6 Gebührenbremse – Abwicklung durch den Gemeinde Dienstleistungsverband Amstetten

### Sachverhalt:

Am 12. Oktober 2023 wurde mit dem Bundesgesetz über einen Zuschuss an die Länder zur Finanzierung einer Gebührenbremse beschlossen, BGBl. I Nr. 122/2023. In den Ländern wurde ein einmaliger Zweckzuschuss zur Finanzierung der Senkung von Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und Gemeindeanlagen in Höhe von 150 Millionen Euro gewährt.

Die Vergabe des vom Land NÖ erhaltenen Betrages an die Gemeinden sowie die Weitergabe dieses Zweckzuschusses durch die Gemeinden bzw. Gemeindeverbände wird durch die Richtlinie für die Vergabe des Zweckzuschusses des Bundes für die Finanzierung der Gebührenbremse der NÖ Landesregierung vom 23. Jänner 2024 geregelt.

Gem. § 3 Abs. 1 leg cit ist der Zweckzuschuss in einem näher definierten Gebührenhaushalt als Mittelaufbringung darzustellen. Die Höhe des Zweckzuschusses jeder Gemeinde ist der Anlage 1 der o.g. Richtlinie zu entnehmen. Im Sinne der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit wurden – nach Rücksprache mit dem GDA – folgende Überlegungen angestellt:

- Es wird der Gebührenhaushalt 852 „Abfallbeseitigung“ gewählt – Anders als bei der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung sind von der Abfallwirtschaftsgebühr und der Abfallwirtschaftsabgabe fast alle Liegenschaften bzw. deren Eigentümer betroffen.
- Von der Gemeinde wird Variante 2 der o.g. Richtlinie gewählt – der Gesamtbetrag der Einnahmen an jährlichen Gebühren errechnet sich dabei ausschließlich aus der Summe der Abfallwirtschaftsgebühr und der Abfallwirtschaftsabgabe. Diese Vorgehensweise wurde mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung IVW3 abgesprochen.
- Der Ausgangsbetrag/Faktor ist der Quotient aus dem erhaltenen Zweckzuschuss und der Summe der Gesamteinnahmen der Abfallwirtschaftsgebühr und Abfallwirtschaftsabgabe für die Gemeinde. (z.B.: Zweckzuschuss der Gemeinde € 123.456,- und Müll per 1.2.2024 € 1.000.000,- ergibt einen Ausgangsbetrag von € 0,123456).
- Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren (Verwaltungsökonomie), wird der Empfängerkreis („gebührenpflichtiger Haushalt“) nicht eingeschränkt. Den Zweckzuschuss erhalten daher alle Liegenschaftseigentümer sowie Unternehmen. Da der GDA mit der Vollziehung des NÖ AWG 1992 betraut wurde und insbesondere auch die Vorschreibung der Abgaben und Gebühren durch den GDA erfolgt, wird der GDA mit der Abwicklung der Subventionsrichtlinien und der Auszahlung des Zweckzuschusses in Form einer Gutschrift beauftragt. Es wird beabsichtigt die Gutschrift bei der Vorschreibung der Abgaben und Gebühren im 3. Quartal 2024 mit Fälligkeit 15. August 2024 zu berücksichtigen.
- Dazu ist der vom Land NÖ an die Gemeinde überwiesene Zweckzuschuss für die Gebührenbremse an den GDA vorab zu überweisen. Die für die Abwicklung anfallenden Kosten werden vom GDA aliquot nach der Höhe des überwiesenen Zweckzuschusses der teilnehmenden Gemeinden vom Kostenersatz für die Abfallwirtschaft (5% des Jahresgebühr) in Abzug gebracht.
- Sollte die Finanzverwaltung feststellen, dass für den laut Beilage überwiesenen Betrag auch die Umsatzsteuer abzuführen ist, dann ist diese von der Gemeinde auch dem GDA zu ersetzen.

### **Antrag GfGR Franz Litzellachner:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Biberbach beschließt die Weitergabe des vom Land NÖ zugeteilten Zweckzuschusses zur Finanzierung der Gebührenbremse in Höhe von 38.332 Euro an den Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben (kurz GDA) zur operativen Abwicklung an die verpflichteten Gebührenzahler. Die Darstellung in der Finanzbuchhaltung erfolgt





im Gebührenhaushalt 852 „Abfallbeseitigung“. Dabei soll für den Gesamtbetrag, die in der Richtlinie für die Vergabe des Zweckzuschusses des Bundes für die Finanzierung der Gebührenbremse der NÖ Landesregierung vom 23. Jänner 2024 genannte Variante 2 angewendet werden. Als Gesamtbetrag für die Berechnung des Ausgangsbetrages/Faktors wird die Abfallwirtschaftsgebühr und Abfallwirtschaftsabgabe (NÖ AWG 1992) der vom GDA verpflichteten Liegenschaften der Gemeinde herangezogen.

Der Ausgangsbetrag wird dabei mit 0,22551 Euro festgesetzt. Der Zweckzuschuss für die einzelne gebührenpflichtige Liegenschaft ergibt sich aus der Multiplikation des Ausgangsbetrages mit der zu leistenden Abfallwirtschaftsgebühr und Abfallwirtschaftsabgabe auf Basis der Leitlinien der NÖ Landesregierung vom 23. Jänner 2024.

Der Empfängerkreis des Zweckzuschusses wird dabei nicht eingeschränkt, weshalb jeder gebührenpflichtige Liegenschaftseigentümer, welcher Müllgebühren zu leisten hat, den Zweckzuschuss erhält.

Die Weitergabe des Zweckzuschusses an die gebührenpflichtigen Liegenschaftseigentümer erfolgt mittels Gutschrift bei der Vorschreibung für das 3. Quartal 2024 der Abgaben und Gebühren.

Der GDA wird dabei zur Abwicklung und Weitergabe des Zweckzuschusses ermächtigt. Dafür wird der bereits erhaltene Betrag des Zweckzuschusses an den GDA nach der Beschlussfassung bis zum 15.07.2024 überwiesen.

Im Falle der Feststellung der Finanzverwaltung, dass für den laut Beilage überwiesenen Betrag auch die Umsatzsteuer abzuführen ist, ist diese von der Gemeinde auch dem GDA zu ersetzen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

## TOP 7 Abkaufverträge LWL-Mitverlegungen „Fernwärme“ und „Adersdorf 711 – 716“

In den vergangenen drei Jahren wurden im Zuge mehrerer Mitverlege-Projekte wieder umfangreiche Investitionen in den Glasfaserausbau getätigt. Die unterschiedlichen Mitverlegungen sollen nun wieder, wie bereits im September 2021, von der nöGIG Projektentwicklungs GmbH abgelöst und in das nöGIG-Netz integriert werden. Die beiden vorliegenden Verträge über den Erwerb von Mitverlegeprojekten (Beilage 6.A und 6.B) regeln die wesentlichen Eckpunkte der Übertragung, wie z. B. Vertragsgegenstand, Leitungsrechte, Vertragspreis, Übergabemodalitäten sowie Gewährleistung und Haftung. Insgesamt werden die Mitverlegeprojekte zu einem Gesamtpreis von € 189.658,77 zzgl. USt (€ 182.521,- und € 7.137,77) abgelöst.

Es liegen zwei Verträge vor, wobei nachfolgende Mitverlegungen von der nöGIG Projektentwicklungs GmbH erworben werden:

Vertrag 1 (Beilage 6.A): Mitverlegung Fernwärme neu in den Bereichen Im Ort, Mitterfeld, Waldesblick, Am Bach, Am Kogl, Am Hang, Stelzenberg sowie Mitverlegung Straßenbau Stelzenberg 648 – 660

Vertrag 2 (Beilage 6.B): Mitverlegung Straßenbau Adersdorf 711 – 716

### **Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Zustimmung zu den beiden vorliegenden Verträgen über den Erwerb von Mitverlegeprojekten durch die nöGIG Projektentwicklungs GmbH und Übergabe der genannten Mitverlegungen „Fernwärme neu“, „Straßenbau Stelzenberg 648 – 660“ sowie „Straßenbau Adersdorf 711 – 716“ zu einem Gesamtpreis von € 189.658,77 zzgl. USt an die nöGIG Projektentwicklungs GmbH.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Bei der Fernwärmeerneuerung 2021 wurden ein Künettenanteil von € 170.000,- an die Fernwärme Biberbach GmbH für die LWL-Verlegung bezahlt. Die anteiligen Künettenkosten sollen der Gemeinde noch im Zuge des aktuellen Ausbauprojektes vom Gemeinde Dienstleistungsverband Amstetten refundiert werden.

## TOP 8 Sondernutzungsvertrag Öffentliches Wassergut – LWL-Ausbau

Im Zuge der Verlegung der Glasfaser-Leerrohre sind unter anderem auch vier Bachquerungen im Bereich des Biberbaches erforderlich und somit das öffentliche Wassergut betroffen. Die Querungen sind im Bereich Brückl



(Brücke L6189), Kumpfmühle (Brücke L6206), Tiefenweg (Brücke L6204) sowie Jedersdorf vorgesehen. Für die Benützung des öffentlichen Wassergutes (Errichtung, Erhaltung und Verlegung von LWL-Verrohrungen) ist ein Sondernutzungsvertrag erforderlich, der vom Gemeinderat genehmigt werden muss. Der Vertrag regelt, unter welchen Bedingungen die Nutzung ermöglicht wird und welche Rechte und Pflichten dadurch gelten. Der Vertrag samt Planbeilagen ist dem Protokoll als Beilage 8.A angeschlossen und bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses.

#### **Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Sondernutzungsvertrag (Beilage 8.A), zwischen der Gemeinde Biberbach und der Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau) betreffend die Nutzung des öffentlichen Wassergutes für die Errichtung, Erhaltung und Verlegung von LWL-Verrohrungen genehmigen.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

### **TOP 9 Teilnahme familienfreundliche Region mit UNICEF-Zusatzzertifikat**

Nachdem die Gemeinde Biberbach und weitere Gemeinde der Kleinregion Herz Mostviertel bereits im Zertifizierungsprozess zur familienfreundlichen Gemeinde sind bzw. diesen bereits abgeschlossen haben, soll nun die gesamte Kleinregion als familienfreundliche Region zertifiziert werden.

Die NÖ Dorf- und Stadterneuerung GmbH (DORN) als Kooperationspartnerin der Familie und Beruf Management GmbH unterstützt Kleinregionen bei der Gestaltung ihres familien- und kinderfreundlichen Lebensumfeldes.

Ziel ist es, das Vorhandensein familienfreundlicher Maßnahmen in der Kleinregion zu identifizieren und den weiteren Bedarf zu ermitteln. Unter Einbindung aller Generationen entwickelt eine Projektgruppe anhand vorab definierter Lebensphasen und Handlungsfelder, individuell und bedarfsorientiert neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familien- und Kinderfreundlichkeit in der Region.

Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses werden bedarfsgerechte Maßnahmen für Kinder, Jugendliche, Familien, Singles und ältere Menschen sowie auch generationenübergreifende Projekte erarbeitet. Nach positiver Begutachtung des Prozessverlaufes und der Zielvereinbarung durch eine externe Zertifizierungsstelle erhält die Region das Grundzertifikat. Die genannten Maßnahmen und Ziele sind innerhalb von drei Jahren umzusetzen. Nach positiver Begutachtung der umgesetzten Maßnahmen durch eine externe Zertifizierungsstelle wird die Region vom zuständigen Bundesministerium mit einem staatlichen Gütezeichen ausgezeichnet (Vollzertifikat).

Für die Prozessbegleitung werden seitens der Dorf- und Stadterneuerung 34 Stunden (+ 4 weitere Stunden bei UNICEF Zusatzzertifikat) für die Region kostenfrei zur Verfügung gestellt. Abhängig von der Einwohnerzahl belaufen sich die Begutachtungskosten insgesamt auf € 1.750 (> 2.500 Einwohner) oder € 1.500 (< 2.500 Einwohner). Eine Begutachtung findet beim Grundzertifikat nach 9 Monaten und eine weitere beim Vollzertifikat nach 3 Jahren statt. 50% der Netto-Gutachterkosten werden durch die Familie & Beruf Management GmbH übernommen. Die Leistungen der Familie & Beruf Management GmbH umfassen zudem Öffentlichkeitsarbeit (mit Give-Aways), Zusatzschilder für Ortstafeln sowie Best-Practice-Beispiele mit Veröffentlichung auf der Familie & Beruf Webseite.

In diesem Zusammenhang berichtet VBgm. Soxberger über den aktuellen Stand des Zertifizierungsprozesses. Es haben bereits einige Workshops stattgefunden und im Herbst findet auch ein Workshop mit der Volksschule statt. Bis Ende 2024 soll die Zertifizierung abgeschlossen sein.

#### **Antrag Vizebürgermeister Maximilian Soxberger:**

Der Gemeinderat möge die Teilnahme der Gemeinde Biberbach am Audit familienfreundliche Region mit UNICEF-Zusatzzertifikat der Kleinregion Herz des Mostviertels beschließen.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

### **TOP 10 Grundsatzbeschluss Rundwanderweg Herz des Mostviertels**

Im Jahr 2023 wurde im Auftrag der Kleinregion Herz des Mostviertels eine touristische Studie zur Schaffung



eines kleinregionalen Rundwanderweges erstellt (gefördert über Leader). Auf Basis dieser Ergebnisse wurde für die Umsetzung des Rundwanderweges im Herbst 2023 ein Förderantrag beim NÖ Landschaftsfonds eingebracht, welcher im Jänner 2024 positiv beurteilt wurde:

Die im Rahmen des NÖ Landschaftsfonds bewilligte Förderung beträgt 50,0 % der Gesamtkosten von € 341.004,00 (inkl. MwSt.) maximal jedoch € 170.502,00.

Die zur Förderung eingereichten Gesamtkosten sollen im Rahmen des Umsetzungsprojektes nicht überschritten und die zugesagte Förderung möglichst ausgeschöpft werden. Zur Aufteilung der Gesamtkosten sowie der Fördermittel wird lt. Kleinregionssitzung vom 27.05.2024 ein Aufteilungsschlüssel nach Einwohnerzahl der sieben Gemeinden herangezogen. Die Projektkosten werden auf Basis der aktuell vorliegenden Kostenschätzungen nach Einwohnerschlüssel pro Gemeinde aufgeteilt. Nähere Informationen sind der beiliegenden Kalkulation zu entnehmen.

Zur Finanzierung des Projektes wird um anteilige Überweisung der Projektkosten pro Gemeinde auf das Konto der Kleinregion ersucht. Nach Projektabschluss und Fördereingang werden die anteiligen Fördermittel pro Gemeinde vom Kleinregionenkonto zurücküberwiesen.

#### Eckdaten zum Herz des Mostviertels Rundwanderweg:

- Rundwanderweg durch alle 7 Mitgliedsgemeinden
- Nutzung des bereits bestehenden Wegenetzes
- 8 Wegetappen
- Rd. 112 km Länge
- 2.524 Höhenmeter
- Projektpartner und Auftragnehmer:
  - Fachtouristische Begleitung: siegel+kaiser og (Mag. Alexander Kaiser)
  - Wegbeschilderung und Basiskartenmaterial: Arge Kartographie (Mag. Herwig Moser)
  - Ausstattung Rastplätze, Produktion diverser Informationstafeln: Ambient Consult (DI Alois Graf, DI Barbara Heiß)
  - Inhalt und Gestaltung diverser Informationstafeln sowie der Faltkarte: P&R Büro für Erlebnisentwicklung (Barbara Pirringer, BA)
  - Fotomaterial: Fotografin Doris Schwarz-König

#### **Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Biberbach möge den Kostenanteil gemäß Einwohnerzahl in Höhe von € 38.662,81 zur Finanzierung des Projektes „Herz des Mostviertels Rundwanderweg“ der Kleinregion Herz des Mostviertels beschließen. Nach Endabrechnung und Gewährung der Förderung aus dem NÖ Landschaftsfonds wird die ausbezahlte Fördersumme ebenso anteilig an die Gemeinde zurückbezahlt.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

### **TOP 11 Übernahme von Teilkosten für die Errichtung einer Abstellhütte beim Tennisplatz**

Aktuell wird beim Tennisplatz an der Errichtung einer Abstell-/Ausschankhütte gearbeitet. Die Arbeiten werden großteils vom Tennisverein in Eigenregie durchgeführt. Die neue Hütte soll während der Wintermonate als Abstell-/Lagerraum dienen und kann während der Sommersaison auch als Ausschank Verwendung finden. Die Kosten für die Errichtung belaufen sich auf rund € 30.000,-, wobei seitens der Gemeinde Biberbach eine Übernahme von Teilkosten (50 % der Materialkosten) in Aussicht gestellt wurde. Gleichzeitig wurde seitens der Gemeinde um eine Sportinfrastruktur-Förderung beim Land NÖ angesucht. Zwecks Förderabrechnung wird das Projekt gänzlich über die Gemeinde abgewickelt, wobei der Tennisverein die Personal- sowie anteiligen Materialkosten an die Gemeinde bezahlt. Das entsprechende Vorhaben ist im 1. Nachtragsvoranschlag der Gemeinde Biberbach abgebildet und eine Bedeckung gegeben.

#### **Antrag GfGR Franz Litzellachner:**

Der Gemeinderat möge der o.g. Vorgehensweise für die Errichtung einer Abstellhütte beim Tennisplatz zustimmen und die Übernahme von 50 % der Materialkosten genehmigen.



**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

---

**TOP 12 Verkauf Kehrmachine MTS-2007**

Im März dieses Jahres wurde die bisherige Kehrmachine MTS 2007 durch ein gleichwertiges Neugerät (Kehrmachine MTS mit Frontladeranbau) ersetzt. Seitens der Fa. Hochrather Landtechnik GmbH wurde für die Bestandsmaschine ein Kaufpreis von € 3.000,- geboten.

Im Zuge der März-Ausgabe des Gemeindelaufers wurde eine Bestbieter-Ausschreibung für den Verkauf des Bestandsgerätes mit einem Mindestgebot von € 3.000,- veröffentlicht. Innerhalb der Angebotsfrist wurde ein Gebot abgegeben, wobei Stefan Ruckensteiner, Kromos einen Kaufpreis von € 3.550,- bot und somit als Bestbieter hervorging. Daher soll die Kehrmachine MTS 2007 (Baujahr 2014) an Herrn Stefan Ruckensteiner, Kromos verkauft werden. Der entsprechende Kaufvertrag liegt dem Protokoll als Beilage 12.A bei.

**Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Biberbach und Herrn Stefan Ruckensteiner über die Kehrmachine MTS 2007 (Baujahr 2014) aufgrund der Bestbieter-Ausschreibung zu einem Kaufpreis von € 3.550,- genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

---

**TOP 13 Annahmeerklärung Förderungsvertrag – Abwasserbeseitigungsanlage BA 13**

Für das Kanalbauprojekt BA 13 (Adersdorf, Mitterfeld, Stelzenberg) wurde im Wege der Kommunalkredit Public Consulting GmbH eine Umweltförderung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft beantragt. Der entsprechende Förderantrag wurde genehmigt und ein entsprechender Fördervertrag vorgelegt. Das Projekt umfasst förderbare Gesamtinvestitionskosten von € 680.000,-, wobei ein vorläufiger Fördersatz von 13% gewährt wird. Die Förderung von insgesamt € 88.400,- wird in zwei Bauphasenzuschüssen sowie 50 Finanzierungszuschüssen über eine Laufzeit von 26 Jahren ausbezahlt. Die Auszahlung startet mit 31.12.2024.

**Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Förderungsvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Biberbach als Förderungsnehmer und dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft als Förderungsgeber, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, betreffend das Kanalbauprojekt BA 13 genehmigen. Die Auszahlung der Förderung von insgesamt € 88.400,- erfolgt durch halbjährliche Zuschüsse über eine Laufzeit von 26 Jahren (bis 30.06.2050).

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

---

**TOP 14 Auftragsvergaben****a. Vorübergehende Reinigung in der Volksschule**

Durch einen längeren Krankenstand in der Volksschule muss die Reinigung in der Volksschule im Juni vorübergehend durch eine Reinigungsfirma unterstützt werden. Es wurde daher ein Angebot bei der Fa. Attensam Nord Hausbetreuung GmbH, welche bereits in der Vergangenheit in der Volksschule tätig war. Das Angebot umfasst einen Reinigungsumfang von 4 Std. / Tag angesetzt, wobei eine Tagespauschale inkl. An-/ Abfahrt von 150,- exkl. USt angeboten wurde. Insgesamt ergeben sich 20 Reinigungstage und damit ein Angebotspreis von € 3.000,- exkl. USt.

**Antrag GfGR Ulrike Strohmayer:**

Beauftragung der Fa. Attensam Nord Hausbetreuung GmbH mit den angebotenen Reinigungsleistungen als vorübergehende Unterstützung in der Volksschule gemäß Angebot Nr. STP914060200 vom 06.03.2024 zu einem Gesamtpreis von € 3.000,- exkl. USt (voraussichtlich 20 Reinigungstage á € 150,- exkl. USt).

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

---



## b. Asphaltierung öffentliches Gut entlang L6189, Au sowie Umkehrplatz Kalchgraben

Entlang der Landesstraße L6189 verfügt die Gemeinde im Bereich von Au 635 und Au 627 über Restflächen (Einfahrten / Parkstreifen), die noch nicht asphaltiert wurden. Nachdem die Fam. Löschl / Mica die private Einfahrt asphaltieren lässt, wurde seitens der Gemeinde ebenfalls Angebote bei der Fa. PORR Bau GmbH, Amstetten über die Asphaltierung der beiden öffentlichen Flächen eingeholt. Die Angebote beinhalten die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten wie Erdbau, Herstellung des Unterbaus, ggf. Entwässerung sowie Herstellen von Hoch-/ Tiefbord und die entsprechende Asphaltierung. Weiters wurden Alternativangebote für die beiden Asphaltierungen bei der STRABAG AG (Fa. Lang&Menhofer) eingeholt.

Au 627:	PORR Bau GmbH, Amstetten	Angebot Nr. 24E1 01_89550	12.474,30 inkl. USt
	STRABAG AG, St. Peter/Au	Angebot Nr. 2400031282	12.173,91 inkl. USt
Au 635	PORR Bau GmbH, Amstetten	Angebot Nr. 24E100_89549	5.487,60 inkl. USt
	STRABAG AG, St. Peter/Au	Angebot Nr. 240031290	5.500,26 inkl. USt

Die Angebote der Fa. PORR Bau GmbH wurden durch die Fa. IKW geprüft und die Preise für angemessen erachtet.

Nach Rücksprache mit Fa. PORR Bau GmbH kann bei Beauftragung beider Baulose (Au 627 und Au 635) ein Betrag für die Baustelleneinrichtung (€ 850,- exkl.) nachgelassen werden. Der Gesamtpreis reduziert sich dadurch auf € 16.941,90 inkl. USt

### **Antrag GfGR Gerald Hölzl:**

Der Gemeinderat möge die Fa. PORR Bau GmbH mit den angebotenen Asphaltierungsarbeiten inkl. Unterbau, ggf. Entwässerung sowie Hoch-/Tiefbordsteinen gemäß Angebote Nr. 24E1 01\_89550 und 24E100\_89549 vom 21.05.2024 zu einem Gesamtpreis von € 16.941,90 inkl. USt beauftragen.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Weiters soll in Abstimmung mit Fam. Füglerl, Kalchgraben der Umkehrplatz der Gemeindestraße asphaltiert werden. Die Kosten für die Unterbau und Asphaltierung sollen je zur Hälfte von Fam. Füglerl und Gemeinde Biberbach getragen werden. Die Arbeiten sollen durch die Fa. PORR Bau GmbH, Amstetten vorgenommen werden, wobei der Kostenanteil der Gemeinde € 6.016,61 inkl. USt beträgt.

### **Antrag GfGR Gerald Hölzl:**

Der Gemeinderat möge die Übernahme von Teilkosten für die Asphaltierung des Umkehrplatzes Kalchgraben in Höhe von € 6.016,61 inkl. USt genehmigen.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

## c. Geländeanpassung Abflussmulde Mitterfeld

Um das Abfließen von Oberflächenwässer bei Starkregenereignissen zu erleichtern, soll die Abflussmulde gegenüber Haus Mitterfeld 625 durch eine Geländeanpassung ertüchtigt werden. Es soll die Rinne entlang der bestehenden Tiefenlinie verbreitert und die Wurzelstöcke entfernt werden. Die entsprechenden Maßnahmen wurden vor Ort mit der Fa. Hinterholzer GmbH besichtigt und die Fa. Hinterholzer GmbH hat ein Regieangebot für die erforderlichen Erdarbeiten samt etwaiger Entsorgung von Wurzelstöcken und Aushubmaterial gelegt. Das Angebot beläuft sich auf € 3.645,35 inkl. USt.

Ergänzend zu den Maßnahmen der Gemeinde wird auf dem Baugrundstück nördlich der Siedlungsstraße auch eine Geländeanpassung durch die Grundeigentümer vorgenommen. Entsprechende Vorgespräche wurden bereits geführt, sodass die Arbeiten möglichst aufeinander abgestimmt werden.

### **Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat möge die Beauftragung der Fa. Hinterholzer GmbH mit der Geländeanpassung bei der Abflussmulde Mitterfeld gemäß Angebot Nr. 2024-0822 vom 18.06.2024 zu einem Gesamtpreis von € 3.645,35 inkl. USt genehmigen.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**d. Ersatzanschaffung einer GIS-Software**

Am Gemeindeamt kommt derzeit ein eine lokale Software als Geoinformationssystem (GIS) - GeoOffice Express von der Fa. gemdat NÖ / VertiGIS - zum Einsatz. In der GIS-Software sind sämtliche für die Planung relevante Kartenwerke (z. B. Digitaler Kataster, Flächenwidmungsplan, Leitungskataster für Kanal / LWL / Straßenbeleuchtung, ...) zusammengefasst. Nach Information der Fa. gemdat wird GeoOffice Express mit Ende 2025 eingestellt, sodass ab diesem Zeitpunkt kein Support und keine Updates mehr zur Verfügung gestellt werden. Nach Gesprächen mit umliegenden Gemeinden kommt im Bezirk großteils die GIS-Software der Fa. GISquadrat GmbH zum Einsatz. Die Software wird durch den Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten gemeindeübergreifend bereitgestellt. Durch die einheitliche Software ist der Datenaustausch (z. B. bei Verbands-Kanalleitungen) einfacher und auch der Import neuer Daten erfolgt zentral durch die Abwicklung über den Gemeinde Dienstleistungsverband in Zusammenarbeit mit der Fa. IKW und GISquadrat.

Es liegen zwei Angebote für eine neue GIS-Software vor, wobei sich diese hinsichtlich laufender und einmaliger Kosten unterscheiden:

<i>Preise exkl. USt</i>	<b>gemdat NÖ Gemeinde-Datenservice GmbH</b>	<b>GISquadrat GmbH</b>
<b>laufende Gebühr / Jahr</b> <i>Nutzungsentgelt, Hosting, Benutzerverwaltung, DKM-Service, ...</i>	3.420,00	2.003,29
<b>Einmalkosten</b> <i>Projekteinrichtung, Lizenzgebühren, Einschulung, ...</i>	4.085,00	4.714,76

Die höheren Anschaffungskosten bei der Fa. GISquadrat GmbH von € 629,76 amortisieren sich aufgrund der geringeren Jahreskosten bereits nach ca. einem halben Jahr, weshalb seitens der Verwaltung die Fa. GISquadrat GmbH empfohlen wird.

**Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat möge der Anschaffung einer neuen GIS-Software als Ersatz für das bestehende Programm zustimmen und die Fa. GISquadrat GmbH gemäß Angebot vom 17.06.2024 mit der Lieferung und Einrichtung der Software zu Einmalkosten von € 4.714,76 exkl. USt und laufenden Jahresgebühren von 2.003,29 exkl. USt beauftragen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen****e. Beauftragung Entwurfs- und Einreichplanung für Volksschul-Zubau**

Der Letztentwurf der Baumeister Ing. Erwin Hackl Bauplanungs-GesmbH für den Zubau bei Volksschule und Feuerwehr wurde mit dem zuständigen Bautechniker beim Amt der NÖ Landesregierung abgestimmt und es liegt nach kleineren Anpassungen eine mündliche Zusage vor. Eine schriftliche Bestätigung ist vorerst noch ausständig. Weiters fand vor zwei Wochen ein Gespräch mit dem Feuerwehrkommando bezüglich der Planungen statt und es wurden einige Ergänzungspunkte (Umgestaltung im Bestandsgebäude wie z. B. Schaffung eines Aufenthaltsraums, separate Umkleide für Damen, ..., Erneuerung Hallenboden, Ergänzung bei Hallen-Zubau).

In weiterer Folge wird ein Statiker eine Vorberechnung des Bühnenzubaus durchführen und seitens des Vermessers werden alle notwendigen Höhen- und Grenzpunkte aufgenommen. Weiters soll nun die Fa. Baumeister Ing. Erwin Hackl Bauplanungs-GesmbH mit der Erstellung der Einreichplanung beauftragt werden. Sollte das Projekt z. B. aufgrund der Finanzierung nicht umgesetzt werden, werden der Fa. Baumeister Ing. Erwin Hackl Bauplanungs-GesmbH die bereits angefallenen Stunden nach tatsächlichem Aufwand abgegolten.

Bezüglich des Volksschul-Umbaus fand am heutigen Tag auch ein Gespräch bei der Raiffeisen Region Amstetten als Hausbank der Gemeinde statt, wobei verschiedene Finanzierungsvarianten und -modelle sowie die allgemeine Situation an den Finanzmärkten besprochen wurden.

**Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat möge die Beauftragung der Fa. Baumeister Ing. Erwin Hackl Bauplanungs-GesmbH mit der Entwurfs- und Einreichplanung für den Zubau bei der Volksschule gemäß Honorarangebot vom





17.05.2024 zu einem Gesamtpreis von € 77.440,- exkl. USt (entspricht 3,20 % der honorarwirksamen Herstellungskosten) genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

## f. Möblierung für die 7. Kindergartengruppe

Mit September 2024 geht die 7. Kindergartengruppe im Provisorium im Pfarrhof in Betrieb. Das Kindergarten-Team hat sich in den letzten Wochen intensiv damit auseinandergesetzt, welche Gruppe als Kleinkind- und Regelgruppe geführt wird und wie die bestehende Ausstattung bestmöglich genutzt werden kann. Ab Herbst werden zwei Kleinkindgruppen sowie fünf Regelgruppen in Betrieb sein.

So wird die blaue Gruppe als fixe Kleinkindgruppe eingerichtet und die Möbel auf Kinder ab 2 Jahren abgestimmt. Der bisherige Gruppenraum der gelben Gruppe wird flexibel gestaltet, sodass dieser sowohl als Kleinkind- als auch Regelgruppe genutzt werden kann. Unter anderem sollen die Emporen, die nicht mehr dem Stand der Zeit entsprechen, abgebaut und durch flexiblere Abtrennungen ersetzt werden. Der angebotene Umbau der Emporen (Gesamtpreis € 10.160,- exkl. USt) wird nicht beauftragt. Nach Info der Fa. Heim&Haus fallen für das Ergänzen des Bodenbelags ca. € 1.500,- exkl. USt an.

Für die verschiedenen Spielmaterialien und die Möblierung wurden nachfolgende Angebote eingeholt:

Resch Möbelwerkstätten Ges.m.b.H, Aigen-Schlägl.....	€ 16.829,98 exkl. USt
Lieferung von Sessel, Rollkästen, Hochstühle, Weichschaumbetten, Trockenständer, flexible Abtrennungen (4.305,03 €), ...	
Resch Möbelwerkstätten Ges.m.b.H.....	€ 2.426,21 exkl. USt
Zubehör Puppenküche, div. Fahrzeuge für drinnen und draußen, Instrumente, ...	
A. Kaar KG Holzspielzeuge, Linz/Urfahr.....	€ 604,67 exkl. USt
Schmiderer & Schendl G.m.b.H. & Co. KG, Mehrnbach.....	€ 2.945,01 exkl. USt
Grundausstattung Gruppe „natur“	
Ledacolor GmbH, Mariazell.....	€ 223,20 exkl. USt
Kostenschätzung für Reinigungsset, Staubsauger, Besteck / Geschirr, und dgl. ....	€ 2.000,00 exkl. USt

### **Antrag GfGR Ulrike Strohmayer:**

Der Gemeinderat möge die Beauftragung der o.g. Lieferanten für die Ausstattung der 7. Kindergartengruppe samt den Ergänzungen in der blauen und gelben Kindergartengruppe zu einem Gesamtpreis von insgesamt € 25.029,07 exkl. USt genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

## TOP 15 Subventionsansuchen ATUS Rosenau

Seitens der Sektion Turnen des ATUS Rosenau wurde auch heuer wieder um eine Subvention für den laufenden Betrieb im Jahr 2024 ersucht, da insgesamt 20 Kinder aus der Gemeinde Biberbach regelmäßig an den Turnstunden teilnehmen. In der Sitzung des Gemeinderates vom 13. Juni 2022 wurde hinsichtlich eines Subventionsansuchens des ATUS Rosenau der Beschluss gefasst, den Verein mit € 20,- je Kind aus Biberbach, maximal jedoch mit dem Betrag der jährlichen Subvention an die Biberbacher Vereine (dzt. € 370,-), zu unterstützen. Nach Rücksprache mit dem ATUS soll das Subventionsansuchen künftig immer im Dezember für das Folgejahr (im Rahmen der jährlichen Vereinsförderung) gestellt und abgewickelt werden.

### **Antrag Vizebürgermeister Maximilian Soxberger:**

Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Subventionsansuchen der Sektion Turnen des ATUS Rosenau zustimmen und eine außerordentliche Vereinssubvention in Höhe von € 370,- gewähren. Seitens des ATUS Rosenau ist eine entsprechende Auflistung der Kinder aus Biberbach vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

## TOP 16 Miete und Betriebskosten für Kindergartenprovisorium im Pfarrhof – Dringlichkeitsantrag

Wie bereits mündlich mit Pfarrer P. Florian Ehebruster vereinbart, kann ab September wieder eine



Kindergartengruppe provisorisch im Pfarrhof untergebracht werden. Bei der letzten Nutzung des Pfarrhofes als Kindergartenprovisoriums wurden die Heizkosten für den Pfarrhof gänzlich von der Gemeinde (damals noch im Besitz der Fernwärme) übernommen. Für die bevorstehende Nutzung als Provisorium wird seitens der Pfarre eine Miete sowie ein anteiliger Betriebskostenbeitrag vorgeschlagen. Die Miete wird seitens des Stiftes vorgeschrieben und soll € 500,- / Monat betragen. Der Betriebskostenanteil wird von der Pfarre eingehoben, da diese die laufenden Kosten trägt, und würde sich auf € 300,- für Strom und Heizung belaufen.

**Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass für die Nutzung des Pfarrhofes als Kindergartenprovisorium eine monatliche Miete von € 500,- exkl. USt an das Stift Seitenstetten sowie ein anteiliger Betriebskostenbeitrag von € 300,- / Monat an die Pfarre Biberbach entrichtet wird.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**TOP 17 Kaufvertrag Straßengrund Schörghub 235 – Dringlichkeitsantrag**

In der Sitzung des Gemeinderates vom 18. März 2024 wurde einem Teilungsplan der Vermessung Lubowski ZT GmbH im Bereich Zufahrt Schörghub 235 dahingehend zugestimmt, dass eine Teilfläche von 81 m<sup>2</sup> des Grundstückes Nr. 3618/4 an die Fam. Schörghuber zu einem Preis von € 2,-/m<sup>2</sup> übergeben wird. Nun liegt der entsprechende Kaufvertrag von Notar Mag. Christian Knall über den Verkauf des Trennstückes Nr. 1 (bisher im Eigentum der Gemeinde Biberbach) an die Fam. Maria und Franz Schörghuber vor. Das entsprechende Trennstück soll zu einem Preis von € 162,- (81 m<sup>2</sup> á € 2,-) verkauft werden.

**Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Kaufvertrag (Beilage 17.A) zwischen der Gemeinde Biberbach und Fam. Maria und Franz Schörghuber, Schörghub 235, 3353 Biberbach, über den Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 3618/4, KG Biberbach, im Ausmaß vom 81 m<sup>2</sup> (Trennstück 1, Teilungsplan GZ. 81390 der Vermessung Lubowski ZT GmbH vom 14.03.2024) zu einem Kaufpreis von gesamt € 162,- genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**TOP 18 Subventionsansuchen Pfarre Kematen-Gleiß - Dringlichkeitsantrag**

Die Pfarre Kematen-Gleiß, dem ein Teil des Gemeindegebietes zugehört, ist mit einem Subventionsansuchen an die Gemeinde Biberbach herangetreten. Die Pfarrkirche Kematen/Ybbs muss entsprechend des Schreibens von Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat und Pfarrer in den kommenden Jahren 2025 – 2028 umfassend saniert werden (Sanierung Fassade, Ableitung Niederschlagswässer, neue Innenbeleuchtung sowie teilweise Elektroinstallation, ...). Zum 100-jährigen Bestandsjubiläum 2029 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten für die Sanierungsarbeiten belaufen sich auf insgesamt rund € 500.000,-. Für die Aufbringung der Sanierungskosten soll ein Unterstützungsgremium installiert werden. In dem Ansuchen ersucht die Pfarre Kematen-Gleiß die Gemeinde Biberbach um Beitritt zum Unterstützungsgremium und gleichzeitig um Gewährung eines jährlichen Betrages von € 5.000,- über einen Zeitraum von 5 Jahren – insgesamt € 25.000,-.

Über das Ansuchen wird im Gemeinderat beraten, wobei wenig Verständnis für die Gewährung einer Subvention vorherrscht. Für den Großteil des Gemeindegebietes von Biberbach ist die Pfarre Biberbach zuständig. Weiters gibt es auch Bereiche, die zur Pfarre Aschbach und Pfarre Krenstetten gehören. In den vergangenen Jahren wurde ausschließlich die örtliche Pfarrkirche finanziell unterstützt, da diese auch ein gewisses Wahrzeichen der Gemeinde darstellt. Subventionen für umliegende Pfarrkirchen wurden nicht gewährt. Daher soll dem vorliegenden Subventionsansuchen der Pfarre Kematen-Gleiß nicht zugestimmt werden.

**Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat von Biberbach möge dem vorliegenden Subventionsansuchen nicht nähertreten. Die Gemeinde Biberbach wird weder dem Unterstützungsgremium beitreten, noch eine finanzielle Unterstützung von insgesamt € 25.000,- gewähren, da in den vergangenen Jahren auch für umliegende Pfarrkirchen keine Unterstützungszahlungen geleistet wurden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**



## TOP 19 Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

## TOP 20 Ergebnis Übergangsgespräch Mayer Anton – nicht öffentlich – Dringlichkeitsantrag

## TOP 21 Entschädigung der Mitglieder der Gemeinde-/Sprenghwahlbehörden – nicht öffentlich

## TOP 22 Ankauf Lagerhaus – nicht öffentlich

## TOP 23 Informationen des Bürgermeisters

### Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2024

#### TOP 1 Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das öffentliche sowie nicht öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle werden einstimmig genehmigt.

#### TOP 2 Ankauf Lagerhaus – nicht öffentlich

#### TOP 3 Informationen des Bürgermeisters

### Gemeinderatssitzung vom 19. August 2024

#### TOP 1 Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das öffentliche sowie nicht öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle werden einstimmig genehmigt.

#### TOP 2 Kaufvertrag Lagerhaus-Liegenschaft

Nachdem die Gemeinde den Zuschlag für den Kauf der Lagerhaus-Liegenschaft im Ortszentrum von Biberbach bekommen hat, liegt nun der Kaufvertrag, ausgearbeitet durch Notar Mag. Karl Strasser, vor.

Gemäß dem vorliegenden Kaufvertragsentwurf erwirbt die Gemeinde Biberbach die Liegenschaft EZ 513 von der Raiffeisen-Lagerhaus Amstetten eGen. Als Kaufpreis wird ein Betrag von € 478.000,- vereinbart, welcher innerhalb von 8 Wochen fällig wird. Die Gemeinde Biberbach übernimmt die Liegenschaft wie besichtigt. Die Kosten für die Vertragserrichtung in Höhe von € 4.000,- sind von der Gemeinde zu tragen. Weiters ist die Gemeinde für die Entrichtung von Grunderwerbssteuern, Eintragungsgebühren, Verwaltungsabgaben und dgl. zuständig. Der entsprechende Kaufvertrag wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und liegt dem Protokoll als Beilage 2.A bei.

#### **Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat von Biberbach möge dem vorliegenden Kaufvertrag zwischen der Raiffeisen-Lagerhaus Amstetten registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung und der Gemeinde Biberbach über den Kauf der Lagerhaus-Liegenschaft in 3353 Biberbach, Im Ort 280 (EZ 513) zu einem Kaufpreis von € 478.000,- zzgl. Kosten der Vertragserrichtung und entsprechenden Steuern und Gebühren zustimmen.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

#### TOP 3 Baurechtsvertrag Lagerhaus-Liegenschaft

Parallel zu den Verhandlungen mit dem Raiffeisen-Lagerhaus Amstetten wurden auch Gespräche mit der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft NÖ Siedlungswerk (vormals BWSG Kirchberg am Wagram gem. GmbH) über die künftige Bebauung des Grundstückes geführt. Die Vereinbarungen wurden in einen Baurechtsvertrag gefasst, der dem Protokoll als Beilage 3.A angefügt ist.

Die Verwertung des Lagerhausgebäude (Inventar und dgl.) soll mittels öffentlicher Bekanntgabe im Gemeindelauf stattfinden.

Die Gemeinde Biberbach erteilt der Niederösterreichisches Siedlungswerk Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (NÖSW) ein Baurecht für das Grundstück Nr. 1601/4, KG Biberbach, auf eine Dauer von 99 Jahren. Durch das Baurecht wird das NÖSW berechtigt und gleichzeitig verpflichtet eine Wohnhausanlage



in Form eines „Generationenhauses“, in dem barrierefreie Mietwohnungen für ältere als auch junge Menschen geschaffen werden, zu errichten. Voraussichtlich wird es auch die Möglichkeit auf betreubares Wohnen geben. Die Einräumung des Baurechts dient ausschließlich diesem Vorhaben, das nach dem NÖ Wohnungsförderungsgesetz 2005 gefördert werden soll. Dadurch unterliegt die Vergabe des Baurechts gemäß § 90 Abs. 1 Z. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973 keiner aufsichtsbehördlichen Genehmigung durch die NÖ Landesregierung. Der entsprechende Baurechtszins in Höhe von € 400.000,- wird durch eine einmalige Baurechtszinsvorauszahlung geleistet. Das vorliegende Bebauungskonzept (Beilage 3.B) samt Teilungsvorschlag 1 (Beilage 3.C) bildet einen integrierenden Bestandteil des Vertrages. Dem vorliegenden Vertragsentwurf soll vorbehaltlich geringfügiger Änderungen, die keine wesentliche Veränderung des Vertragsinhaltes darstellen, zugestimmt werden.

**Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat von Biberbach möge dem vorliegenden Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde Biberbach und der Niederösterreichisches Siedlungswerk Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (NÖSW) über die Vergabe eines Baurechts an das NÖSW für die Dauer von 99 Jahren mit einem einmalig fälligen Baurechtszins von € 400.000,- zustimmen. Das NÖSW ist berechtigt und verpflichtet, eine Wohnhausanlage nach dem NÖ Wohnungsförderungsgesetz 2005 entsprechend des beiliegenden Bebauungskonzeptes zu errichten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**TOP 4 Wegverlegung Gemeindeweg Pruckner**

Der Gemeindeweg nördlich der Liegenschaft Pruckner, Im Ort 310, bestehend aus den Grundstücken Nr. 4904 und 4731/4, soll an die nördliche Grundstücksgrenze der Liegenschaft verlegt werden. Über den Wegverlauf besteht seitens der betroffenen Grundeigentümern Ing. Christoph Geiblinger, MSc, DDI Daniel Riegler und der Gemeinde Biberbach bereits Übereinkommen. Nunmehr soll festgelegt werden, dass die Befahrung für Anrainer und Anrainerverkehr (Grundeigentümer, Pächter, Bewirtschafter, Beauftragte, Helfer, ...) gestattet wird. Im Übrigen wird auf die bisherige Regelung für die Nutzung von Wirtschaftswegen im Eigentum der Gemeinde (Beschluss des Gemeinderates vom 29.03.2021) verwiesen.

**Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat möge die Zustimmung erteilen, dass das Befahren und Begehen des Gemeindeweges Pruckner durch Anrainer und Anrainerverkehr ausdrücklich gestattet wird.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**TOP 5 Annahmeerklärung Fördervertrag NÖ Wasserwirtschaftsfonds – ABA BA 13**

Das Kanalbauprojekt BA 13 (Adersdorf, Stelzenberg, Mitterfeld) wird neben der Bundesförderung auch durch den NÖ Wasserwirtschaftsfonds gefördert. Gemäß Schreiben vom 27.06.2024 wird eine vorläufige Gesamtförderung von € 135.728,- (Förderquote 19,96%) gewährt. Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Vorliegen der Endabrechnung in voraussichtlich fünf Jahresquoten zwischen € 23.000,- und 30.000,-. Die vorliegende Förder-Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds ist durch Beschluss des Gemeinderates anzunehmen.

**Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat möge die vorliegende Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds betreffend Förderung des Kanalbauprojektes BA 13 (Adersdorf, Mitterfeld, Stelzenberg), voraussichtliche Förderhöhe € 135.728,- (19,96 %), annehmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**TOP 6 Auftragsvergabe – Dringlichkeitsantrag**

**a. Beleuchtung im Kindergarten-Provisorium**

Für eine ausreichende Ausleuchtung der Räume im Kindergarten-Provisorium im Pfarrhof ist die Installation





neuer Deckenlampen erforderlich. Seitens der Fa. Brunmüller Elektro & Electronic Brunmüller GMBH wurde ein Angebot für die Lieferung und Montage von zwei Deckenlampen gestellt. Das Angebot vom 03.07.2024 beläuft sich auf € 1.597,60 exkl. USt.

## **Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Beauftragung der Fa. Elektro & Electronic Brunmüller GMBH mit der Lieferung und Montage von zwei Deckenleuchten für das Kindergarten-Provisorium in Pfarrhof gemäß Angebot Nr. 2450295 vom 03.07.2024 zu einem Gesamtpreis von € 1.597,60 exkl. USt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

## **TOP 7 Personalangelegenheiten – nicht öffentlich**

## **TOP 8 Informationen des Bürgermeisters**

## **Gemeinderatssitzung vom 21. Oktober 2024**

### **TOP 1 Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung**

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das öffentliche sowie nicht öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle werden einstimmig genehmigt.

### **TOP 2 2. Nachtragsvoranschlag 2024**

Der Voranschlag 2024 und 1. Nachtragsvoranschlag 2024 wurden im September 2024 auf seine Aktualität überprüft und unter anderem auch der Kauf des Lagerhauses budgetär dargestellt. Im Zuge der Erstellung des 2. Nachtragsvoranschlags 2024 wurden auch die Voranschlagsbeträge auf verschiedensten Haushaltskonten aktualisiert bzw. angepasst. Die entsprechende Übersichtstabelle wird den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht und liegt dem Protokoll als Beilage 2.A bei.

Beim Vorhaben „Ankauf Einsatzfahrzeug HLF 2“ fallen im Jahr 2024 geringere Kosten als veranschlagt an (€ 54.200,- anstatt € 110.000,-), sodass die Investitionskosten entsprechend angepasst wurden. In den Jahren 2025 und 2026 sind seitens der Gemeinde zwei weitere Teilbeträge in Höhe von € 54.200,- zu leisten. Dies wird im Zuge des Voranschlags 2025 auch im Mittelfristigen Finanzplan angepasst.

Im Bereich Glasfaserausbau wurde auch die Ablöse durch den Gemeindedienstleistungsverband dargestellt.

Nach wie vor bleibt die finanzielle Lage angespannt. Die Gemeinde ist weiterhin mit erhöhten Kosten für Personal, Zinsen, Energie konfrontiert. Zudem ist mit geringeren Einnahmen aus Abgabenertragsanteilen, als im VA 2024 veranschlagt, zu rechnen (voraussichtlich € 44.400,-). Einsparungen können noch aufgrund der Darlehensüberprüfung und damit verbundenen geringeren Zinsaufwänden erwartet werden.

Die angeführten Anpassungen haben auch Auswirkungen auf einige Kennzahlen des Gemeindehaushaltes. Das jährliche Haushaltspotential beträgt gemäß 2. Nachtragsvoranschlag 2024 € 22.800,- und ist damit geringer als das Haushaltspotential im 1. Nachtragsvoranschlag 2024. Durch die Ablöse des Glasfasernetzes durch den GDA (Veräußerung von Vermögen) erhöht sich das Nettoergebnis auf € 344.500,-. Die übrigen Kenngrößen bleiben weitestgehend unverändert.

Der Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlags lag in der Zeit von 30. September bis 14. Oktober 2024 zur allgemeinen Einsicht am Gemeindeamt auf. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht. Weiters wurde der 2. Nachtragsvoranschlag in der Gemeindevorstandssitzung am 14.10.2024 sowie in der Ausschusssitzung für Sport und Finanzen am 14.10.2024 vorberaten.

## **Antrag GfGR Franz Litzellachner:**

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlags 2024 samt den entsprechenden Änderungen der Voranschlagsbeträge gegenüber dem Voranschlag 2024 genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**



### TOP 3 Tauschvertrag Gemeindeweg Helpersdorf

Durch einen Grundtausches im Bereich Helpersdorf sollen auch die Grundgrenzen des Gemeindewegs mit Grundstücks Nr. 4734/3 teilweise an den Naturstand angepasst werden. Im Bereich der Grundstücke Nr. 1109, 1120 und 1122/1, alle KG 03205 Biberbach, sollen daher fünf Teilflächen zwischen Gemeinde Biberbach und Fam. Pfaffenbichler Simone u. Florian, Helpersdorf 109 getauscht werden.

Für die Durchführung des Grundtausches wurde durch Notar Mag. Martin Sonnleitner, Waidhofen/Ybbs auf Basis der Vermessungsurkunde GZ 10067 der Vermessung Grünzweil & Partner ZT GmbH ein Tauschvertrag erarbeitet. Dieser sieht den Tausch nachfolgender Teilflächen vor:

Die Gemeinde Biberbach übernimmt die neu vermessenen Trennstücke Nr. 8 (GSt 1109), 9 (GSt 1116/2) und 14 (GSt 1122/1) im Gesamtausmaß von 70 m<sup>2</sup> und übergibt gleichzeitig die Trennstücke Nr. 12 und 13 (beide 4734/3) im Gesamtausmaß von 54 m<sup>2</sup> an die Fam. Pfaffenbichler Simone u. Florian. Eine Ausgleichszahlung wird, infolge Gleichwertigkeit der Tauschobjekte, ausdrücklich nicht vereinbart. Die entsprechenden Kosten für die grundbücherliche Durchführung und dgl. werden von Fam. Pfaffenbichler getragen.

#### **Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat von Biberbach möge den vorliegenden Tauschvertrag zwischen der Gemeinde Biberbach und Fam. Pfaffenbichler Simone u. Florian über den Tausch der neu vermessenen Trennstücke Nr. 8 (GSt 1109), 9 (GSt 1116/2) und 14 (GSt 1122/1) sowie Trennstücke Nr. 12 und 13 (beide 4734/3) beim Gemeindeweg Helpersdorf genehmigen.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

### TOP 4 Kaufvertrag über passive Infrastruktur – nöGIG Projektentwicklungs GmbH

Derzeit ist die Ablöse der durchgeführten Mitverlegungen der Gemeinde im Gange. Die LWL-Leitungen im ersten Ausbaubereich (u.a. Ortsgebiet, Adersdorf, Au, Oismühle, ...) wurden direkt von nöGIG errichtet und finanziert. Das zweite Ausbaubereich (gesamtes restliches Gemeindegebiet) wurde durch den Gemeindedienstleistungsverband Region Amstetten (GDA) errichtet. Im Jahr 2016 wurden im Zuge der Errichtung der Wasserleitung der Wassergenossenschaft West bereits vorsorglich LWL-Leerverrohrungen mitverlegt. Die Materialkosten wurden seinerzeit direkt von der nöGIG Projektentwicklungs GmbH (nöGIG) übernommen. Nachdem für diesen Ausbaubereich nun der GDA zuständig ist, müssen der nöGIG die geleisteten Materialkosten inkl. Planung und Allgemeinkosten in Höhe von € 15.162,47 exkl. USt ersetzt werden. Dafür liegt ein Kaufvertrag zwischen Gemeinde Biberbach (als Käuferin) und der nöGIG Projektentwicklungs GmbH (als Verkäuferin) vor. Die Gemeinde verrechnet die entsprechenden Kosten an den GDA weiter und dient somit nur als Abwicklungsstelle.

#### **Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat von Biberbach möge den vorliegenden „Kaufvertrag über den Verkauf von passiver Infrastruktur und deren Kostenersatz“ zwischen der Gemeinde Biberbach und der nöGIG Projektentwicklungs GmbH für die Material-/Planungs-/Allgemeinkosten der Mitverlegung WG Biberbach West aus dem Jahr 2016 zu einem Gesamtpreis von € 15.162,47 exkl. USt genehmigen. Die entsprechenden Kosten werden der Gemeinde durch den GDA ersetzt.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

### TOP 5 Änderung der Darlehensbedingungen aufgrund Darlehensüberprüfung

Die Fa. Kommunal-BeratungsgmbH hat gemeinsam mit der Wagenhofer&Partner GmbH & Co KG alle Darlehen der Gemeinde Biberbach überprüft. Für zwei Darlehen bei der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG und drei Darlehen bei der Raiffeisenbank Region Amstetten eGen mbH wurde Verbesserungspotential aufgezeigt. Nach entsprechenden Verhandlungen mit den Darlehensgebern konnte eine Senkung des Aufschlags auf den 6 Monats-EURIBOR erreicht werden. Seitens der Banken wurden nun entsprechende Zusatzvereinbarungen zu den Darlehensverträgen vorgelegt.



## a. Darlehen HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Als Ergebnis der Darlehensüberprüfung, welche durch die Fa. Kommunal-BeratungsgmbH in Zusammenarbeit mit der Wagenhofer & Partner GmbH & Co KG durchgeführt wurde, liegen nun die Zusatzvereinbarungen zu den jeweiligen Darlehensverträgen der HYPO NOE vor. Durch die neuen Konditionen ergibt sich eine Zinersparnis von rund € 17.000,- auf die gesamten Darlehenslaufzeiten.

Die HYPO NOE hat einer Senkung des Aufschlags auf den 6M-EURIBOR von 1,09 % auf 0,59 % für die Kanalbau-Darlehen mit der Nr. 466144401 und Nr. 466195618 zugestimmt.

Beilagen:

5a.A Zusatzvereinbarung Kontonummer 466195618 vom 11.10.2024

5a.B Zusatzvereinbarung Kontonummer 466144401 vom 11.10.2024

### **Antrag GfGR Franz Litzellachner:**

Der Gemeinderat von Biberbach möge den vorliegenden Zusatzvereinbarungen der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG zu den Kanalbau-Darlehen Nr. 466195618 und 466144401 vom 11.10.2024 (Beilage 5a.A und 5a.B) über die Senkung des Aufschlags auf den 6 Monats-EURIBOR von 1,09 % auf 0,59 % zustimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

## b. Darlehen Raiffeisenbank Region Amstetten eGen mbH

Als Ergebnis der Darlehensüberprüfung, welche durch die Fa. Kommunal-BeratungsgmbH in Zusammenarbeit mit der Wagenhofer & Partner GmbH & Co KG durchgeführt wurde, liegt nun die Zusatzvereinbarung zu den jeweiligen Darlehensverträgen der Raiffeisenbank Region Amstetten vor. Durch die neuen Konditionen ergibt sich eine Zinersparnis von rund € 14.000,- auf die gesamten Darlehenslaufzeiten.

Die Raiffeisenbank Region Amstetten hat einer Senkung des Aufschlags für nachfolgende Darlehen zugestimmt:

Arztpraxis (Darlehen Nr. 36-05.500.012): Senkung von 0,71 % auf 0,59 %

Volksschule (Darlehen Nr. 32-05.500.012): Senkung von 0,87 % auf 0,59 %

Verlängerung Zwischenfinanzierung Kanalbau (Darlehen Nr. 33-05.500.012): Senkung 0,71 % auf 0,59 %

Beilagen:

5b.A Konditionenangebot für die Darlehen Nr. 36-05.500.012, 32-05.500.012 und 33-05.500.012

### **Antrag GfGR Franz Litzellachner:**

Der Gemeinderat von Biberbach möge dem vorliegenden Konditionenangebot der Raiffeisenbank Region Amstetten eGen mbH für die Darlehen Nr. 36-05.500.012, 32-05.500.012 und 33-05.500.012 über die Senkung des Aufschlags auf den 6M-EURIBOR auf 0,59 % zustimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

## TOP 6 Mietvertrag Kindergarten-Provisorium im Pfarrhof

Die 7. Kindergartengruppe hat mit September den Betrieb im Kindergarten-Provisorium Pfarrhof aufgenommen. Nunmehr wurde seitens des Stiftes Seitenstetten als Gebäudeeigentümer der entsprechende Mietvertrag ausgearbeitet. Dieser sieht wie vereinbart eine monatliche Miete von € 500,- exkl. USt vor. Im Gegenzug stehen insgesamt rund 122 m<sup>2</sup> im Obergeschoß für den Kindergarten zur Verfügung. Die Aula im Erdgeschoß und der Pfarrgarten sollen gemeinschaftlich (Kindergarten / Pfarre) genutzt werden. Der Mietvertrag liegt dem Protokoll als Anlage 6.A bei.

### **Antrag GfGR Ulrike Strohmayer:**

Der Gemeinderat von Biberbach möge den vorliegenden Mietvertrag für die provisorische Unterbringung der 7. Kindergartengruppe zwischen Gemeinde Biberbach und Benediktinerstift Seitenstetten, Am Klosterberg 1, 353 Seitenstetten (monatliche Miete von € 500,- exkl. USt) genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**TOP 7 Prüfbericht der Gemeinde Biberbach Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG**

Durch die NÖ Gemeindeordnung § 68a wurde für alle ausgelagerten Betriebe (Vermietungsfälle) eine Pflichtprüfung angeordnet. Mit der Prüfung wurde die DILIGENTIA Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungs GmbH & Co KG in Waidhofen/Ybbs betraut.

Der Prüfungsbericht des Jahres 2023 liegt vor und ist dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen:

Dem geprüften Jahresabschluss ist zu entnehmen, dass die Gesellschaft über Vermögenswerte von € 1.165.569,- (2023) und € 1.171.235,- (2022) verfügt. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt € 1.121.209,- (2023) und € 1.120.038,- (2022). Die Eigenmittelquote nach § 23 URG beträgt von 99,23 % (2022: 98,74 %).

Im Jahr 2023 wurde ein Gewinn von € 1.171,- und im Jahr 2022 ein Verlust von € 12.879,- erzielt. Die jährliche Abschreibung betrug 2023 rund € 21.480,-, womit 2023 ein Cash Flow aus dem Ergebnis von rd. € 21.000,- ausgewiesen wird.

**Prüfungsurteil des Wirtschaftsprüfers:**

Nach Beurteilung des Wirtschaftsprüfers entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen.

Der Lagebericht ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Der Prüfbericht liegt zur Einsicht auf, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Mag. Georg Staudinger steht bei Bedarf für Anfragen zur Verfügung.

**Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat von Biberbach möge den vorliegenden Prüfbericht der DILIGENTIA Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft m.b. H. und Co KG für die Gemeinde Biberbach Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG zur Kenntnis nehmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen****TOP 8 Personalangelegenheiten – nicht öffentlich****TOP 9 Informationen des Bürgermeisters****Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2024****TOP 1 Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung**

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das öffentliche sowie nicht öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle werden einstimmig genehmigt.

**TOP 2 Bericht des Prüfungsausschusses**

Die vergangenen Sitzungen des Prüfungsausschusses fanden am 18. November 2024 (unangesagt) und 2. Dezember 2024 (angesagt). Der Vorsitzende GR Manfred Haydn berichtet, dass im Zuge der beiden Prüfungen eine Übereinstimmung der Soll- und Ist-Bestände der Gebarung festgestellt und keine Mängel vorgefunden wurden. Einzig bei der Sitzung am 2. Dezember 2024 wurde ein Übernahmeprotokoll nachgefordert. Bei der Sitzung am 2. Dezember 2024 wurde neben der Gebarungseinschau auch der Voranschlag 2025 behandelt.

**TOP 3 Voranschlag 2025, Mittelfristiger Finanzplan 2026 – 2029, Dienstpostenplan**

Der Entwurf des Voranschlag 2025, des Mittelfristigen Finanzplans 2026 – 2029 samt Dienstpostenplan lag in der Zeit von 25. November bis 9. Dezember 2024 zur allgemeinen Einsicht am Gemeindeamt auf. Innerhalb der Auflagefrist wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Der Voranschlag wurde in den Sitzungen des Prüfungsausschusses am 2. Dezember 2024 sowie des Finanzausschusses und Gemeindevorstandes am 9. Dezember 2024 vorberaten.





## Voranschlag 2025

Der Voranschlag ist weiterhin von erhöhten Ausgaben und teilweise geringeren Einnahmen geprägt. Bei den Ausgaben ist vor allem wieder ein Anstieg der Umlagen zu verzeichnen – die Umlage für den NÖ Krankenanstaltensprengel liegt im VA 2025 bei € 715 000,- (+ 50.400,-), die Sozialhilfe-Umlage bei € 415.000,- (+ 35.000,-) und die Kinder-/Jugendhilfe-Umlage bei € 79.000,- (+ 4.000,-). Insgesamt belaufen sich diese Umlagen im Jahr 2025 auf € 1 209 000,-. Die Zins-Situation hat sich vorerst leicht entspannt. Der 6-Monats-Euribor, der wichtigste Zinsindikator bei den variablen Darlehensverzinsungen der Gemeinde, liegt mit Stichtag 02.12.2024 bei 2,675 %.

### Operative Gebarung

In der operativen Gebarung ist mit Einzahlungen von € 4.338.700,-, gleichzeitig sind Auszahlungen in Höhe von € 3.652.400,- zu erwarten. Der daraus resultierende Saldo aus der operativen Gebarung beträgt gem. VA 2025 € 686.300,- und steht für die investive Gebarung sowie für die Finanzierungstätigkeit (Darlehenstilgungen, ...) zur Verfügung. Die Einzahlungen aus der operativen Gebarung setzen sich im Wesentlichen aus nachfolgenden Einnahmen zusammen: Abgabenertragsanteile (€ 2.361.000), Beihilfen aus Bedarfszuweisungen / Strukturhilfe (€ 350.000,- / € 261.200,-), Kommunalsteuer (€ 217.100,-), Kanalbenützungsgebühren (Nord u. Süd:

€ 349.800,-). Die größeren Auszahlungspositionen sind beispielsweise die o.g. Umlagen (ges. € 1 209 000,-) Personalkosten (€ 885.100,-), Schulumlagen inkl. Musikschule (€ 292.300,-), Umlagen an Gemeindeabwasserverbände (€ 118.800,-).

### Investive Gebarung:

Im kommenden Jahr soll die Erweiterung der Volksschule um einen 8. Klassenraum samt entsprechender Nebenräume und Umbau des Sanitärbereichs beim Turnsaal gestartet werden. Aufgrund der Zubauarbeiten ist auch die Neuerrichtung des Schlauchturms der Feuerwehr erforderlich. Die große Umbauvariante (Zubau Turnsaal inkl. Bühnenbereich, Zubau Feuerwehr-Fahrzeughalle) ist vorerst nicht im Voranschlag berücksichtigt, da noch die endgültige Rückmeldung vom Land NÖ ausständig ist. Nachfolgend die Projektübersicht.

Ankauf Hilfeleistungsfahrzeug 2 .....	€	54 200,-
2. Teilbetrag – durch Bedarfszuweisung abgedeckt		
Erweiterung Volksschule inkl. Neuerrichtung Schlauchturm .....	€	1 060 000,-
Zubau 8. Klassenraum samt Nebenräumen, Eingangs-/Sanitärbereich bei Turnsaal - 1. Teilbetrag		
Straßenbau .....	€	320 000,-
u. a. Parkplatz Kindergarten, Asphaltierung Stelzenberg		
Güterwegerhaltung .....	€	64 500,-
Rundwanderweg Herz Mostviertel.....	€	18 700,-
Kanalbau Nord u. Süd .....	€	22 000,-
Restfinanzierung Kanalkataster Süd		

Beim Glasfaserausbau sind aufgrund des Ausbaufortschrittes keine Investitionen mehr vorgesehen. Durch die Ablöse der einzelnen Mitverlegungen durch GDA und nötig ist auf dem Projekt ein Überschuss von rund € 335.000,- zu verzeichnen, der dem Volksschulprojekt zugeführt werden kann.

Die Kleininvestitionen wurden im Jahr 2025 stark reduziert und belaufen sich auf € 40.200,- (- € 42.600,-).

Für die Finanzierung der o.g. Vorhaben werden Bedarfszuweisungen des Landes NÖ in Höhe von € 350.000,- (Straßenbau, Feuerwehr) beantragt. Für den Volksschulzubau soll eine Förderung des Bundes (Kommunales Investitionsprogramm, € 87.000,-) beantragt werden. Zudem ist eine Zuführung aus der operativen Gebarung in Höhe von € 93.000,- vorgesehen. Für das Volksschulprojekt ist eine Darlehensaufnahme (€ 1.276.000,-) geplant, wobei im kommenden Jahr ein erster Teilbetrag von € 538.000,- zugezahlt wird. Durch die Darlehensaufnahme erhöht sich der Schuldenstand der Gemeinde auf € 3.983.700,- (+ € 201.900,-)

Das jährliche Haushaltspotential beträgt im Jahr 2025 voraussichtlich € 28.100,- und liegt wiederum geringfügig im positiven Bereich. Das verfügbare Haushaltspotential per 31.12.2025 liegt voraussichtlich bei € 235.100,-.

## Mittelfristiger Finanzplan 2026 – 2029

Die aktuelle wirtschaftliche Situation (v.a. geringeres Steueraufkommen) bringt voraussichtlich nur eine geringe Steigerung der Abgabenertragsanteile mit sich. Gemäß Einschätzung des Landes NÖ bzw. Prognose



des Bundesministeriums für Finanzen ist mit Steigerungen zwischen 2,8 % und 4,5 % zu rechnen. Gleichzeitig muss auch im Bereich der Ausgaben für das Gesundheits-/Sozialsystem mit entsprechenden Steigerungen gerechnet werden (NÖKAS jährl. ~ 7,6 %, Sozialhilfeumlage jährl. zwischen 6,0 % und 9,7 %). Der 6 M-EURIBOR wies zuletzt sinkende Raten auf, wodurch sich auch das Zinsaufkommen reduziert. Bei den Investitionsprojekten befindet sich bereits ein Teil in Umsetzung (VS-Zubau, Ankauf HLF 2), bei den weiteren mittelfristigen Projekten (z. B. 7. Kindergartengruppe, welche derzeit im Pfarrhof untergebracht ist) sind aktuell noch Abklärungen im Gange.

### **Dienstpostenplan**

Beim Dienstpostenplan ist gegenüber dem Jahr 2024 keine Änderung vorgesehen. Aufgrund des neuen NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetz 2025, welches eine u. a. eine Neuordnung der Verwendungszweige mit sich bringt, ist der Dienstpostenplan anzupassen, sodass sowohl das neue als auch das alte Dienstrecht berücksichtigt werden.

#### **Antrag GfGR Franz Litzellachner:**

Zustimmung zum vorliegenden Entwurf des Voranschlags 2025, zum Mittelfristigen Finanzplan 2026 – 2029, zur Höhe der aufzunehmenden Darlehen sowie zum Dienstpostenplan.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

### **TOP 4 Subventionsansuchen**

Für das kommende Jahr 2025 haben die Biberbacher Vereine wieder Subventionsansuchen gestellt und bitten um einen Zuschuss für den laufenden Vereinsbetrieb. Heuer soll, gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 18.06.2024, erstmals auch ein Ansuchen des ATUS Rosenau, Sektion Turnen, im Rahmen der Vereinssubventionen behandelt werden. Nachfolgende Subventionsbeträge sollen gewährt werden:

Bäuerinnen von Biberbach .....	€ 370,-	Goldhaubengruppe Biberbach.....	€ 370,-
Imkerverein Biberbach .....	€ 370,-	Kirchenchor.....	€ 370,-
Landjugend Biberbach .....	€ 370,-	Pensionistenverband Biberbach ...	€ 370,-
Pfarre Biberbach .....	€ 2 000,-	Seniorenbund Biberbach.....	€ 370,-
Siedlerverein Biberbach .....	€ 370,-	Tanzverein Biby Dance Club .....	€ 370,-
Theaterbühne Biberbach.....	€ 370,-	Union Stockschützen.....	€ 370,-
Union Tennis .....	€ 1 100,-	Union Tischtennis.....	€ 370,-
Vokalensemble Biberbach .....	€ 370,-	Volkstanzgruppe Biberbach .....	€ 370,-
ATUS Rosenau, Sektion Turnen	€ 370,-	Elternverein NÖ Mittelschule	
		Seitenstetten-Biberbach .....	€ 100,-

#### **Antrag Vizebürgermeister Maximilian Soxberger:**

Zustimmung zu den vorliegenden Subventionsansuchen der Vereine / Institutionen und Auszahlung der Vereinssubventionen gemäß obiger Auflistung. Eine entsprechende Bedeckung der Subventionen ist im Voranschlag 2025 gegeben.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Die Freiwillige Feuerwehr Biberbach hat ebenfalls ein Ansuchen um Gewährung einer Subvention für getätigte Ausgaben im Jahr 2024 gestellt. Dabei handelt es sich größtenteils um Wartungs-/Instandhaltungsarbeiten an den Fahrzeugen (z. B. Spur-/Lenkstangen bei LFA-B u. HLF 3, Wartung Notstromaggregat), Ankauf von Einsatzbekleidung für die neuen Feuerwehrmitglieder, usw. Die genannten Ausgaben belaufen sich auf insgesamt € 15.260,-.

#### **Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Zustimmung zum Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr und Gewährung einer Subvention in der Höhe von € 15.260,- für Instandhaltungsausgaben im Jahr 2024.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**



Mit Schreiben vom 4. Dezember 2024 hat das Hebammenteam Erdenlicht, das monatlich ein „Stöpselrtreffen“ im Bildungszentrum St. Benedikt in Seitenstetten anbietet, um Subvention als Unterstützung für die monatlichen Treffen angesucht. Die Treffen finanzieren sich derzeit hauptsächlich durch eine Unterstützung der Gemeinde Seitenstetten, des Bildungszentrums sowie durch Eltern-Beiträge. Bei den Treffen werden Impulsvorträge mit anschließender Diskussions-/ Austauschmöglichkeit samt Frühstück angeboten. Im Vorjahr haben lt. Schreiben 218 Eltern, darunter auch eine beträchtlich Anzahl an BiberbacherInnen, an den Treffen teilgenommen.

## **Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Zustimmung zum vorliegenden Subventionsansuchen des Hebammenteams Erdenlicht zur finanziellen Unterstützung des monatlichen „Stöpselrtreffen“ im Bildungszentrum St. Benedikt mit einer einmaligen Subvention in Höhe von € 370,-.

## **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

### **TOP 5 Familienfreundliche Gemeinde mit Zusatzzertifikat UNICEF – Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Maßnahmen**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.12.2022 beschlossen am Audit „Familienfreundliche Gemeinde und am UNICEF Zertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ teilzunehmen.

In diesem Zertifikatsprozess haben diverse Besprechungen, drei Workshops (IST WS 22.04.2024, Unicef WS 17.10.2024, SOLL WS 21.11.2024) und eine Umfrage stattgefunden.

Der Auditbeauftragte Vbgm. Maximilian Soxberger stellt den Antrag die im Prozessverlauf ausgearbeiteten und in der Ausschusssitzung besprochenen und festgelegten Maßnahmen in den nächsten 3 Jahren umzusetzen.

Maßnahmen:

1. Maßnahmen zur Stärkung des Ehrenamtes
2. Treffen der Partnergemeinde 2025 (Besuch aus Beilngries am 17. u. 18. Mai 2025)
3. Familienfest 2026 (zaum:kemma:fest 2026)
4. Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge/Kleinkinder (Umsetzung im Februar 2025)
5. Wickelaufgabe am öffentlichen WC
6. 2 x pro Woche gesunde Jause, eventuell mit Unterstützung von Senioren (Ehrenamt)
7. Aufgabenstellung von Gemeinde an Landjugend zum Projektmarathon 2025

Vizebürgermeister Maximilian Soxberger bedankt sich bei allen, die beim Zertifizierungsprozess und den Workshops aktiv mitgewirkt haben.

## **Antrag Vizebürgermeister Maximilian Soxberger:**

Zustimmung zur Umsetzung der genannten Maßnahmen als „Familienfreundliche Gemeinde mit Zusatzzertifikat UNICEF“, die im Prozessverlauf ausgearbeitet und in der Ausschusssitzung besprochenen wurden, in den kommenden drei Jahren.

## **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

### **TOP 6 Anpassung des NÖ Gebrauchsabgabebetarifs**

Die Gemeinde ist aufgrund des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973 ermächtigt, Abgaben für den Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde (z. B. verlegte Kanal-, Wasser- und Gasleitungen oder mobile Zeitungsverkaufs- und Zeitungsentnahmeeinrichtung) vorzuschreiben. Die Höhe der Abgabe richtet sich nach dem NÖ Gebrauchsabgabebetarif wurde seitens des Landes NÖ mit Wirksamkeit 1. Jänner 2025 valorisiert. Um den neuen Tarif bei der Vorschreibung der Gebrauchsabgabe anwenden zu können, ist die Erlassung einer Verordnung über die Erhebung der Gebrauchsabgabe seitens der Gemeinde zu beschließen. Es soll daher nachfolgende Verordnung erlassen werden.



## K U N D M A C H U N G

Der Gemeinderat der Gemeinde Biberbach hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2024 folgende

**Verordnung über die Erhebung einer  
Gebrauchsabgabe**

beschlossen.

§ 1

Für den über den widmungsmäßigen Zweck hinausgehenden Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde wird eine Gebrauchsabgabe nach den Bestimmungen des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973, LGBl. 3700, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit dem NÖ Gebrauchsabgabetarif 2025, LGBl. Nr. 49/2024, wie folgt eingehoben:

§ 2

Die Gebrauchsabgabe ist von allen Gebrauchsarten des Tarifes des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973 (NÖ Gebrauchsabgabetarif 2025) mit den dort angeführten Höchstsätzen zu entrichten.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2025 in Kraft.

Der Bürgermeister

**Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Der Gemeinderat von Biberbach möge die vorliegende Verordnung (Inkrafttreten mit 1. Jänner 2025) über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe nach dem NÖ Gebrauchsabgabegesetz 1973 in Verbindung mit dem NÖ Gebrauchsabgabetarif 2025 beschließen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**TOP 7 Zuzügler-Frühshoppen**

Die Gemeinde Biberbach veranstaltet am 12. Jänner 2025 wieder einen Zuzügler-Frühshoppen, zu dem alle Neu-Biberbacher geladen sind, die in der Zeit von 27.10.2019 bis 01.12.2024 nach Biberbach gezogen sind. Beim Frühshoppen werde die Gemeinde Biberbach, ihre Aufgaben und handelnden Personen vorgestellt. Auch die Vereine haben die Möglichkeit, sich vorzustellen. Weiters wird wieder eine Kinderbetreuung angeboten.

Die Neu-Biberbacher werden wie im Jahr 2019 auf eine Nudelsuppe samt Getränk eingeladen werden. Die Kosten dafür werden sich voraussichtlich bei rund € 1.500,- liegen.

**Antrag Vizebürgermeister Maximilian Soxberger:**

Der Gemeinderat von Biberbach möge zustimmen, am 12. Jänner 2025 einen Zuzügler-Frühshoppen für alle Neu-Biberbacher, die in der Zeit zwischen 27.10.2019 und 01.12.2024 zugezogen sind, zu veranstalten und die Kosten in Höhe von rund € 1.500,- zu übernehmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**TOP 8 Adaptierungen für öffentliches WC beim Vereinshaus – Dringlichkeitsantrag**

Im vergangenen Jahr ist mehrmals angeregt worden, im Nahbereich des Waldspielplatzes eine öffentliche WC-Möglichkeit zu schaffen. Nach Besichtigung der Möglichkeiten vor Ort und Vorgesprächen mit der Landjugend könnte das WC beim Vereinshaus adaptiert werden, sodass dieses öffentlich zugänglich wird. Das WC befindet sich in einem separat versperrbaren Bereich, wobei sich dort auch der Strom-Hauptverteiler





samt Flutlichtsteuerung befindet. Für die Adaptierung des Stromverteilerkastens (versperrbar) samt etwaiger Umbauten sowie für einen Holzverbau oberhalb des Verteilerkastens ist mit Kosten von € 800 – 1.000,- zu rechnen. Die Adaptierung des Stromverteilerkastens samt geringfügiger Anpassung der Elektroinstallation wird durch die Fa. Brunmüller vorgenommen, der Holzverbau wird in Eigenregie durch das Bauhof-Team hergestellt.

## **Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Zustimmung zur geplanten Adaptierung des WCs im Vereinshaus, um dieses öffentlich zugänglich zu machen. Die Gesamtkosten für die Adaptierung belaufen sich auf max. rund 1.000,- inkl. USt (geringfügige Umbauten Elektroinstallation, Materialkosten für Verbau, ...).

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

## **TOP 9 Grenzberichtigung Güterweg Linsberg – Dringlichkeitsantrag**

Im Sommer des Vorjahres wurde die Generalsanierung des Güterwegs Linsberg in Zusammenarbeit mit der NÖ Agrarbezirksbehörde vorgenommen. Obwohl die Zufahrt zur Liegenschaft Linsberg 169 bereits über Jahrzehnte über den aktuellen Straßenverlauf erfolgt, war die Zufahrt noch mit der alten Trasse in der Digitalen Katastermappe verzeichnet. Nach Fertigstellung der Generalsanierung soll der Kataster nun berichtigt und die Wegparzelle an den tatsächlichen Straßenverlauf angepasst werden. Das Vermessungsbüro Grünzweil & Partner ZT GmbH hat den Straßenverlauf vermessen, die neuen Grenzen wurden gemeinsam mit dem Anrainer im Zuge einer Grenzverhandlung festgelegt und die entsprechende Vermessungsurkunde, GZ 12268 vom 10.10.2024, erstellt.

Gemäß Teilungsplan umfasst das neue Straßengrundstück ein Ausmaß vom 879 m<sup>2</sup> – bestehend aus den Trennstücken Nr. 1, 2, 3 und 4 (bisheriger Grundeigentümer: Hermann Dieminger) – und soll dem bestehenden Grundstück Nr. 4749/4, KG Biberbach, welches im Eigentum der Gemeinde Biberbach steht, zugeschrieben werden. Das Straßengrundstück der alten Trasse (Trennstück 6, 543 m<sup>2</sup>) wird Herrn Hermann Dieminger zugeschrieben.

## **Antrag GfGR Günther Reisinger:**

Zustimmung zur grundbücherlichen Durchführung der Teilungsurkunde GZ 12268 vom 10.10.2024 des Vermessungsbüros Grünzweil & Partner ZT GmbH zur Festlegung der Grundstücksgrenzen im Bereich des generalsanierten Güterwegs Linsberg.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

## **TOP 10 Personalangelegenheiten – nicht öffentlich**

## **TOP 11 Ehrungen – nicht öffentlich**

## **TOP 12 Weihnachtzuteilungen – nicht öffentlich**

## **TOP 13 Informationen des Bürgermeisters**

**Abstimmungsergebnisse Volksbegehren 2024**

Quelle: oesterreich.gv.at

**„Frieden durch Neutralität“ Eintragungszeitraum 11.- 18. März**

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.368	3.356	1,44 %	2.167	1.189
KÄRNTEN	431.574	6.075	1,41 %	3.874	2.201
NIEDERÖSTERREICH	1.293.159	24.145	1,87 %	16.947	7.198
OBERÖSTERREICH	1.095.742	20.380	1,86 %	12.807	7.573
SALZBURG	390.510	5.667	1,45 %	3.763	1.904
STEIERMARK	950.030	13.001	1,37 %	9.347	3.654
TIROL	538.765	6.864	1,27 %	4.883	1.981
VORARLBERG	275.154	3.085	1,12 %	2.209	876
WIEN	1.125.885	15.640	1,39 %	11.501	4.139
ÖSTERREICH	6.334.187	98.213	1,55 %	67.498	30.715

**„Nein zu Atomkraft-Greenwashing“ Eintragungszeitraum 11.- 18. März**

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.368	3.419	1,47 %	2.535	884
KÄRNTEN	431.574	6.159	1,43 %	4.505	1.654
NIEDERÖSTERREICH	1.293.159	25.689	1,99 %	20.360	5.329
OBERÖSTERREICH	1.095.742	21.400	1,95 %	15.664	5.736
SALZBURG	390.510	6.273	1,61 %	4.864	1.409
STEIERMARK	950.030	13.830	1,46 %	11.107	2.723
TIROL	538.765	6.133	1,14 %	4.907	1.226
VORARLBERG	275.154	3.402	1,24 %	2.745	657
WIEN	1.125.885	19.650	1,75 %	16.221	3.429
ÖSTERREICH	6.334.187	105.955	1,67 %	82.908	23.047

**„Parteienförderung abschaffen“ Eintragungszeitraum 11.- 18. März**

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.368	2.648	1,13 %	1.774	874
KÄRNTEN	431.574	4.858	1,13 %	3.139	1.719
NIEDERÖSTERREICH	1.293.159	16.974	1,31 %	11.990	4.984
OBERÖSTERREICH	1.095.742	14.154	1,29 %	8.880	5.274
SALZBURG	390.510	3.760	0,96 %	2.540	1.220
STEIERMARK	950.030	9.868	1,04 %	6.976	2.892
TIROL	538.765	4.889	0,91 %	3.545	1.344
VORARLBERG	275.154	2.345	0,85 %	1.683	662
WIEN	1.125.885	12.182	1,08 %	8.891	3.291
ÖSTERREICH	6.334.187	71.678	1,13 %	49.418	22.260

**„CO2-Steuer abschaffen“ Eintragungszeitraum 11.- 18. März**

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.368	2.959	1,27 %	1.784	1.175
KÄRNTEN	431.574	5.189	1,20 %	2.928	2.261
NIEDERÖSTERREICH	1.293.159	18.585	1,44 %	11.953	6.632
OBERÖSTERREICH	1.095.742	14.790	1,35 %	8.400	6.390
SALZBURG	390.510	3.785	0,97 %	2.288	1.497
STEIERMARK	950.030	10.102	1,06 %	6.469	3.633
TIROL	538.765	4.935	0,92 %	3.317	1.618
VORARLBERG	275.154	2.135	0,78 %	1.408	727
WIEN	1.125.885	10.187	0,90 %	6.684	3.503
ÖSTERREICH	6.334.187	72.667	1,15 %	45.231	27.436

**„Energieabgaben streichen“ Eintragungszeitraum 11.- 18. März**

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.368	2.779	1,19 %	1.833	946
KÄRNTEN	431.574	4.473	1,04 %	2.736	1.737
NIEDERÖSTERREICH	1.293.159	17.818	1,38 %	12.398	5.420
OBERÖSTERREICH	1.095.742	13.615	1,24 %	8.337	5.278
SALZBURG	390.510	3.535	0,91 %	2.277	1.258
STEIERMARK	950.030	9.560	1,01 %	6.621	2.939
TIROL	538.765	4.267	0,79 %	3.034	1.233
VORARLBERG	275.154	1.772	0,64 %	1.217	555
WIEN	1.125.885	11.346	1,01 %	8.170	3.176
ÖSTERREICH	6.334.187	69.165	1,09 %	46.623	22.542



## „Glyphosat verbieten!“ Eintragszeitraum 11.- 18. März

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.368	3.792	1,62 %	2.763	1.029
KÄRNTEN	431.574	7.328	1,70 %	5.342	1.986
NIEDERÖSTERREICH	1.293.159	28.435	2,04 %	20.880	5.555
OBERÖSTERREICH	1.095.742	22.148	2,02 %	16.078	6.070
SALZBURG	390.510	7.349	1,88 %	5.599	1.750
STEIERMARK	950.030	16.499	1,74 %	12.940	3.559
TIROL	538.765	8.724	1,62 %	6.997	1.727
VORARLBERG	275.154	4.429	1,61 %	3.525	904
WIEN	1.125.885	25.030	2,22 %	20.681	4.349
ÖSTERREICH	6.334.187	121.734	1,92 %	94.805	26.929

## „Essen nicht wegwerfen!“ Eintragszeitraum 11.- 18. März

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.368	4.207	1,80 %	3.051	1.156
KÄRNTEN	431.574	7.432	1,72 %	5.345	2.087
NIEDERÖSTERREICH	1.293.159	28.661	2,22 %	22.631	6.030
OBERÖSTERREICH	1.095.742	23.722	2,16 %	17.424	6.298
SALZBURG	390.510	7.239	1,85 %	5.610	1.629
STEIERMARK	950.030	17.259	1,82 %	13.555	3.704
TIROL	538.765	8.157	1,51 %	6.527	1.630
VORARLBERG	275.154	3.700	1,34 %	2.949	751
WIEN	1.125.885	26.390	2,34 %	21.951	4.439
ÖSTERREICH	6.334.187	126.767	2,00 %	99.043	27.724

## „Energiepreisexplosion jetzt stoppen!“ Eintragszeitraum 11.- 18. März

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.368	3.672	1,57 %	2.590	1.082
KÄRNTEN	431.574	6.261	1,45 %	4.241	2.020
NIEDERÖSTERREICH	1.293.159	25.242	1,95 %	19.165	6.077
OBERÖSTERREICH	1.095.742	18.715	1,71 %	12.693	6.022
SALZBURG	390.510	4.931	1,26 %	3.507	1.424
STEIERMARK	950.030	13.512	1,42 %	10.140	3.372
TIROL	538.765	6.266	1,16 %	4.866	1.400
VORARLBERG	275.154	2.434	0,88 %	1.819	615
WIEN	1.125.885	16.885	1,50 %	13.137	3.748
ÖSTERREICH	6.334.187	97.918	1,55 %	72.158	25.760

## „Tägliche Turnstunden“ Eintragszeitraum 11.- 18. März

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.368	3.064	1,31 %	2.272	792
KÄRNTEN	431.574	6.031	1,40 %	4.387	1.644
NIEDERÖSTERREICH	1.293.159	21.840	1,69 %	17.347	4.493
OBERÖSTERREICH	1.095.742	17.560	1,60 %	13.214	4.346
SALZBURG	390.510	5.695	1,46 %	4.575	1.120
STEIERMARK	950.030	13.029	1,37 %	10.346	2.683
TIROL	538.765	6.196	1,15 %	5.028	1.168
VORARLBERG	275.154	2.434	0,88 %	1.901	533
WIEN	1.125.885	20.362	1,81 %	16.933	3.429
ÖSTERREICH	6.334.187	96.211	1,52 %	76.003	20.208

## „Kein NATO-Beitritt“ Eintragszeitraum 11.- 18. März

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.368	3.675	1,57 %	2.637	1.038
KÄRNTEN	431.574	6.746	1,56 %	4.728	2.018
NIEDERÖSTERREICH	1.293.159	26.862	2,08 %	20.363	6.519
OBERÖSTERREICH	1.095.742	22.156	2,02 %	15.494	6.662
SALZBURG	390.510	6.121	1,57 %	4.422	1.699
STEIERMARK	950.030	14.701	1,55 %	11.479	3.222
TIROL	538.765	7.662	1,43 %	5.951	1.731
VORARLBERG	275.154	3.398	1,23 %	2.615	783
WIEN	1.125.885	17.728	1,57 %	14.023	3.705
ÖSTERREICH	6.334.187	109.089	1,72 %	81.712	27.377

**„Das Intensivbettenkapazitätserweiterungs-Volksbegehren“ Eintragungszeitraum 11.- 18. März**

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.368	2.873	1,23 %	2.245	628
KÄRNTEN	431.574	5.677	1,32 %	4.483	1.194
NIEDERÖSTERREICH	1.293.159	21.656	1,67 %	17.916	3.740
OBERÖSTERREICH	1.095.742	18.434	1,68 %	14.680	3.754
SALZBURG	390.510	4.489	1,15 %	3.722	767
STEIERMARK	950.030	13.760	1,45 %	11.510	2.250
TIROL	538.765	5.686	1,06 %	4.832	854
VORARLBERG	275.154	2.580	0,94 %	2.206	374
WIEN	1.125.885	16.696	1,48 %	13.819	2.877
ÖSTERREICH	6.334.187	91.851	1,45 %	75.413	16.438

**„Kein Elektroauto-Zwang“ Eintragungszeitraum 11.- 18. März**

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.368	3.036	1,30 %	1.764	1.272
KÄRNTEN	431.574	7.776	1,80 %	4.035	3.741
NIEDERÖSTERREICH	1.293.159	19.879	1,54 %	12.338	7.541
OBERÖSTERREICH	1.095.742	15.828	1,44 %	8.426	7.402
SALZBURG	390.510	4.211	1,08 %	2.416	1.795
STEIERMARK	950.030	10.837	1,14 %	6.629	4.208
TIROL	538.765	5.088	0,94 %	3.224	1.864
VORARLBERG	275.154	2.307	0,84 %	1.403	904
WIEN	1.125.885	11.337	1,01 %	7.144	4.193
ÖSTERREICH	6.334.187	80.299	1,27 %	47.379	32.920

**„Neutralität Österreichs stärken“ Eintragungszeitraum 11.- 18. März**

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.368	2.366	1,01 %	1.091	1.275
KÄRNTEN	431.574	4.356	1,01 %	1.914	2.442
NIEDERÖSTERREICH	1.293.159	15.832	1,22 %	8.215	7.617
OBERÖSTERREICH	1.095.742	13.939	1,27 %	6.173	7.766
SALZBURG	390.510	3.853	0,99 %	1.756	2.097
STEIERMARK	950.030	8.460	0,89 %	4.533	3.927
TIROL	538.765	4.471	0,83 %	2.381	2.090
VORARLBERG	275.154	1.936	0,70 %	1.022	914
WIEN	1.125.885	9.827	0,87 %	5.364	4.463
ÖSTERREICH	6.334.187	65.040	1,03 %	32.449	32.591

**„BIST DU GESCHEIT“ Eintragungszeitraum 11.- 18. März**

Gebiet	Stimmberechtigte	Unterstützungserklärungen + Eintragungen	Stimmbeteiligung inklusive Unterstützungserklärungen	Unterstützungserklärungen	Eintragungen
BURGENLAND	233.368	1.487	0,64 %	769	718
KÄRNTEN	431.574	2.689	0,62 %	1.377	1.292
NIEDERÖSTERREICH	1.293.159	10.112	0,78 %	5.999	4.113
OBERÖSTERREICH	1.095.742	8.620	0,79 %	4.409	4.211
SALZBURG	390.510	2.325	0,60 %	1.280	1.045
STEIERMARK	950.030	5.767	0,61 %	3.400	2.367
TIROL	538.765	2.866	0,54 %	1.770	1.116
VORARLBERG	275.154	1.182	0,43 %	706	476
WIEN	1.125.885	8.706	0,77 %	5.362	3.344
ÖSTERREICH	6.334.187	43.754	0,69 %	25.072	18.682

Volksbegehren sind Gesetzesvorschläge von Bürgerinnen/Bürgern. Diese können dadurch selbst ein Gesetzgebungsverfahren im Nationalrat einleiten. Gegenstand eines Volksbegehrens kann nur eine Angelegenheit sein, für die der Bundesgesetzgeber zuständig ist. Eine Angelegenheit der Vollziehung oder die Änderung eines Landesgesetzes kann daher nicht mit einem Volksbegehren angeregt werden. Allerdings sind in den Verfassungen aller Bundesländer Landesvolksbegehren vorgesehen. Volksbegehren sind rechtlich nicht bindend, d.h. die Abgeordneten beraten im Einzelfall darüber, ob ein Volksbegehren umgesetzt werden soll. Der Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren muss von einem Promille der österreichischen Wohnbevölkerung unterstützt sein (derzeit 8.401 Personen). D.h. es sind mindestens 8.401 Unterstützungserklärungen notwendig. Von den mindestens erforderlichen 8.401 Unterstützungserklärungen sind die Unterschriften im Eintragungsverfahren zu unterscheiden: Volksbegehren müssen von mindestens 100.000 Stimmberechtigten oder von je einem Sechstel der Stimmberechtigten dreier Bundesländer unterschrieben werden, damit sie im Nationalrat behandelt werden.

Die Unterstützungserklärungen werden bei der Berechnung der Anzahl an Unterschriften miteingerechnet.





**EUROPAWAHL 09.06.2024**

Wahlkreis: Amstetten

Gemeinde: **BIBERBACH**

**GESAMTERGEBNIS**

EUROPAWAHL 26.05.2019			EUROPAWAHL 09.06.2024			Differenz 19-24	
	Stimmen	Prozent			Prozente	Stimmen	Prozente
Wahlberechtigte	1 822		Wahlberechtigte	1 872		+50	
abgeg. Stimmen	1 250	68,6%	abgeg. Stimmen	1 321	70,6%	+71	+2,0%
ungültige Stimmen	33		ungültige Stimmen	23		-10	
gültige Stimmen	1 217		gültige Stimmen	1 298		+81	
ÖVP	677	55,6%	1. ÖVP	504	38,8%	-173	-16,8%
SPÖ	162	13,3%	2. SPÖ	184	14,2%	+22	+0,9%
FPÖ	190	15,6%	3. FPÖ	348	26,8%	+249	+11,2%
GRÜNE	99	8,1%	4. GRÜNE	102	7,9%	+32	+0,3%
NEOS	70	5,8%	5. NEOS	81	6,2%	+11	+0,5%
	0	0,0%	6. DNA	52	4,0%	+52	+4,0%
KPÖ	6	0,5%	7. KPÖ	27	2,1%	+27	+1,6%
EUROPA	13	1,1%					

**NATIONALRATSWAHL 29. September 2024**

Bezirk: Amstetten

Gemeinde: Biberbach

Wahlkreis: 3C - Mostviertel

Gemeindeergebnis			Sprengelvergleich						
	Stimmen	Prozente	Sprengel 1	Sprengel 2	Sprengel 3				
Wahlberechtigte	1 877		662	730	485				
abgeg. Stimmen	1 589	84,7%	546	623	420				
ungültige Stimmen	15		7	5	3				
gültige Stimmen	1 574		539	618	417				
Liste 1	ÖVP	583	37,0%	188	34,4%	256	41,1%	139	33,1%
Liste 2	SPÖ	208	13,2%	68	12,5%	64	10,3%	76	18,1%
Liste 3	FPÖ	494	31,4%	173	31,7%	191	30,7%	130	31,0%
Liste 4	GRÜNE	95	6,0%	34	6,2%	33	5,3%	28	6,7%
Liste 5	NEOS	101	6,4%	36	6,6%	42	6,7%	23	5,5%
Liste 6	BIER	31	2,0%	14	2,6%	11	1,8%	6	1,4%
Liste 7	KPÖ	22	1,4%	9	1,6%	7	1,1%	6	1,4%
Liste 8	LMP	9	0,6%	4	0,7%	3	0,5%	2	0,5%
Liste 9	GAZA	1	0,1%	0	0,0%	0	0,0%	1	0,2%
Liste 10	MFG	13	0,8%	3	0,5%	4	0,6%	6	1,4%
Liste 11	KEINE	17	1,1%	10	1,8%	7	1,1%	0	0,0%

**Altstoff-Service-Zentrum & GDA**

Die **Öffnungszeiten** wöchentlich (ausgenommen Feiertage):

**Montag von 15.00 bis 17.00 Uhr und Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr.**

**Ein großes Danke an das verlässliche und kompetente Betreuungspersonal im Jahr 2024:**

**Fritz Kammerhofer und Anton Gassner.**

**Termine 2025:**

**Sperrmüll Haussammlung:**

**Mittwoch, 19. März 2025**

**Anmeldung bis 11. März unter**

**<https://gda.gv.at/sperrmuell>**

**Problemstoff- und Silofoliensammlung:**

**Montag, 24.03.2025 von 14.00 bis 16.00 Uhr,**

**Platz vor ASZ, Straß 80**



**Kennen Sie schon die GDA App?**

Eine Service App des Gemeinde Dienstleistungsverbandes Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben

Ihr persönlicher Müllabholplan zum Nachschlagen und in den Kalender eintragen lassen .

Das Trenn-ABC hilft ihnen, die anfallenden Abfälle richtig zu entsorgen.

Welches Altstoffsammelzentrum hat heute geöffnet? Übersichtlich und mit Routenplanung zum gewünschten ASZ.

**Laden Sie im AppStore oder im PlayStore einfach die „GDA App“ auf Ihr Smartphone und schon haben Sie zu jeder Zeit den Überblick über alle Services des GDA.**





## Personalangelegenheiten

Mit Stichtag 31. Dezember 2024 sind bei der Gemeinde Biberbach 24 Dienstnehmer (davon 2 geringfügig, 1 in Karenz) in verschiedenen Bereichen der Gemeinde wie Bauhof, Gemeindeamt, Kindergarten und Volksschule beschäftigt.

Ende Februar 2024 beendete mit Gertrude Aigner eine langjährige Mitarbeiterin ihr Dienstverhältnis bei der Gemeinde Biberbach. Gertrude war mehr als 18 Jahre eine äußerst verlässliche und engagierte Kinderbetreuerin im Kindergarten und seit Oktober 2022 auch in der Grünraumpflege und -gestaltung tätig. Wir bedanken uns für die langjährige, engagierte Arbeit für die Gemeinde und wünschen auf diesem Wege nochmals alles Gute für die weitere berufliche Zukunft!

Sabine Kirchstetter ist seit März 2024 bei der Gemeinde beschäftigt und unterstützte das Team im Kindergarten anfangs als Stützkraft und Springerin. Seit September ist sie als Kinderbetreuerin in der gelben Gruppe tätig. Herzlich Willkommen auch an dieser Stelle!

Melanie Strohmayer, seit November 2023 im Kindergarten im Einsatz, übernahm mit März 2024 den Posten als Kinderbetreuerin in der blauen Gruppe.

Mitte März schloss Nina Gruber, Kinderbetreuerin in der roten Gruppe, die Ausbildung zur Kinderbetreuerin an der Kommunalakademie Niederösterreich erfolgreich ab! Herzliche Gratulation nochmals zu der tollen Leistung!

Mit Ende des Kindergartenjahres 2023/24 wurde mit Elli Röcklinger eine langjährige und äußerst verdienstvolle Mitarbeiterin in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Elli Röcklinger war mehr als 12 Jahre im Kindergarten als Reinigungskraft und Springerin tätig und bewies vielfach ihren Einsatz und Flexibilität. Wir danken nochmals für den großartigen Einsatz und wünschen alles Gute und viel Gesundheit für die Pension! Die Tätigkeit als Reinigungskraft wurde mit Juli 2024 von Maria Kammerhofer übernommen. Ebenfalls mit Ende Juni wurde Silvia Wimmer, Kinderbetreuerin in der gelben Gruppe, in die Baby-Pause verabschiedet. Herzliche Gratulation nochmals zur Geburt von Tochter Mia!

Seit Juli 2024 unterstützt Isabella Grübler als geringfügig Beschäftigte das Bauhof-Team bei der Grünraumpflege und -gestaltung. Herzlich Willkommen im Gemeindedienst!

Mit August 2024 kehrte zudem eine erfahrene Kinderbetreuerin in den Gemeindedienst zurück: Sonja Rußmayr ist seither als Kinderbetreuerin in der Gruppe natur im Kindergartenprovisorium Pfarrhof im Einsatz. Herzlich willkommen zurück!

Im Oktober 2024 war Dominique-Sophie Riedler als Vertretung bei der Reinigung in der Volksschule tätig. Danke für den Einsatz!

In den Sommermonaten waren wieder einige Ferialmitarbeiter im Gemeindedienst tätig. Leonie Steinbichler, Marie Raaber, Isabella Nagelstrasser, Michaela Stockinger, Dominique-Sophie Riedler und Benedikt Bayer unterstützten die Mitarbeiterinnen in Volksschule und Kindergarten bei der Reinigung und Ferienbetreuung.



**Großer Dank gebührt wiederum allen aktiven und ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die tolle Zusammenarbeit und den engagierten Einsatz im abgelaufenen Jahr 2024!**



## Bauamt

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 27 Baubewilligungsverfahren abgewickelt. Es wurden 2 Einfamilienhäuser, 11 Zu- bzw. Umbauten bei Wohneinheiten, 4 landwirtschaftliche Bauvorhaben bzw. Einstellhallen, 8 Carports, überdachte Abstellbereiche sowie Garagen, Heizräume, 1 Umbau beim bestehenden Betriebsgebäude und 1 Steinwurfmauer bewilligt.

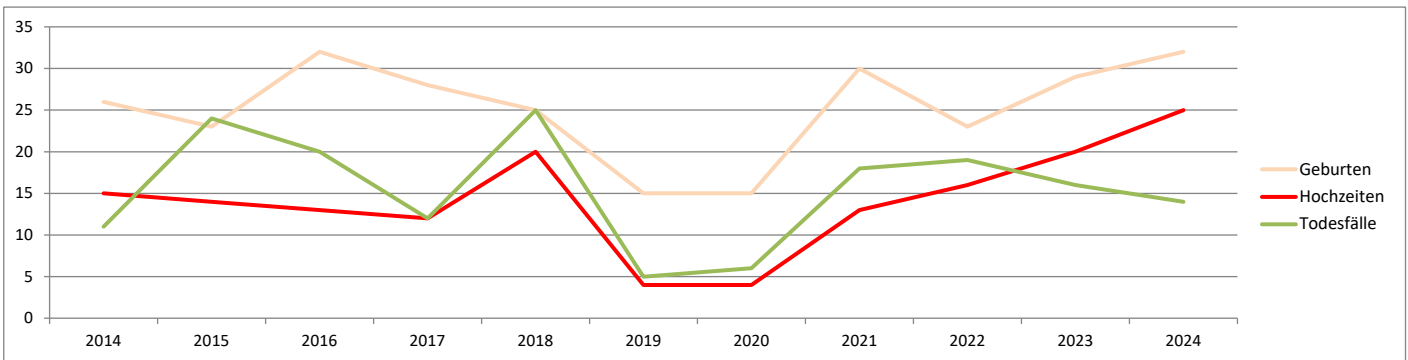
## Meldeamt

Per 31.12.2024 sind in Biberbach insgesamt **2.349 Personen** mit Hauptwohnsitz sowie 246 Personen mit Nebenwohnsitz gemeldet.

Im abgelaufenen Jahr erblickten 32 BiberbacherInnen, davon 17 Jungen und 15 Mädchen, das Licht der Welt. Dem gegenüber standen 14 Personen, die 2024 verstorben sind.

Im Jahr 2024 gaben sich 25 Hochzeitspaare aus Biberbach standesamtlich das Ja-Wort.

Das Durchschnittsalter aller BiberbacherInnen liegt mit Ende des Jahres 2024 bei 41,46 Jahren. Wir sind durchschnittlich minimal jünger als im Vorjahr.



## 32 Geburten

<b>Erber Petra u. Huber Rudolf</b> Stelzenberg 656	einen	<b>Jan</b>	am	<b>04.01.2024</b>
<b>Kornmüller Victoria u. David</b> Kuglau 91/2	einen	<b>Leo</b>	am	<b>05.01.2024</b>
<b>Zankl Elisabeth u. Maximilian</b> Waldesblick 688	einen	<b>Laurenz Michael</b>	am	<b>16.01.2024</b>
<b>Heiden Tamara u. Sebastian</b> Au 177	einen	<b>Thomas</b>	am	<b>09.02.2024</b>
<b>Kaltenböck Andrea u. Thomas</b> Satzing 224	eine	<b>Sarah</b>	am	<b>21.02.2024</b>
<b>Rosenberger Maria u. Tempelmayr Stefan</b> Weingartshof 232	eine	<b>Marie</b>	am	<b>28.02.2024</b>
<b>Perzl Katrin u. Ralph</b> Parkfried 70	eine	<b>Livia</b>	am	<b>04.03.2024</b>
<b>Maierhofer Daniela u. Stockinger Oliver</b> Waldesblick 678	einen	<b>Matheo Oliver</b>	am	<b>14.03.2024</b>
<b>Kaltenböck Melanie u. Andreas</b> Oismühle 477	eine	<b>Viola</b>	am	<b>21.05.2024</b>
<b>Leitner Birgit u. Stefan</b> Grübl 213	einen	<b>Julian</b>	am	<b>10.06.2024</b>



<b>Grabner Katharina u. Oliver</b> Am Hang 375	eine	<b>Emilia</b>	am	<b>09.07.2024</b>
<b>Freundl Christina u. Aigner Arnold</b> Im Ort 426b	eine	<b>Mara</b>	am	<b>13.07.2024</b>
<b>Schober Erika u. Farfeleder Alexander</b> Waldesblick 689	eine	<b>Marlena Josefin</b>	am	<b>29.07.2024</b>
<b>Berger Julia u. Klaus</b> Dumdaching 140/1	einen	<b>Maximilian</b>	am	<b>30.07.2024</b>
<b>Wimmer Silvia u. Kammerhofer Roland</b> Im Ort 653	eine	<b>Mia</b>	am	<b>31.07.2024</b>
<b>Wagner Sophie u. Leutgeb Josef</b> Adersdorf 118	einen	<b>Jonas</b>	am	<b>22.08.2024</b>
<b>Simmer Bettina u. Daniel</b> Edlach 155/2	eine	<b>Emma</b>	am	<b>07.09.2024</b>
<b>Schatzeder Sabine u. Christoph</b> Dieming 83	einen	<b>Niklas</b>	am	<b>13.09.2024</b>
<b>Heiden Kerstin u. Aigner Lukas</b> Im Ort 2	eine	<b>Lea</b>	am	<b>14.09.2024</b>
<b>Hintermayr Doris u. Matthias</b> Mariantal 665	einen	<b>Valentin</b>	am	<b>16.09.2024</b>
<b>Röcklinger Anna u. Ensmann Raphael</b> Adersdorf 267	eine	<b>Katharina</b>	am	<b>03.10.2024</b>
<b>Bayer Monika u. Eder Christian</b> Mitterfeld 704/3	einen	<b>Constantin</b>	am	<b>03.10.2024</b>
<b>Neudorfer Stefanie u. Peham Florian</b> Im Ort 640/4	einen	<b>Florentin Gerhard</b>	am	<b>04.10.2024</b>
<b>Soxberger Sarah u. Mayrhofer Andreas</b> Einfaltsberg 422	eine	<b>Leona</b>	am	<b>18.10.2024</b>
<b>Irauschek Jacqueline u. Jakob</b> Oismühle 573/3	einen	<b>Frederik</b>	am	<b>20.10.2024</b>
<b>Günther Silke u. Bernhard</b> Sand 132	eine	<b>Luise</b>	am	<b>29.10.2024</b>
<b>Dautinger Sarah u. Patrick</b> Waldesblick 696	einen	<b>Fabio</b>	am	<b>06.11.2024</b>
<b>Hirtenlehner Anna u. Marko Manuel</b> Oismühle 574/4	einen	<b>Moritz</b>	am	<b>08.11.2024</b>
<b>Rens Lena u. Marcel</b> Im Ort 651/3	eine	<b>Ylvi</b>	am	<b>14.11.2024</b>
<b>Gruber Franziska u. Hochbichler Johannes</b> Mitterfeld 703/4	einen	<b>Jakob</b>	am	<b>02.12.2024</b>
<b>Punzengruber Lisa u. Franz</b> Adersdorf 124	eine	<b>Katharina</b>	am	<b>05.12.2024</b>
<b>Felber Cornelia u. Kirchwegger Helmut</b> Hub 52	einen	<b>Felix</b>	am	<b>19.12.2024</b>



## 25 Hochzeiten

<b>Schönegger Regina u. Farfeleder Herbert</b> Im Ort 650/2	am	<b>09.03.2024</b>
<b>Wallner Laura u. Kaltenböck Ulrich</b> Reith 131	am	<b>20.04.2024</b>
<b>Großalber Maria u. Kammerhofer Christian</b> Mayrhäusl 221/2	am	<b>30.04.2024</b>
<b>Pichler Christine u. Grubhofer Robert</b> Scherhub 112/2	am	<b>25.05.2024</b>
<b>Kirchwegger Regina u. Binderlehner Christian</b> Oismühle 572/3	am	<b>01.06.2024</b>
<b>Rohrhofer Bettina u. Simmer Daniel</b> Edlach 155/2	am	<b>01.06.2024</b>
<b>Infanger Jasmin u. Schlöglhofer Markus</b> Angerhof 201/2	am	<b>08.06.2024</b>
<b>Kromoser Christine u. Dieminger Hermann</b> Linsberg 169	am	<b>15.06.2024</b>
<b>Leithner Nicole u. Kornmüller Lukas</b> Riedl 167	am	<b>22.06.2024</b>
<b>Nuart Stefanie Brigitte Silvia u. Sacco Martin</b> Oismühle 573/6	am	<b>22.06.2024</b>
<b>Gassner Ulrike u. Hofschwaiger Michael</b> Am Kogl 452	am	<b>19.07.2024</b>
<b>Asanger Andrea u. Haselberger Karl</b> Kleingassen 580	am	<b>17.08.2024</b>
<b>Schmidt Sandra u. Süßenbacher Alexander</b> <i>verzogen</i>	am	<b>17.08.2024</b>
<b>Affengruber Jessica u. Schörghuber Kevin</b> Waldesblick 677	am	<b>07.09.2024</b>
<b>Tatzreiter Alexandra u. Steinbichler Stefan</b> Mitterfeld 567	am	<b>07.09.2024</b>
<b>Haslehner Sylvia u. Hochbichler Berthold-Karl</b> Weingartshof 207	am	<b>12.09.2024</b>
<b>Kammerhofer Marlene u. Hofschwaiger Philip</b> Am Hang 441	am	<b>14.09.2024</b>
<b>Bühringer Irene u. Zeilinger Günther</b> Am Hang 376	am	<b>01.10.2024</b>
<b>Zich Denise u. Litzellachner Peter</b> Im Ort 663/3	am	<b>05.10.2024</b>
<b>Zehetner Viktoria u. Eder Maximilian</b> Waldesblick 679	am	<b>05.10.2024</b>
<b>Kirchstetter Daniela u. Leitner Daniel</b> Fröschütz 25	am	<b>12.10.2024</b>
<b>Schlögelhofer Doris u. Aigner Andreas</b> Kleingassen 296	am	<b>23.10.2024</b>
<b>Grubbauer Erika u. Grimps Thomas Rudolf</b> Im Ort 664/2	am	<b>26.11.2024</b>

*Namentlich genannt werden ausschließlich jene Geburten und Hochzeiten, deren Veröffentlichung in den Gemeindenachrichten 2024 ausdrücklich zugestimmt wurde.*





## 14 Todesfälle

<b>Zehetner Franz</b> , Adersdorf 118.....	am <b>01.02.2024</b>	im 91. Lj.
<b>Leitner Manfred</b> , Hub 51.....	am <b>14.02.2024</b>	im 51. Lj.
<b>Kammerhofer Stefanie</b> , Bimsbauer 32.....	am <b>23.02.2024</b>	im 82. Lj.
<b>Dieminger Franz Michael</b> , Angerbauer 68.....	am <b>21.04.2024</b>	im 75. Lj.
<b>Schneckenleitner Franz</b> , Zeilach 181/1.....	am <b>31.05.2024</b>	im 95. Lj.
<b>Litzellachner Horst</b> , Zulehen 142.....	am <b>19.06.2024</b>	im 83. Lj.
<b>Motycka Hermine</b> , Gstadthof 312 (LPH St. Peter/Au).....	am <b>01.08.2024</b>	im 93. Lj.
<b>Dieminger Paula</b> , Angerbauer 68.....	am <b>09.08.2024</b>	im 78. Lj.
<b>Pfaffeneder Margaretha</b> , Am Friesenberg 336 (LPH St. Peter/Au).....	am <b>18.09.2024</b>	im 97. Lj.
<b>Weber Erna</b> , Im Ort 390.....	am <b>19.09.2024</b>	im 96. Lj.
<b>Plankenbichler Josefa</b> , Au 303 (LPH St. Peter/Au).....	am <b>23.09.2024</b>	im 93. Lj.
<b>Mauerlechner Josef</b> , Kettel 287/1.....	am <b>25.09.2024</b>	im 85. Lj.
<b>Günther Friedrich</b> , Brandhoflehen 152 (LPH Amstetten).....	am <b>01.10.2024</b>	im 67. Lj.
<b>Zeininger Helmuth</b> , Brandstetten 395/1.....	am <b>07.11.2024</b>	im 77. Lj.

*\*Kursiv geschriebene Personen waren zuletzt wohnhaft in den jeweiligen Landespflegeheimen*

## Gratulationen und Jubiläen

### Ehejubiläen

#### 65 Ehejahre - Eiserne Hochzeit

Günther Maria u. Josef	Kleinnagl 163	11.05.1959
Schörghuber Elfriede u. Pius	Angerhof 202	16.05.1959

#### 60 Ehejahre - Diamantene Hochzeit

Kammerhofer Hilda u. Johann	Dachmeister 200	30.03.1964
Schoder Erika u. Friedrich	Im Ort 3	04.04.1964
Farfeleder Rosa u. Gottfried	Mayrhäusl 221/1	02.05.1964
Kühhas Ingrid u. Josef	Oismühle 245	02.05.1964
Lumetsberger Leopoldine u. Josef	Im Ort 269/1	23.05.1964
Mauerlechner Barbara u. Josef	Kettel 287/1	27.06.1964

#### 50 Ehejahre - Goldene Hochzeit

Leblhuber Ulrike u. Gerhard	Gstadthof 391	15.06.1974
Kronberger Alfred u. Margareta Maria	Mitterfeld 703/2	14.08.1974
Weber Lieselotte u. Walter	Penk 129/1	28.09.1974
Büringer Antonia Maria u. Franz Herbert	Am Hang 378	04.10.1974
Hofschwaiger Maria u. Franz	Dumdaching 141	04.11.1974
Schweighuber Maria u. Johann	Adersdorf 366/1	08.11.1974
Mayrhofer Maria u. Franz	Waldesblick 408	30.11.1974



## 25 Ehejahre - Silberhochzeit

Pfaffeneder Ingetraud u. Karl	Mitterfeld 520	13.04.1999
Ördög Hildegard u. Anton	Am Bach 466	08.05.1999
Zitzenbacher Heide Maria u. Reinhard	Au 496	12.06.1999
Hochrieser Sonja u. Leopold Martin	Mitterfeld 526/1	19.06.1999
Schwandl Rosa Maria u. Herbert	Kettel 240/1	03.07.1999
Lumetsberger Inger Lise u. Josef	Stelzenberg 495	12.07.1999
Obermüller Waltraud u. Gerhard	Au 179/2	09.09.1999
Kirchstetter Christa u. Josef	Fröschütz 25	30.10.1999

## Runde Geburtstage

### 90. Geburtstag

Günther Josef	Kleinnagl 163	25.01.1934
Zehetner Franz	Adersdorf 118	25.01.1934
Besenböck Johann	Stelzenberg 320/1	27.04.1934
Aigner Rosa	Riedl 165	23.06.1934
Reitbauer Hermine	Willersdorf 97	10.09.1934

### 85. Geburtstag

Tanzer Herbert	Am Hang 330	11.02.1939
Farfeleder Gottfried	Mayrhäusl 221/1	19.03.1939
Zemla Arthur	Außergrub 392/1	15.04.1939
Gassner Christina	Kuglau 93/1	24.05.1939
Bachler Josef	Langenöd 329/1	06.07.1939
Zehetner Marianne	Moselberg 314	02.08.1939
Schörkhuber Erich	Neubauer 252/1	14.08.1939
Auer Josef	Angerl 47/1	22.09.1939
Zehetner Adalbert	Adersdorf 117	24.11.1939
Felber Eleonora	Stelzenberg 320/1	21.12.1939
Kaiserlehner Maria	Innergrub 39	30.12.1939

### 80. Geburtstag

Gruber Alois	Bartleiten 206	14.01.1944
Putterer Josef	Au 254	10.03.1944
Dieminger Rosina	Linsberg 169/1	11.03.1944
Kammerhofer Waltraud	Im Ort 407	14.03.1944
Krenslehner Leopoldine	Kleeberg 209	23.03.1944
Maderthanner Johann	Am Hang 388/1	08.04.1944
Neudorfer Josef	Felbing 370/1	09.04.1944
Figerl Karl	Au 611	15.05.1944
Tröscher Franz	Im Ort 414	14.12.1944
Müller Franz	Parkfried 262	28.12.1944



## Gratulationsfeier 1. Halbjahr, Freitag, 5. Juli 2024



Am Foto v.l.n.r.:

1. Reihe (sitzend): Rosa Stockinger (85), Pius Schörghuber (95), Eleonora Felber, Johann Besenböck (90), Johann u. Hilda Kammerhofer (diamantene Hochzeit), Leopoldine Lumetsberger (diamantene Hochzeit), Rosa Aigner (90)
2. Reihe: P. Florian Ehebruster, Friedrich u. Erika Schoder (diamantene Hochzeit), Barbara u. Josef Mauerlechner (diamantene Hochzeit), Arthur Zemla (85), Josef Putterer (80), Josef Lumetsberger (diamantene Hochzeit), Andrea Schörghuber (Bäuerinnen), P. Vitus Weichselbaumer
3. Reihe: Herbert Tanzer (85), Josef u. Ingrid Kühhas (diamantene Hochzeit), Helmut Fellner (SPÖ), Gerhard u. Ulrike Leblhuber (goldene Hochzeit), Marianne Edermayr (NÖs Senioren Biberbach), Josef Neudorfer (80)
4. Reihe: Johann Maderthaner (80), Roswitha Maderthaner, BGM DI Fritz Hinterleitner, Günther Reisinger (Bauernbund), Vize-Bgm. Maximilian Soxberger



*Allen Jubilaren, Jubelpaaren und Geburtstagskindern alles Gute!*





## Gratulationsfeier 2. Halbjahr, Freitag, 10. Jänner 2025



Am Foto v.l.n.r.:

1. Reihe: Franz Tröscher (80), Maria Kaiserlehner (85), Eleonora Felber (85), Josef Auer (85), Christine Bachler, Josef Bachler (85)

2. Reihe: Hermann Daißl-Schatzeder (Bauernbund), Lieselotte Weber (goldene Hochzeit), GR Ingrid Geirhofer (SPÖ), Maria u. Johann Schweighuber (goldene Hochzeit), Johann Besenböck, Franz Büringer (goldene Hochzeit), Andrea Schörghuber (Bäuerinnen), Marianne Edermayr (NÖs Senioren Biberbach), Bgm. DI Fritz Hinterleitner

3. Reihe: Christa Auer, Adalbert Zehetner (85), Walter Weber (goldene Hochzeit), Waltraud Tröscher, GR Martin Gruber (ÖVP), Maria u. Franz Mayrhofer (goldene Hochzeit), Antonia Büringer (goldene Hochzeit), Vizebgm. Maximilian Soxberger

Vorne: Johann Grubbauer



*Allen Jubilaren, Jubelpaaren und Geburtstagskindern alles Gute!*



## Auszeichnungen und Ehrungen 2024

Ökonomierat Aigner Josef	zur Verleihung des "Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich"
Gassner Elias	zur bestandenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Fachmann im Beruf Metalltechnik Hauptmodul: Maschinenbautechnik, Spezialmodul: Prozess- u. Projektmanagement an der Wirtschaftskammer Niederösterreich
Gruber Nina	zur bestandenen Prüfung für Kinderbetreuerinnen an der Kommunalakademie Niederösterreich
Leitner Stefan	zur erfolgreich absolvierten Befähigungsprüfung Gas- und Sanitärtechnik, sowie zur erfolgreich absolvierten Meisterprüfung Heizungstechnik und des damit verbundenen Rechtes den Meistertitel (MMst) zu führen
Leutgeb Adolf	zur Verleihung der Viktor-Adler-Plakette (höchste Auszeichnung der Sozialdemokratie)
Mayrhofer Franz	Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Biberbach in Gold für langjährige Tätigkeit als Vereinsobmann
Ördög Dominic	zur Berechtigung zur Führung der Qualifikationsbezeichnung „Ingenieur“ durch ein Fachgespräch im Fachgebiet „Elektrotechnik/Elektronik“ an der Wirtschaftskammer Niederösterreich.
Radl Evelyne, BEd	zum ordnungsgemäßen Abschluss des Bachelorstudiums „Elementarbildung: Inklusion und Leadership“ und zur Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Education (BEd)“ vom Rektor der pädagogischen Hochschule Niederösterreich
Schörghuber Christoph	zur mit gutem Erfolg bestandenen Diplom- und Reifeprüfung an der Handelsakademie Amstetten
Schörghuber Clemens	zum 1. Platz beim Niederösterreichischen Landeslehrlingswettbewerb Karosseriebautechnik 2024
Schörghuber Franz	Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Biberbach in Gold für langjährige Tätigkeit als Vereinsobmann
Stöckl Ana Maria	zur mit Auszeichnung bestandenen kommissionellen Prüfung zur medizinischen Masseurin und die damit verbundene Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Medizinische Masseurin“, verliehen von der Vitalakademie akadmei mea vita gmbH, Linz
Tatzreiter Christian	zur Übernahme des Mandate der Fraktion Sozialdemokratische Gewerkschafter:innen (FSG) in der Arbeiterkammer Niederösterreich.
Dir. Tlacbaba Marianne	zur Verleihung der Cäcilien-Medaille in Gold für 25 Jahre Leitung des Kirchenchores und 50 Jahre als Organistin
Wagner Christian	Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Biberbach in Gold für langjährige Tätigkeit als Vereinsobmann
Dipl.-Ing. Wagner Eduard	zur Verleihung der Goldenen Kammermedaille der Landwirtschaftskammer Niederösterreich in Würdigung seiner Verdienste, die er sich auf allen Gebieten der NÖ Land- und Forstwirtschaft während seiner langjährigen Tätigkeit als Bauberater im Referat 5.a Bauberatung erworben hat.





### Haltestelle „Biberbach Ort“ wurde verlegt - VOR Linie 633

Die Bus-Haltestelle „Biberbach Ort“ Richtung Seitenstetten wurde gemäß angeführter Skizze verlegt. Die Haltestelle von Seitenstetten kommend ist weiterhin bei der Raiffeisenbank.



### Gemeindekooperation sichert Breitbandausbau für 17 Gemeinden im Mostviertel

In den kommenden fünf Jahren werden auch außerhalb der Ortskerne die Leitungen für schnelles Glasfaserinternet verlegt. Der GDA ist Fördernehmer und baut gemeinsam mit den Beteiligten Gemeinden.

„Die umfangreichen Investitionen von Bund, Land und Gemeinden in Höhe von sage und schreibe 57 Millionen Euro verdeutlichen unsere gemeinsame Entschlossenheit, ländliche Regionen in ihrer digitalen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern. Das Projekt Mostviertel Nord mit seinen 17 Gemeinden stellt hierbei ein inspirierendes Beispiel dar, wie Gemeinden mit einem bereits mit NÖ Glasfaser versorgten Ortskern den flächendeckenden Weiterbau des Glasfasernetzes selbst in die Hand nehmen können. Durch diesen Kraftakt können 4.500 Haushalte & Unternehmen bzw. 4.200 Haushalte inkl. der Gemeindeprojekte an ein zukunftssicheres Glasfasernetz angeschlossen werden. Trassen in Länge von unglaublichen 770 Kilometern werden hierfür gegraben. Dies fördert nicht nur die technologische Weiterentwicklung, sondern stärkt auch nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität in der Region“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner über die Bedeutung dieses digitalen Meilensteins.

Der GDA (Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben) „Glasfaserausbau Mostviertel Nord“ freut sich, den Fortschritt im Restausbau der ländlichen Gebiete von 17 Gemeinden in den Bezirken Amstetten und Scheibbs bekannt zu geben. Die Ortskerne wurden in diesen Gemeinden bereits von nÖGIG erschlossen. Dadurch sind bereits 11.500 Haushalte an das Glasfaser angebunden. Nun steht der Ausbau der verbleibenden ländlichen Gebiete in diesen Gemeinden im Fokus.

GDA Obmann LAbg. Anton Kasser: „Die beeindruckenden Kenngrößen des Projekts beinhalten 21 Ortszentralen (POP's), 770 km Trassen – wovon bereits 140 km Trassenbestand durch diverse Mitverlegungen bei Infrastrukturprojekten realisiert wurden – sowie die Versorgung von rund 4.200 Haushalten in etwa 4.000 Gebäuden. Ein Meilenstein für das Projekt ist die Zusage der Bundesförderung BBA2030. Dabei belaufen sich die Projektkosten auf insgesamt 57 Mio. Euro, wobei beachtliche Fördermittel von 35,4 Mio. Euro (62,09 %) aus der BBA2030 Förderung sowie bis zu 15,9



Am Foto: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, GDA Obmann Anton Kasser und Bürgermeister DI Fritz Hinterleitner mit Vertretern der Fa. Hasenöhr

Foto: ©GDAPox



Mio. Euro aus dem Wirtschaftsund Tourismusfond des Landes Niederösterreich zugesagt wurden.“

„Aktuell sind die Betreiberverträge mit öGIG und nöGIG fixiert, und parallel dazu laufen Planungen und Ausschreibungen für die Sommer- und Herbstmonate 2024 in mehreren Gemeinden. Die Detailplanung sowie Ausschreibungen der folgenden Gemeinden Oed-Öhling, Aschbach Markt, Sonntagberg, Biberbach, Euratsfeld, Zeillern und Seitenstetten sind bereits abgeschlossen“, betont LAbg. Anton Kasser.

Die Vergaben in diesen Gemeinden, einschließlich Open net und Leerrohrprojekte, sind bereits in vollem Gange. Sechs Baufirmen sind involviert, um 250 km Trassen zu verlegen, 1.383 Gebäude anzuschließen und 1.563 Haushalte zu versorgen. Der Umsetzungszeitraum des ersten Bauabschnitts erstreckt sich bis Mitte 2025, wobei die 11,3 Mio. Euro beträgt.

Der „Glasfaserausba Mostviertel Nord“ wird somit nicht nur die digitale Infrastruktur stärken, sondern auch zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region beitragen. Die Gemeinden können sich auf eine moderne und zukunftsfähige Internetverbindung freuen, die die Lebensqualität der Bewohner und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen vor Ort stärken.

### **Biberbach am Weg zur familien- und kinderfreundlichen Gemeinde**

Die Gemeinde Biberbach ist auf dem Weg sich zur „familien- und kinderfreundlichen Gemeinde“ zertifizieren zu lassen. Die NÖ Dorf und Stadterneuerung begleitet sie in diesem Prozess.

Biberbach hat sich dazu entschlossen, das Qualitätssiegel „familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ anzustreben. Um zertifiziert zu werden, durchläuft die Gemeinde einen so genannten „Auditierungsprozess“, im Rahmen dessen sie Maßnahmen und Projekte entwickeln und umsetzen muss, die zur Zielerreichung beitragen. Ziel ist es, unter Einbindung aller Generationen, das Vorhandensein familienfreundlicher Maßnahmen in der Gemeinde zu erkennen und den Bedarf an weiteren zu ermitteln.

Zum offiziellen Start des Zertifizierungsprozesses trafen sich der Auditbeauftragte der Gemeinde Biberbach VbGm. Maximilian Soxberger, Bgm. Fritz Hinterleitner und Mitglieder des Kulturausschusses mit der Prozessbegleiterin Tanja Wesely zu einem ersten Kennenlernen und zur Besprechung des Prozessablaufes.

Im ersten Schritt wird nun eine Projektgruppe zusammengestellt. Am 22. April findet der erste Workshop statt. Dabei werden die bereits bestehenden familienfreundlichen Angebote erhoben, zusätzlich ist noch eine Bürgerbeteiligungsaktion und ein Unicef Kinder Workshop in der Volksschule geplant.



Von links nach rechts: Bgm. DI Fritz Hinterleitner, GR Maria Bühringer, GR Martin Gruber, Prozessbegleiterin Tanja Wesely, Andrea Krenslhner, GR Andreas Aigner, Vizebgm. Maximilian Soxberger



## Flurreinigungsaktion 2024

Am Samstag, 23. März lud der Ausschuss für Landwirtschaft, Güterwege und Umwelt der Gemeinde Biberbach zur alljährlichen Flurreinigungsaktion. Dieser Einladung folgten dieses Jahr 38 Erwachsene und 29 Kinder. Zum gemütlichen Ausklang wurden die Sammlerinnen und Sammler dieses Jahr ins Gasthaus Fischer geladen.

Die Kinder der Volksschule Biberbach machten sich bereits am Tag davor auf den Weg um unser schönes Biberbach zu säubern und gleichzeitig den Umweltgedanken zu stärken. An beiden Tagen wurden insgesamt 20 Müllsäcke mit achtlos entsorgtem Müll gesammelt und fachgerecht entsorgt. Der Ausschussobmann GfGR Günther Reisinger bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sowie den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Biberbach für ihre tatkräftige Unterstützung unser schönes Biberbach sauber zu halten! Herzlichen Dank an dieser Stelle für die großartige Unterstützung und die Bereitstellung der erforderlichen Fahrzeuge!



**DANKE für eure Teilnahme!**

## Die Gemeinde Biberbach kauft das Lagerhaus!

### Die Ausgangslage

Die Raiffeisen-Lagerhaus Amstetten eGen schließt Anfang April 2024 die Filiale Biberbach und beschließt einige Wochen später den Verkauf der Liegenschaft.

### Das Verfahren

Die Raiffeisen-Lagerhaus Amstetten eGen gibt bekannt, dass das Objekt in einem freien Bieterverfahren an den Bestbieter verkauft wird.

Die Gemeinde Biberbach hat daraufhin schriftlich ihr grundsätzliches Interesse am Kauf bekundet und ein Angebot abgegeben.

Auf Grund der relativ hohen Zahl an ernsthaft interessierten Käufern wurde die Gelegenheit zur Nachbesserung der Angebote eingeräumt. Diese Möglichkeit wurde durch die Gemeinde genutzt und schlussendlich der Zuschlag erhalten.

### Die Finanzierung

Auf Grund des regen Interesses ist auch der Kaufpreis in eine beträchtliche Höhe gestiegen. Um das Gemeindebudget nicht über die Gebühren zu belasten, haben wir uns schon frühzeitig um eine kreative Finanzierungsmöglichkeit bemüht.

Mit dem Bauträger Niederösterreichisches Siedlungswerk gemeinnützige GesmbH, kurz „NÖSW“ (vormals Bau- Wohnungs u. Siedlungsgesellschaft Kirchberg/Wagram gemeinnützige GesmbH) konnte eine Vereinbarung geschlossen werden, die für alle Beteiligten einen großen Mehrwert bietet. Diese sieht eine Nutzung der Liegenschaft durch ein langfristiges Baurecht vor. Der dafür fällige Baurechtszins wird aber in Form einer einmaligen Vorauszahlung an die



Foto: H. Knapp





Gemeinde Biberbach geleistet und zur Finanzierung des Kaufes verwendet.

### **Die Vision**

Im Rahmen von Gesprächen und Verhandlungen mit der NÖSW wurde eine zukunftssträchtige Bebauung des Areals vereinbart.

Es soll ein mehrgeschossiges Gebäude errichtet werden, das Mietwohnungen im Sinne eines „Generationenhauses“ beherbergt. Dies bedeutet, dass durchwegs barrierefreie Wohneinheiten gebaut werden, die sich besonders für betreubares Wohnen eignen. Dadurch wird bevorzugt geeigneter Lebensraum für ältere Menschen, aber auch für junge Familien geschaffen werden.

Das Gebäude soll etwa ähnliche Ausmaße wie das bestehende Lagerhausobjekt aufweisen und damit noch genug Freiraum für Parkplätze, Grünräume und Durchblickachsen belassen.

Wir freuen uns, damit eine wichtige und notwendige Infrastruktur für die Zukunft zu schaffen und eine gedeihliche, lebenswerte Entwicklung des inneren Ortsbereiches zu ermöglichen!

*Information des Bürgermeisters  
im Gemeindelaufer 09/2024*



*Bei der Vertragsunterzeichnung in Amstetten*

### **Gemeinde Biberbach ist „Stolz auf unser Dorf“**

Regionalberaterin Sarah Kühr, Bürgermeister Fritz Hinterleitner, Vizebürgermeister Maximilian Soxberger und Amtsleiter Gregor Leitner sprachen über neue Förderung für Dorf- und Stadterneuerungsvereine. Bis zu 2.500 Euro sind für Projekte abrufbar.

Die neue Förderstruktur bringt neuen Schwung in die direkte Unterstützung für Dorf- und Stadterneuerungsvereine in den Gemeinden.

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf hat unter dem Motto „Generationen verbinden“ die Förderaktion „Stolz auf unser Dorf“ ausgerufen. Dorferneuerungsvereine haben hier die Möglichkeit bis zu 2.500 Euro für Aktivitäten in ihrer Gemeinde abzuholen. „Es sind vor allem die kleinen Projekte, die vor Ort Großes bewirken, deswegen richtet sich der Förderaufruf speziell an die Dorferneuerungsvereine, wo wir für über 100 Kleinprojekte bis zu 80 Prozent Förderung bzw. bis maximal 2.500 Euro zur Verfügung stellen“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Projekte können bis 31. Mai bei der „Dorf- & Stadterneuerung“ eingereicht werden. Dazu gab es ein Arbeitsgespräch mit Bürgermeister Fritz Hinterleitner, Vizebürgermeister Maximilian Soxberger und Amtsleiter Gregor Leitner.

Erneuerung von Freizeitanlagen, Computerkurse oder Umweltaktionen. Die Dorferneuerung ist eine zentrale Säule in den Gemeinden. „Ein besonderer Fokus der Förderung liegt dabei auf der Verbindung der Generationen, um das Zusammenleben im Ort zu stärken.“



*Bürgermeister Fritz Hinterleitner, Vizebürgermeister Maximilian Soxberger und Amtsleiter Gregor Leitner mit Regionalberaterin Sarah Kühr*



Projekte wie gemeinsame Freizeitanlagen-Erneuerungen, Umweltaktionen wie Baumpflanzungen und intergenerationelle Lernaktivitäten wie Computerkurse sollen dazu beitragen, positive Impulse in den Gemeinden zu setzen“, informiert Regionalberaterin Sarah Kühr beim Arbeitstermin mit der Gemeinde.

## **Gemeindeagentur erste Anlaufstelle für Gemeinde.**

Mit Regionalberaterin Sarah Kühr hat die Gemeinde eine direkte Ansprechperson für alle Anliegen. Das Service ist umfangreich und individuell. „Wir sind ein zuverlässiger, innovativer und schneller Partner zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität in den Gemeinden. Wir unterstützen Gemeinden, ihren Heimatort weiterzuentwickeln und zu erneuern“, so Martin Ruhrhofer, Geschäftsführer der Gemeindeagentur Dorf- & Stadterneuerung.

## **Umsetzung Rundwanderweg Herz des Mostviertels startet**

Im Rahmen der letzten Sitzung der sieben Kleinregionsgemeinden in Biberbach erfolgte der Startschuss für die Umsetzung des gemeindeübergreifenden Rundwanderweges Herz des Mostviertels. Bereits im vergangenen Jahr wurde intensiv an den Vorbereitungen gearbeitet und eine touristische Studie durchgeführt.

Ein über 100 km langer Rundwanderweg mit insgesamt 8 Wegetappen soll im kommenden Jahr realisiert werden. Neben klassischen Informationstafeln zum Rundwanderweg sowie Panoramatafeln, sollen so genannte „Storytelling-Stationen“ die Region mit ihren einzigartigen Besonderheiten zu Naturraum, Geschichten, Persönlichkeiten, ... erlebbar machen.

Ergänzend dazu sind Rast- und Ruheplätze an zentralen Orten entlang des Weges in einheitlichem Design geplant.

Dazu wurden bereits konkrete Gestaltungsentwürfe für Bank- und Tischkombinationen, aber auch Liegeelemente der Firma Ambientconsult ausgewählt. Die Identität der Kleinregion im Herzen des Mostviertels mit ihrer hügeligen Landschaft und den charakteristischen Obstbaumalleen soll sich in den Ausstattungs- und Beschilderungselementen des Rundwanderweges wiederfinden. Vor-Ort-Besichtigungen der geplanten Rast- und Ruheplätze sowie der geeigneten Beschilderungsstandorte finden bereits im April statt. Ebenso sind Fotoshootings für entsprechende Marketingmaßnahmen bereits zur Obstbaumblüte geplant.

„Mit unserem Projekt wollen wir vor allem den Menschen in der Kleinregion auch zukünftig ein attraktives Angebot zur Verfügung stellen. Wenn darüber hinaus auch so mancher Gast zu uns kommt, dann bringt das natürlich auch Chancen für die ganze Region. Bedenkt man, dass 75% der beliebtesten Fotopunkte



**Umsetzung Rundwanderweg Herz des Mostviertels startet** (v.l.n.r., ohne Titel) Vize-Bgm. Maximilian Soxberger (Biberbach), Bgm. Fritz Hinterleitner (Biberbach), Bgm. Martin Schläglhofer (Aschbach-Markt), Kleinregionsobmann Bgm. Johannes Heuras (St. Peter in der Au), Regionalberaterin Sarah Kühr (Dorf- und Stadterneuerung), Bgm. Josef Forster (Ertl), gGR Karl Stieblehner (Weistrach), Bgm. Erwin Pittersberger (Weistrach), Bgm. Josef Unterberger (Wolfsbach), Bgm. Johann Spreitzer (Seitenstetten)





des Mostviertels in unseren sieben Gemeinden liegen, dann wird deutlich, welchen großartigen landschaftlichen Schatz wir hier haben. Wir wollen hier gemeinsam als Region nachhaltige Impulse setzen und die Schönheit unserer Heimat hervorheben.“, erklärt Kleinregionsobmann Bürgermeister Johannes Heuras. In den kommenden Monaten folgen Detailabstimmungen sowie Auftragserteilung zur Realisierung des Rundwanderweges. Ein Großteil der baulichen Maßnahmen soll bereits im Sommer stattfinden. Begleitet wird dieses Projekt durch die Kleinregionsbetreuung im Rahmen der Dorf- und Stadterneuerung. Finanzielle Unterstützung erhält die Kleinregion aus NÖ Landschaftsfonds.

Informationen zur NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels: [www.herzmostviertel.at](http://www.herzmostviertel.at)



### Blühendes Niederösterreich - 2. Platz im Viertelsbewerb

Nach fünfjähriger Pause konnte die Gemeinde heuer wieder am Blumenschmuckwettbewerb „Blühendes NÖ“ der Landwirtschaftskammer teilnehmen. Anfang Juli fand die erste Bewertung durch die Blumen-Jury statt – und es gibt Grund zur Freude:

Biberbach erreichte bei der Viertelsbewertung im Mostviertel in Gruppe 1 den hervorragenden 2. Platz! Herzlichen Dank an dieser Stelle den Bauhofmitarbeitern Fritz Kammerhofer, Toni Gassner, Leopold Schörghuber und Isabella Grübler, den Mitgliedern des Kulturausschuss und allen beteiligten Privatpersonen für ihr Engagement!

### Goldener Igel für die Gemeinde Biberbach

Für die naturnahe und rein ökologische Gestaltung und Pflege der öffentlichen

Grünflächen im vorigen Jahr zeichnet die NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“ jährlich Gemeinden mit dem „Goldenen Igel“ aus. Diese höchste Auszeichnung der NÖ-Umweltbewegung wird jenen Gemeinden in Niederösterreich zuteil, die im Vorjahr die Kriterien von „Natur im Garten“ – kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie Torf – zu 100% erfüllt, ihre Leistungen dokumentiert und sich einer Begutachtung unterzogen haben. Sie leisten so einen wesentlichen Beitrag zu Umwelt-, Arten- und Klimaschutz in Niederösterreich.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Die Auszeichnung mit dem ‚Goldenen Igel‘ ist als klares Bekenntnis zu den Kriterien von ‚Natur im Garten‘ zu verstehen. Durch ökologische Gestaltung und Pflege fördert die Gemeinde Biberbach attraktive Grünflächen und macht die Gemeinde für ihre Einwohnerinnen und Einwohner noch lebenswerter. Dank des Engagements der Gemeinden sowie der Menschen, die dort leben, ist Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa.“



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gratuliert  
Bgm. Fritz Hinterleitner, GR Maria Bühringer,  
GR Stefanie Neudorfer und GfGR Ulrike Strohmayer  
zur Auszeichnung „Goldener Igel“



## Biberbach ist für Katastrophen und Krisen gerüstet

Der Krisenstab unserer Gemeinde hat in einem Planspiel gezeigt, dass der Krisen- und Katastrophenplan funktioniert.

Biberbach darf sich nun „Krisensichere Gemeinde“ nennen, auf dem Gemeindeamt prangen 4 Sterne – maximal 5 sind möglich. Diese Sterne zeigen, dass unsere Gemeinde auf mögliche Krisensituationen gut vorbereitet ist um Sie, unsere geschätzten Bürgerinnen und Bürger, so gut als möglich zu schützen.

Der Niederösterreichische Zivilschutzverband NÖZSV hat unser Krisen- und Katastrophenmanagement (kurz KKM) unter die Lupe genommen, unseren Krisenstab getestet und unserer Gemeinde schließlich den Titel „Krisensichere Gemeinde“ mit 4 Sternen verliehen. Bürgermeister Fritz Hinterleitner hat das Zertifikat am 19. November in Tulln entgegengenommen.

Was haben wir für diese Zertifizierung getan?

Nun, die Gemeinde hat, wie es so schön heißt, ihre Hausaufgaben gemacht, und dazu noch eine Extraaufgabe. Das heißt, es gibt den vorgeschriebenen „allgemeinen Katastrophenschutzplan“ für Biberbach, und es gibt den auf unsere Gemeinde zugeschnittenen Sonder- Katastrophenplan „Strom- und Infrastrukturausfall“ – Sie kennen ihn vielleicht unter dem Namen „Sonder-Katplan Blackout“. Neu erstellt haben wir nun den Sonderschutz- Katastrophenplan „Wasser“, um auf Wetterereignisse wie im September optimal vorbereitet zu sein. Viele von Ihnen waren bei der Präsentation am 18. Oktober und haben sich informiert – vielen Dank für Ihr Interesse.

Wir wollen aber sicherstellen, dass diese Pläne im Ernst-fall auch wirklich funktionieren und dass der Krisenstab der Gemeinde gut eingespielt ist. Deshalb haben wir sie in einem Planspiel mit Unterstützung des NÖZSV getestet und die Mitarbeiter:innen eingeschult. Angenommen wurde ein Extremwetterereignis mit Starkregen und Sturm – etwas, das wir leider auch in Wirklichkeit kennen. Während des Planspiels spielte die Übungsleitung noch Szenarien ein, wie einen Stromausfall im Gemeindegebiet, blockierte Straßen durch umgestürzte Bäume oder einen Personenzug, der auf der Westbahnstrecke hängengeblieben ist – die 300 Fahrgäste mussten evakuiert und versorgt werden.

Das Fazit des Planspiels lautet ganz klar: Die Pläne passen, der Krisenstab ist gut geschult, bis auf einige Kleinigkeiten hat alles sehr gut geklappt. Oder anders gesagt: Biberbach ist auf eine solche Katastrophensituation bestmöglich vorbereitet. Wenn auch Sie sich vorbereiten, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, etwa durch Bevorratung einen Hochwasserschutz für das Garagentor oder einen Notfallrucksack mit den wichtigsten Dokumenten, dann können wir ihr gemeinsam beruhigt entgegensehen.



Preisverleihung in Tulln. Am Foto v.l.n.r.: Franz Zehetgruber (NÖZSV), LABg. Christoph Kainz (Präsident NÖZSV), VbGm. Maximilian Soxberger, LR Dr. Christoph Luisser, Bgm. DI Fritz Hinterleitner, LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, AL Gregor Leitner

Foto: NÖZSV



Präsentation im GH Kappl. Am Foto v.l.n.r.: FF-Kdt. Michael Hofschwaiger, Amtsleiter Gregor Leitner, Franz Zehetgruber (NÖZSV), Bgm. DI Fritz Hinterleitner, Franz Schlager u. Gregor Brandstetter (IKW Amstetten)



Großes Interesse bei der Präsentation im GH Kappl





Die Meldesammelstelle nimmt die Anrufe und Meldungen entgegen und gibt sie zur Bearbeitung weiter.



Bei der Lagebesprechung werden die Mitarbeiter aller Sachbereiche über den aktuellen Stand informiert.



In den verschiedenen Sachgebieten werden die Meldungen bearbeitet und Unterstützung organisiert.



Die Mitarbeiter der einzelnen Sachgebiete beraten sich und suchen nach raschen Lösungen.

Der Katastrophenschutzplan der Gemeinde Biberbach dient als wichtige Grundlage für die Bewältigung verschiedener Katastrophenszenarien wie z. B. Starkregenereignisse, Hochwasser, (Hagel-)Unwetter, Strom-/Infrastrukturausfall, uvm. Im Katastrophenfall hat jede Gemeinde eine örtliche behördliche Einsatzleitung einzurichten, die vom Bürgermeister bzw. dessen Vertretung als Einsatzleiter geleitet wird. Die Einsatzleitung ist in 7 Sachgebiete wie z. B. Lageführung, Personalwesen, Einsatzführung, Versorgung, ... gegliedert. Die einzelnen Sachgebiete werden in erster Linie von Gemeinderäten besetzt. Als Kommunikationsdrehscheibe und wichtige Unterstützung der Einsatzleitung dient die „Meldesammelstelle“. Alle Festlegungen für die Einrichtung der Einsatzleitung (Besetzung der Funktionen, Örtlichkeit / Aufbau der Einsatzleitung) sind im Kat-Plan festgelegt. Weitere wesentliche Inhalte des Katastrophenschutzplans

sind auszugsweise eine umfangreiche Gebietsanalyse des Gemeindegebietes u.a. hinsichtlich Verkehrsanbindung, Fließgewässer, Hangwasser, Hochwasserzonen, Topographie, Besiedelung sowie Bevölkerungsstruktur. Als Ergebnis der Risikoanalyse, die in Rahmen einer erweiterten Ausschusssitzung durchgeführt wurde, wurden Gefahren durch Starkregen, Unwetter, Hagel, Hochwasser, Sturm sowie Blackout als am wahrscheinlichsten erachtet. Die weiteren Überlegungen des Katastrophenschutzplans wurden somit immer mit Hinblick auf die möglichen Gefahren angestellt. Der Katastrophenschutzplan beinhaltet auch eine Informationssammlung in der wichtige Ansprechpartner, Betriebe in der Gemeinde, Checklisten, usw. zusammengefasst sind und rasch zur Verfügung stehen.

Aufbauend auf dem allgemeinen Katastrophenschutzplan wurden im Sonderkatastrophenschutzplan „Strom-/Infrastrukturausfall“ die Auswirkungen auf die Gemeinde (Infrastruktur, Einsatzleitung, ...) im Falle eines großflächigen Stromausfalles erarbeitet und entsprechende Vorkehrungen / Maßnahmen, wie z. B. Analyse Abwasserentsorgung / Wasserversorgung, Aufbau der Notstromversorgung, Einrichtung von Informationspunkten, ... festgelegt.

Mit dem „Regenwasserplan“, der in Zusammenarbeit mit der IKW Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT-GmbH ausgearbeitet wurde, wird der Katastrophenschutzplan um einen weiteren Teilbereich erweitert. Der Regenwasserplan wurde auf Basis des Starkregenereignisses vom Juli 2021 erarbeitet und stellt die Fließwege des Oberflächenwasser mithilfe einer 2D-Simulation dar. Ergänzend dazu werden konkrete Maßnahmen zur Lenkung der Oberflächenwässer



vorgeschlagen, wobei einige (z. B. Entwässerungsrinne im Bereich Dorfplatz) auch schon umgesetzt wurden. Der Regenwasserplan ist somit ein wichtiges Planungsinstrument für die Ortsplanung und gleichzeitig im Hinblick auf Starkregenereignisse eine essentielle Grundlage für den allgemeinen Katastrophenschutzplan.

Durch diese umfassenden Überlegungen der Katastrophenschutzplanung wird die örtliche behördliche Einsatzleitung bestmöglich bei der Abarbeitung eines Katastropheneinsatzes unterstützt.

**Ehrenamtliche Essenslieferanten für die Volksschule**  
Mit Beginn dieses Schuljahres wird das Mittagessen für die Kinder der Nachmittagsbetreuung der Volksschule Biberbach von der Klosterküche Gleiß gekocht.

Damit das Essen auch rechtzeitig im Schulhaus ankommt, hat sich eine Gruppe von ehrenamtlichen Seniorinnen und Senioren dazu bereit erklärt den Transport dafür zu erledigen. Abwechselnd liefern sie das frisch gekochte Essen aus der Küche in Gleiß in die Volksschule Biberbach. Ein großes Dankeschön gilt den Freiwilligen seitens der Volksschule und der Gemeinde für diesen Einsatz!



Am Foto: 1. Reihe: Jannik Rösel, Sheryne Bruckgraber  
2. Reihe: Dir. Katharina Latschenberger, Klara Rosa Scheiter-Wagner, Leonora Stanisi  
3. Reihe: Anna Sophie Schläglhofer, Hanna Rösel, Marwin Reichenvater, Leonhard Buchinger, Benedikt Rafezeder, Kilian Buchinger  
4. Reihe: Stefan Gruber, Eva Kaltenböck, Theresa Maierhofer, Silvia Winkler, Walter Weber

## Ehrungen durch das Land Niederösterreich

Die Gemeinde Biberbach gratuliert herzlich Herrn ÖkR Josef Aigner zur Verleihung des „Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ sowie Herrn Dr. Franz Hörlesberger zur Verleihung des „Großen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“!



Foto: Land Niederösterreich

## Advent im Dorf

### Ein Erlebnis für die „ganze Familie“

Der Biberbacher Adventmarkt besteht seit 1986 und ist somit für viele Besucherinnen und Besucher ein Fixtermin geworden. Am ersten Adventwochenende lockte ein umfangreiches Rahmenprogramm bei freiem Eintritt viele Gäste ins Dorf, um die adventliche Stimmung zu genießen. Mit weihnachtlichen Klängen verzauberten die Bläser der Musikkapelle Biberbach die Besucherinnen und Besucher und trugen so maßgeblich zur stimmungsvollen Atmosphäre bei. Am Dorfplatz sorgten die Vereine mit einem Standmarkt für das leibliche Wohl: Köstliche Schmankerl, warme Getränke und diverse Glühweine luden zum Verweilen ein. Von 42 Ausstellerinnen und Ausstellern wurden zahlreiche Kunsthandwerke in der Volksschule und im Gasthaus Kappl zum Verkauf angeboten. Die fleißigen Damen der kfb Biberbach verwöhnten



Foto: Land Niederösterreich





die Gäste im Pfarrhof mit Kaffee und selbstgemachter Mehlspeise. Der Aufwärmstand der Pfarrcaritas im Pfarrgarten bot sich bestens dafür an, auch bei der Schauschmiede stehen zu bleiben.

Besonders bei den Kindern war die Bastel- und Kinderbackstube an beiden Tagen sehr beliebt, dort herrschte viel Spaß beim Lebkuchenbacken. Ebenso wurde das „offene Singen“ im Pfarrhof von sehr vielen Gästen genutzt, um in Adventstimmung zu kommen. Am Samstagabend gestaltete die Carl-Zeller-Musikschule eine besinnliche Adventmesse in der Pfarrkirche.

Am Sonntagvormittag kam der Nikolaus mit seinen Helfern auf den Dorfplatz und verteilte Sackerl an die Kinder – eine Aktion, die schon jahrelang vom Fußballverein Biberbach organisiert wird. Den musikalischen Abschluss des Adventmarktes bildete am Sonntagnachmittag das Adventkonzert in der Pfarrkirche. Dort begeisterten die d`Mitterfelder Stubnmusi, die D`Urtaler Sängerrunde und das Wolfsbacher Bläserensemble die Konzertgäste mit wunderschönen Klängen.

Ein herzliches Dankeschön an das Team „Advent im Dorf“, unter der Leitung von Maria Theuerkauf für die großartige Organisation.

Ein großer Dank gilt auch den Vereinen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindestube sowie des Bauhofes und den Mitgliedern des Kulturausschusses für die hervorragende Mithilfe und die gute Zusammenarbeit. Ohne diese fleißigen Helferinnen und Helfer wäre „Advent im Dorf“ nicht umsetzbar. Zitat:

**„Was dem Einzelnen nicht möglich ist,  
das schaffen viele.“**

*Friedrich Wilhelm Raiffeisen*

### **Verdienstvolle Biberbacher im Rahmen der Gemeindegemeinschaftsfeier geehrt**

Gemeinde Biberbach hielt bei traditioneller Weihnachtsfeier Rückschau auf 2024

Am Sonntag, 22. Dezember 2024, fand die traditionelle Gemeinde- und Vereinsweihnachtsfeier der Gemeinde Biberbach im GH Kappl statt. Dabei stimmte man sich nicht nur auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein, sondern nutzte auch die Gelegenheit, das abgelaufene Jahr Revue passieren zu lassen. Der würdige Rahmen bot auch die Möglichkeit für drei besondere Ehrungen der Gemeinde.

Bürgermeister DI Fritz Hinterleitner konnte neben zahlreichen Ehrenzeigentragern der Gemeinde auch die Gemeindebediensteten, die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Vereinsobleute, das Team Advent im Dorf und die ehrenamtlichen Helfer der Gemeinde begrüßen. Nach dem besinnlichen Teil, der





Übergabe Ehrennadel an Franz Mayrhofer



Übergabe Ehrennadel an Franz Schörghuber



Übergabe Ehrennadel an Christian Wagner



Bgm. DI Fritz Hinterleitner, DI Eduard Wagner, Stefan Leitner, Nina Gruber, Franz Mayrhofer, Christian Wagner, Franz Schörghuber, Evelyne Radl BEd, Elias Gassner, Dir. Marianne Tlaczaba, Vize-Bgm. Maximilian Soxberger

von Gemeinderäten gemeinsam mit einer Abordnung des Vokalensembles Biberbach gestaltet wurde, präsentierte der Bürgermeister den Rückblick auf das Jahr 2024.

Im Anschluss wurden Biberbacherinnen und Biberbacher vor den Vorhang gebeten, die im vergangenen Jahr eine Ausbildung abgeschlossen bzw. eine Ehrung erhalten haben. Bürgermeister Fritz Hinterleitner und Vizebürgermeister Maximilian Soxberger hatten anschließend die Ehre, drei besonders verdiente Biberbacher auszuzeichnen: Franz Mayrhofer, langjähriger Obmann und Funktionär des Wandervereins, Franz Schörghuber, langjähriger Obmann und Funktionär des Imkervereins, und Christian Wagner, langjähriger Obmann und Funktionär des Musikvereins, wurden für ihren jahrelangen, unermüdlichen Einsatz für die Allgemeinheit mit der Ehrennadel in Gold der Gemeinde Biberbach geehrt. Vizebürgermeister Soxberger unterstrich in seiner Laudatio, welches großes Vorbild die drei Geehrten für viele Vereinsmitglieder sind und gratulierte gemeinsam mit dem Bürgermeister namens des Gemeinderates, der die Ehrungen einstimmig beschlossen hatte. Nach einem gemeinsamen Abschlusslied fand die Weihnachtsfeier ihren gemütlichen Ausklang.



# Landeskindergarten Biberbach

## Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

„Mit Kindern vergeht die Zeit wie im Flug, doch Augenblicke werden zu Erinnerungen.“

Einige dieser Erinnerungen wollen wir mit euch in diesem Jahresbericht teilen.

Den **Faschingsdienstag** feierten wir ausgiebig im Zuge eines offenen Hauses. Die Kinder durften verkleidet in den Kindergarten kommen. Bei verschiedenen Stationen wie z. B. Reiswaffelgesichter gestalten, Kinderdisco, Faschingsspiele, Kasperltheater, Faschingstänze, Bilderbuch lesen und freies Spiel, konnte jedes Kind seinen Interessen nachgehen.



Am **Aschermittwoch** besuchte uns Pater Florian und spendete uns das Aschenkreuz.



Bei unterschiedlichen Aktivitäten bereiteten wir uns auf das **Osterfest** vor.

Ein großes Highlight war in diesem Jahr unser **Familienfest** am Sportplatz. Hier wurde die große Gemeinschaft von Kindern, Eltern, Team und Gemeinde sichtbar und vor allem spürbar. Durch das gemeinsame Ziehen an einem Strang war es möglich, dieses große Fest zu organisieren. Ein herzliches Dankeschön an den Tennisverein und Fußballverein, der Gemeinde Biberbach für die Mithilfe bei den Stationen.







Seit vielen Jahren begleitet uns nun schon Kroko und die Zahngesundheitserzieherin. Diese kommen 3 x im Jahr den Kindern Wichtiges über die Gesunderhaltung der Zähne auf spielerische Art und Weise zu vermitteln.

Für die Kinder im letzten Kindergartenjahr gibt es immer einige besondere Angebote.

Um den Kindern richtiges Verhalten im Straßenverkehr zu vermitteln, unterstützte uns der ÖAMTC mit seinem Mobilitätsprogramm „Das kleine Straßen 1x1“.

Personell hat sich in diesem Jahr aus unterschiedlichen Gründen ebenfalls wieder einiges verändert.

Im Jänner verabschiedete sich Fr. **Gertrude Aigner** nach vielen Jahren im Kindergarten. Sie beschloss sich nochmal beruflich umzuorientieren. Herzlichen Dank für dein Engagement in den letzten Jahren.

Außerdem gab es nochmals einen Wechsel bei der Zusatzpädagogin in der blauen Gruppe. Wir wünschen den Kolleginnen **Petra Lueger** und **Marianne Dornherzog** alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.



Im Juni ging unsere Kollegin **Silvia Wimmer** in Karenz. Wir wünschen der Familie noch eine schöne gemeinsame Elternzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Die Kollegin **Jasmine Worel** wechselte auf Grund der Ausschreibungen mit September den Kindergarten. Vielen Dank für deine Ideen und dein Mitwirken in den letzten Jahren. Liebe Jasmine, viel Freude und erfahrungsreiche Jahre im Kindergarten Hollenstein.

Auch von unserer treuen Seele **Elli Röcklinger** mussten wir uns im Juni verabschieden. Wir wollen ihr auf diesem Wege noch einmal Danke sagen für ihr Engagement und ihre Flexibilität bei den Vertretungen. Für ihren weiteren Lebensweg in der Pension wünschen wir ihr alles erdenkliche Gute, viel Zeit für die Familie und vor allem Gesundheit!



An dieser Stelle wollen wir nun unsere **neuen Teamkolleginnen** in unserem Haus nochmals herzlich willkommen heißen: **Karina Stiefelbauer** (Zusatzpädagogin in Gr. Blau – seit Jänner), **Sabine Kirchstetter** (Kinderbetreuerin, derzeit in Gr. Gelb – seit März), **Carina Oberbrammerger** (Elementarpädagogin in Gr. Gelb – seit September), **Elisabeth Halbmayr** (Elementarpädagogin u. Job-Sharing Kollegin in Gr. Lila) und **Sonja Rußmayr** (Kinderbetreuerin in Gr. Natur – seit August).

Um im Team besser zusammen wachsen zu können, nehmen wir am Projekt „Gesunder Arbeitsplatz“ in Zusammenarbeit mit der BVAEB und „Tut gut“ teil. Bei gemeinsamen Workshops wie Kochen, Yoga, Faszientraining, .... wollen wir einerseits unserem Körper etwas gutes tun um gesund zu bleiben und andererseits unsere Gemeinschaft stärken.



In diesem Jahr startete auch die **Kindergartenoffensive** des Landes

Niederösterreich. Der Kindergarten kann nun bereits ab 2 Jahren besucht werden. Die Kinderhöchstzahl wurde auf 22 Kinder herabgesetzt und der Betreuungsschlüssel wurde verbessert.

Aus diesen Gründen war es notwendig mit September 2024 eine 7. Gruppe zu eröffnen.



Für dieses Kindergartenjahr sind 120 Kinder angemeldet, welche in 2 Kleinkindgruppen (2-4 Jahre), 4 alterserweiterten Gruppen (2-6 Jahre) und 2 allgemeinen Gruppen (3-6 Jahre) betreut werden.

Die 7. Gruppe befindet sich als Provisorium im Pfarrhof. Sie wurde in den Sommermonaten Juli und August eingerichtet und liebevoll gestaltet. Ein herzliches Dankeschön an die Eltern und Bauhofmitarbeiter, welche uns beim Siedeln geholfen haben.

Die Natur Gruppe wird von Michaela Kammerhofer und Sonja Rußmayr geleitet. Durch ihr großes Engagement und der Liebe zum Detail ist es Ihnen gelungen den Pfarrhof zu einem sehr heimeligen Ort zu machen.

Gemeinsam mit den Kindern sind sie nun zusammengewachsen und fühlen sich in den Räumlichkeiten sehr wohl. Durch Besuche im Haupthaus wie beispielsweise zum Turnen, beim Offenen Haus oder der Adventkranzweihe wollen wir die Zusammengehörigkeit stärken. Ebenso finden Besuche im Pfarrhof statt wie beim **Erntedankfest**.

Im Haupthaus gab es ebenfalls Renovierungsarbeiten in den Gruppen Blau und Gelb, welche zu Kleinkindgruppen umstrukturiert und teilweise mit neuen Möbeln und Spielsachen ausgestattet wurden.



Viele der Spielsachen bekamen wir als Spielzeugspende von den Eltern. Auch beim Kürzen der Möbel hat uns Hr. Theuerkauf sehr geholfen. Es freut uns sehr, dass die Zusammenarbeit bei der Organisation von Festen, Mithilfe bei Siedlungsarbeiten als auch der Austausch mit dem Elternbeirat so gut gelingt und wir wollen uns dafür bedanken.

Abschließend ist es mir wichtig, meinem großartigen, ideenreichen, spontanen, kompetenten Team für die



gute und wertvolle Zusammenarbeit zu danken.

Liebe Kinder, Eltern, Teammitglieder, Gemeinde, Pfarrgemeinde, ....

Für das **Jahr 2025**,  
wünschen wir allen viel Glück und Gesundheit!

Schön,  
dass wir  
gemeinsam  
Zeit  
verbringen

Das Biberbacher Kinderteam





## Volksschule Biberbach

„Wer die Welt retten möchte, muss bei sich selbst beginnen“, so ein bekanntes Zitat.

Wir wissen, unser kleines Land in der total verrückt –en Welt kann nur am Rande dazu beitragen, aber wir können jedem einzelnen Kind Werte mitgeben, die die positive Einstellung zum Leben bestärken sollen. In der heutigen Zeit braucht man Empathie, Resilienz und gute Wurzeln, um den Herausforderungen der heutigen Zeit (Fake News oder „Gehirnwäsche“ in/von den sozialen Medien, Toleranzdefizit, steigendes Aggressionspotential, wachsende Unzufriedenheit, Orientierungslosigkeit) Parole bieten zu können. Und da sind wir alle gefordert. Ich frage mich manchmal, was läuft jetzt so verkehrt, dass es in unserer Wohlstandsgesellschaft so viel Frust, so viele Burnouts und auch viele Suizide gibt? Wir, das Team in der Schule, dazu gehört jeder Lehrer/jede Lehrerin, die Schulassistentz (Theresa Wasserthal), Nachmittagsbetreuung (Theresa Maierhofer), unsere Schulfrauen (Regina Farfeleder, Herta Wirrer) und unsere Leseomas (Heidi Kneifel, Elisabeth Nykodem) geben unser Bestes, um unsere Schüler bestärkt und „eingewurzelt“ in die nächste Schule weiterschicken zu können. Was die Kinder auch in der Demokratie bestärkt, ist das regelmäßige Schulplenum, bei dem alle Kinder versammelt sind. Alle Klassen können nach dem gemeinsamen Schullied ihre Anliegen und Wünsche äußern: z.B. Schüler bitten, ihre WCs sauber zu halten oder sich beim Ballspielen fair zu verhalten (was nicht immer gelingt). Auch eine Lobesrunde darf nicht fehlen: Sie bedanken sich z.B. für die tolle Lesereise oder bei den Freiwilligen (der Senioren), die 3x wöchentlich das Essen von Gleiß für unsere Nachmittagskinder holen. Auch in unserem Namen ein großes Dankeschön.

Nicht nur kognitives Wissen, sondern auch soziale und emotionale Schwerpunkte werden täglich in den Klassen von den Klassenlehrer:innen vermittelt:

		m		w		
1a	Ina-Katharina Vielmetti	5	+	7	=	12
1b	Martina Mistelbauer, Helene Kogler	8	+	5	=	13
2a	Heide Maria Großalber-Lichtenberger	9	+	6	=	15
2b	Ulrike Wagner	8	+	7	=	15
3a	Raphaela Bruckner	5	+	8	=	13
3b	Gottfried Bauernfeind	9	+	7	=	16
4.	Silvia Haselsteiner, Gabriele Schlachter	12	+	12	=	24
						108

Eva Wagner (Lernstunde NB) u. Sigrid Unterberger (Sonderschullehrerin) verstärken ebenfalls unser Team.

Die Schüler haben auch die Möglichkeit, sich an unseren unverbindlichen Übungen (Englisch, Forschen oder Lettering) anzumelden, wo sie ihre Stärken vertiefen können.

Die Kooperationen mit der Musikschule (Rhythmusklasse mit Barbara Burghart) und ASKÖ (Bewegungseinheiten) bereichern den Schulalltag.

Rosemarie Schnabl unterrichtet Religion in allen Klassen. Sie ruft auch immer wieder zu sozialen Aktionen auf: z.B. Süßigkeiten sammeln nach Halloween für osteuropäische Länder, Kekse backen für die Team Ö Tafel etc.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz haben wir in diesem Jahr wieder verstärkt – mit den Klimameilen und richtiger Mülltrennung mit „anTONNia“ (GDA Amstetten) - thematisiert. Durch das „Shiatsu“ Projekt „Aufrecht durchs Leben“, das von der ÖGK im Rahmen der „Gesunden Schule“ gefördert wurde, sollten die Schüler:innen der 2.+ 3. Klasse eine japanische Massagemethode zum Abbau von Stress kennenlernen.

Nicht nur wegen der „Gesunden Schule“ bitten wir unsere Eltern, ihrem Kind eine gesunde Jause und Wasser statt Saft mitzugeben, sondern weil uns die Gesundheit und auch die psychische Gesundheit unserer Schüler am Herzen liegt.

Zur Gesundheit gehört natürlich auch Bewegung, die wir mit zusätzlichen „Bewegungstagen“ forcieren: der Eislauftag, der Schitag im März, die Reifen-Challenge, der Sporttag zum Schulschluss etc.

Theaterluft schnuppern konnten die Schüler bei „Aladdin“ in Amstetten.

Grundvoraussetzung für das Erlernen von kognitivem Wissen und Selbstständigkeit ist natürlich Lesen. „In der Regel lernen Kinder, denen vorgelesen wird, schneller lesen als Kinder, bei denen das nicht der Fall war“, sagen Experten. Die Kinder können beim Lesen ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Lesen mit Freude ist natürlich auch verbunden mit der Vorbildfunktion der Eltern. Auch unsere Schulbibliothek bietet beste Voraussetzungen dafür.





Durch die vielen Aktivitäten und Termine verfliegen die Wochen schneller als man denkt. Auch im 2. Halbjahr des letzten Schuljahres kam uns das so vor:

- 1.2. Die Zauberin Franziska Kronsteiner verzauberte unsere Schüler
- 13.2. Faschingdienstag – Jede Klasse bereitete ein Lied/ Spiel vor -> gemeinsame Faschingsstunde
- 14.2. Aschekreuzfeier mit P. Florian
- 15.2. 2a + 2b Workshop Young Caritas „Was ist Frieden?“
- 25.2. SO – Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
- 28.2. Rhythmusklass
- 11.3. Schitag am Hochkar (2.,3.4. Kl.) – schon am Vormittag Schneefall
- 14.3. Versöhnungsfest 2b + 15.3. Versöhnungsfest 2a
- 21.3. Känguruwettbewerb – standardisierter Mathematiktest für die 2.3.4. Kl.  
„Vorlesetag“ – 8 Gruppen der 4.Kl. lesen verschiedene Bücher den Kindern der 1.2.3. Kl. vor.
- 22.3. Müllsammlung (1.,2.,3. Klassen) rund um Biberbach
- 3.4. Hebamme Alexandra Pechgraber war in der 4. Kl.
- 5.4. 4. Kl. „Erzählcafe“: Pfarrhof -Pilotprojekt von Volksschule, Pfarre und Gemeinde („Man kann mit Sicherheit sagen, dass das Konzept, Alt und Jung zusammenzubringen, voll aufgegangen ist“)
- 9.4.: 3. Kl. Naturkosmetik mit der Fa. Wolkenlos wird hergestellt
- 10.4. 1. Kl. Caritas Workshop; Rhythmusklass
- 17.4. Native Speaker Amanda Devine + ASKÖ: Gerätebahn
- 18.4. 4. Kl. Naturkosmetik „Wolkenlos“
- 19.4. 2a + b + 3.Kl. besuchen das Musikheim und lernen verschiedene Instrumente kennen
- 30.4. Sumsi Cup (Fußball) in Hausmening (9. Platz von 26)
- 2.5. Schulplenum
- 7.5. 3. Kl. Friedenslauf --> MS Seitenstetten
- 8.5. 2. Kl. Brot backen für Weggottesdienst
- 14.5. Siegerehrung Zeichenwettbewerb: 1a Alexandra Dudas, 1b Lilli Reisinger, 2a Paulina Gruber, 2b Lukas Wagner, 3. Kornmüller Matheo, 4a Magdalena Kropf, 4b Carolina Wasserthal
- 6.5. Bike-Checker Workshop
- 20.5. Pfingstmontag -> Erstkommunion
- 21.5. Spielereise – Schüler lernen verschiedene Spiele kennen
- 22.5. Rhythmusklass
- 4.6. 2a Wandertag -> Pötzlöd
5. – 7.6.4. Kl. Projekttag rund um Melk
- 10.6. Autorenlesung Martin Hahn
- 11.6. 3. Kl. Wandertag -> Kromos, Schoderhof
- 12.6. Schultaschenfest: Schulanfänger des Kindergartens kommen in die Schule
- 13.6. Englischtheater der Englischgruppe „The smartiest child in town“
- 14.6. 4. Kl. Besuch bei der Feuerwehr
- 18.6. Badetag in Böhlerwerk (bei Schönwetter)
- 19.6. Elternabend für kommende Schüler der 1. Kl.
- 21.6. Radworkshop für 2. + 3. Kl.; 3. Kl. besuchte die Gemeinde
- 24.6. 2b Wandertag -> Schnabl Gstadthof, Imker
- 25.6. Sporttag mit vielen verschiedenen Stationen (danke an die Vereine!)
- 26.6. 1. Kl. Wandertag -> Payrhuber, Schützenegg
- 27.6. Schulplenum
- 28.6. Schlussgottesdienst

Viele unserer Aktivitäten wären nicht möglich ohne die Mithilfe der Eltern. Ich möchte mich besonders bei jenen bedanken, die nicht nur bei der Gesunden Jause jeden Mittwoch helfende Hände waren/sind, sondern auch bei diversen Veranstaltungen, bei denen wir darum bitten/baten: Begleitpersonen bei Wandertagen, Sportveranstaltungen, Elternsprechtage etc. Vor allem möchte ich mich auch für die Spenden bedanken, die im heurigen Schuljahr schon geleistet wurden: 1000 € konnten wir der Kinderkrebshilfe überweisen, 760 € der Hochwasserhilfe und 330 € wurden beim Cafe des Elternprechtages eingenommen (danke auch für die Mehlspeisspenden), dadurch konnten wir wieder unsere Bibliothek erweitern.





Danke auch für die unkomplizierte Zusammenarbeit mit der „Gemeindestube“ inkl. Bauhof, „dem offenen Ohr“ des Herrn Bürgermeisters und dem Gemeinderat. Besonders bedanken möchte ich mich auch bei Ulli Strohmayer, die uns jahrelang als Schulausschussobfrau fürsorglich begleitet hat. Danke für die gute Zusammenarbeit mit der Pfarre (P. Florian, P. Laurentius) auch für die Aufrechterhaltung der „schulischen christlichen Traditionen“. Besonders mit unserer Rorate am letzten Schultag vor Weihnachten wurde die zauberhafte Weihnachtsstimmung richtig spürbar.

Ich wünsche allen für die kommende Zeit Gesundheit und Zufriedenheit, denn Zufriedenheit ist die „Mutter des Glücks“. Wie sagte schon Benjamin Franklin: „Der unzufriedene Mensch, findet keinen bequemen Stuhl.“ Alles Gute!

*Katharina Latschenberger*

Englisch Theater



Schulplenum



Welttierschutztag



Welttierschutztag



Tanzvorführung 1a + 1b



1b Gesunde Jause



Adventkranzsegnung



Nikolaus (P. Florian)







# NÖ Mittelschule Seitenstetten - Biberbach



## JAHRESRÜCKBLICK 2024

Am Ende dieses Jahres schauen wir zurück auf die zahlreichen Schulveranstaltungen, Exkursionen, Workshops und Projekte, die den Unterricht zusätzlich bereichert und unterstützt haben. Einen kleinen Querschnitt möchten wir mit Ihnen in diesem Jahresrückblick gerne teilen.

Unser Leitbild „Lernen und Lehren mit Herz, Hirn und Hand“ möchte bewusstmachen, dass Lernen auf unterschiedliche Weise passiert, nämlich durch Aneignung von Faktenwissen und Entwickeln von kognitiven Fähigkeiten wie kritisches Denken und Vernetzen von Informationen. Das Herz muss bei allen Lernprozessen dabei sein und das Entwickeln von sozialen und emotionalen Fähigkeiten wie Zuhören, gewaltfreie Kommunikation und Empathie, ist für unsere Gesellschaft wichtiger denn je. Unsere Schüler/innen haben Freude daran, praktisch arbeiten zu können wie zum Beispiel in den Kreativfächern, im Wahlpflichtfach Bühne und in Ernährung und Haushalt. Auch auf diesem Weg machen sie wichtige Lernerfahrungen, lösen Probleme kreativ und kooperativ, experimentieren, probieren aus.

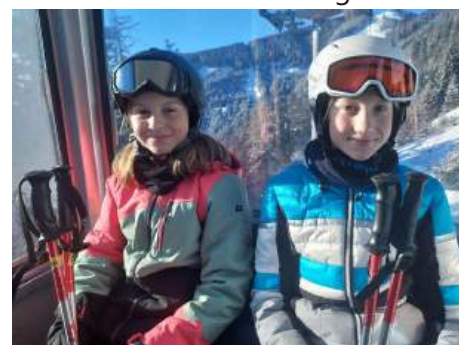
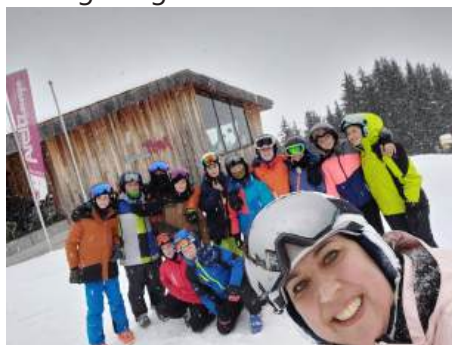
Der regelmäßige Unterricht in Bewegung und Sport, die „bewegten Pausen“ und die Unverbindlichen Übungen in Badminton, Fußball und Volleyball sind den Schüler/innen sehr wichtig. Sie trainieren ihre Motorik, Raumwahrnehmung, Orientierung und lernen Fairplay sowie Kooperation und Teamarbeit.

Ein paar Blitzlichter der Mittelschule im Jahr 2024:

### Schikurs für die 2. Klassen

Die 2. Klassen verbrachten ihre Skiwoche vom 14. bis 19. Jänner in Zell am See. Das Wetter auf der Schmitten und die Schneebedingungen waren sehr gut. Vier Skigruppen wedelten die Pisten hinunter und die Skianfänger fuhren bereits am 2. Tag mit dem Lift auf den Berg.

Die Abende waren sehr lustig und abwechslungsreich mit Spielen, kegeln und Kinobesuch sowie einem interessanten Vortrag der AUVA zum Thema Sicherheit auf der Skipiste. Eine Kletterhalle und ein Volleyballplatz standen ebenso zur Verfügung. Eine gelungene Schulveranstaltung mit bleibenden Erinnerungen!



### Generationennachmittag

Am 25. Jänner fand der bereits traditionelle und beliebte Generationennachmittag statt, ein „Herzensprojekt“ der Mittelschule, bei dem „Alt und Jung“ gemeinsam feiert, lacht und sich unterhält.

Die Pensionist/innen der Gemeinden Seitenstetten und Biberbach als auch Bewohner/innen des Pflegeheims St. Peter waren geladen. Schüler/innen der 3. Klassen bedienten unsere Gäste mit Getränken und Faschingskrapfen.

Die Theatergruppe führte ein Objektspiel vor, bei dem jede/r Schüler/in einen Gegenstand verkörperte und sich als solcher beim Publikum vorstellte, wie etwa die Einrichtung des Wohnzimmers, Lampenschirm und Sofa – alle Gegenstände waren lebendig und sprachen!

Im Anschluss daran hatten einige Schüler/innen der Gruppe selbständig ein Quiz organisiert, bei dem die Gäste vorgelesene Märchensprüche vervollständigen mussten.







## Besuch English Theatre

Am 26. Februar besuchten die dritten und vierten Klassen das Theaterstück „Der kleine Prinz“ auf Englisch in der Carl-Zeller-Halle in St. Peter in der Au. Sie konnten eine unterhaltsame und kurzweilige Aufführung des Vienna English Theatre's erleben. Vier britische Schauspieler und Schauspielerinnen schlüpfen in unterschiedliche Rollen und zeigten ihre Vielseitigkeit auch durch musikalische Darbietungen. Angelehnt an die Originalgeschichte von Antoine de Saint-Exupéry wurde sehr eindrucksvoll vermittelt, wie wichtig Freundschaft und Vertrauen sind.



## Wienwoche für die 4. Klassen

Unter dem Motto „Vienna calling“ waren die vierten Klassen der Mittelschule Seitenstetten-Biberbach Anfang März in unserer Bundeshauptstadt unterwegs. „Wenn Englein reisen“... dann spielt auch das Wetter mit. Highlights waren neben dem abwechslungsreichen Kulturprogramm die Besichtigung des Flughafens Wien-Schwechat, Vienna Time Travel und Sisi's Amazing Journey, sowie der Besuch des Falco Musicals „ROCK ME AMADEUS“ im Ronacher. Eine wunderschöne gemeinsame Woche für unsere 4. Klassen!



## Sommersportwoche für die 3. Klassen

Die Schüler/innen der 3. Klassen verbrachten vom 10. bis 14. Juni die freudig ersehnte Sportwoche in Altenmarkt im Pongau.

Das sportliche Angebot umfasste Klettern, SUP, Rafting, Wandern, Mountainbiken, Schwimmen, Trampolinspringen, Jonglieren, Fußball und Volleyball. Aber auch gemeinschaftsstärkende Programmpunkte wie gemeinsames Singen, Spielen und Tratschen kamen nicht zu kurz. Auch, wenn der Sommer immer noch etwas auf sich warten ließ, war es eine gelungene Woche, die hoffentlich noch lange in Erinnerung bleibt.



## Friedenslauf

Seit 2015 wird jedes Jahr der erste Dienstag im Mai zum „Tag des Friedens“ deklariert, der mit dem Friedenslauf der Mittelschule verbunden ist. So wurde am 7. Mai von Schülerinnen der 4. Klasse in vorbildlicher Weise dieser Benefizlauf organisiert. Als Läufer/innen mit dabei waren Volksschüler/innen aus Biberbach und Seitenstetten, Schüler/innen des Stiftsgymnasiums sowie aus der Mittelschule Rosenau-Sonntagberg und mehrere erwachsene Gastläufer/innen. Es war ein sehr gelungener Tag und es wurde ein wunderbares Zeichen für den Frieden gesetzt.







### Digitales Lernen

Wie jedes Schuljahr ist die Aufregung groß, wenn die Notebooks für die Schüler/innen der ersten Klassen geliefert werden. Im Oktober war es wieder so weit ...

Mittlerweile ist das Notebook als Arbeitsgerät zum Alltag geworden. So sehr die Entwicklung der digitalen Kompetenzen für unsere Schüler/innen wichtig ist, so sehr ist auch der Ausgleich zwischen digitalem und analogem Lernen von Bedeutung, damit beispielsweise motorische Fähigkeiten nicht verkümmern. Alles Handgeschriebene wird vom Gehirn nachhaltiger verarbeitet und gespeichert.

Unsere Schüler/innen machen begeistert mit im Unterricht „Digitale Grundbildung“ und „Informatik“. Auch der ICDL Computerkurs wird von den meisten Schüler/innen am Nachmittag freiwillig absolviert.



### Projekt „Herausforderung“

Von September bis Dezember haben sich in den vierten Klassen tolle Projekte in kleinen Teams von drei bis fünf Schüler/innen in einem sozialen Kontext entwickelt. Sei es die Aufführung für drei- bis 11jährige Kinder des Tiroler Clownduos „Herbert und Mimi“ oder das Schnitzen von Küchenmessern aus Nussholz, die Schüler/innen haben mit viel Engagement und Einsatz ihre Projekte in Begleitung von Lehrkräften, aber auch Eltern geplant, durchgeführt und in Gemeindezeitungen und Vollversammlungen präsentiert. In der Adventzeit wurden von weiteren Teams Leberkäsemmeln beim Krampuslauf in Seitenstetten verkauft, Kekse gebacken und köstlicher Punsch gemacht sowie in St. Georgen in der Klaus im Pfarrsaal kleine Speisen, Getränke und Kuchen vorbereitet und serviert. Herzliche Gratulation allen Schüler/innen für die gelungenen Projekte!



Vielen Dank an die Gemeinde Biberbach für die Unterstützung unserer Schule!

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest verbunden mit guten Wünschen für das neue Jahr 2025 wünscht das gesamte Lehrerteam der Mittelschule Seitenstetten-Biberbach



Das Musikschulwesen hat sich in den letzten Jahrzehnten hinsichtlich Qualität und Quantität enorm weiterentwickelt und ist in unserem gesellschaftlichen Leben kaum mehr wegzudenken!



Von den 1100 SchülerInnen des Gemeindeverbandes der Carl Zeller Musikschule St. Peter/Au werden in diesem Schuljahr 110 SchülerInnen aus Biberbach unterrichtet – zusätzlich sind über 50 SchülerInnen in der Rhythmusklasse in der Volksschule Biberbach, betreut von Barbara Burghart.

Unter dem Motto „Musik beim Wirt“ spielten Ensembles der Musikschule Biberbach am 19. April 2024 im GH Kappl auf. Die jungen Talente wurden mit frenetischem Applaus der zahlreichen Besucher belohnt!

Am Samstag, 30. November 2024 wurde die Adventmesse in der Kirche feierlich von den MusikschülerInnen aus Biberbach gestaltet.

Zu einem besonderen musikalischen Höhepunkt „Faschingskonzert in der Volksschule“, lädt die Musikschule alle sehr herzlich am Freitag, 21. Februar 2025 um 17.00 Uhr ein!

Die Termine unserer Vortragsabende in Biberbach, sowie alle weiteren Termine der Carl Zeller Musikschule finden Sie auf unserer Homepage: [www.ms-carlzeller.at](http://www.ms-carlzeller.at)

Wir freuen uns wieder auf Ihren zahlreichen Besuch!

Dir. Ewald Huber







## Freiwillige Feuerwehr Biberbach

Das Jahr 2024 war wieder von zahlreichen Ereignissen rund um die Feuerwehr geprägt. Vor allem im ersten Halbjahr mussten die Biberbacher Feuerwehrmitglieder vermehrt zu Einsätzen ausrücken. Besonders erfreulich war, dass Anfang des Jahres fünf neue Mitglieder in die Feuerwehr aufgenommen werden konnten.



### Einsätze

#### 9. Jänner 2024: Nächtlicher Dachstuhlbrand in Kematen/Ybbs

Kurz nach 3:00 Uhr nachts kam es zu Beginn des Jahres zu einem Dachstuhlbrand bei einem Vierkanthof in Hausleiten, Gemeinde Kematen/Ybbs. Die FF Biberbach wurde gemeinsam mit acht weiteren Feuerwehren zum Brandeinsatz (B3) alarmiert und rückte mit zwei Fahrzeugen aus. Vor Ort wurden zwei Atemschutztrupps bereitgestellt und die Sicherstellung der Löschwasserversorgung mit dem Hilfeleistungsfahrzeug 3 unterstützt.



#### 1. Februar 2024: Beseitigung einer Ölspur im Bereich Krausenöd

Ein technisches Gebrechen bei einem landwirtschaftlichen Fahrzeug führte Anfang Februar zu einer rund 250 m langen Ölspur auf der L6209 im Bereich Krausenöd. Nach Absicherung der Einsatzstelle wurde gemeinsam mit dem Landwirt Bindemittel auf die Ölspur aufgetragen und eingekehrt, sodass die Rutschgefahr gebannt war.

#### 19. Februar 2024: Missglücktes Wendemanöver führte zu Feuerwehreinsatz

Mitte Februar geriet Nähe Au ein Kleintransporter beim Wenden in eine Entwässerungsrinne. Beim Versuch, diese zu verlassen, rutschte das Fahrzeug noch weiter in die Rinne und konnte sich schließlich nicht mehr selbstständig befreien. Nach der Erkundung der Einsatzkräfte wurde das Vorderrad des Fahrzeuges mit Holz unterbaut und der Kleintransporter in weiterer Folge mittels Seilwinde aus seiner misslichen Lage befreit.

#### 25. Februar 2024: Alarmierter Wohnhausbrand in Rosenau

Ende Februar wurde die FF Biberbach neuerlich zu einem Brandeinsatz B3 alarmiert. In Rosenau wurde ein Wohnhausbrand gemeldet. Noch während der Anfahrt stellte sich jedoch heraus, dass es sich um einen Fehlalarm handelte, woraufhin der Einsatz der Feuerwehr Biberbach storniert wurde.

#### 5. März 2024: Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall in Kromos

Am Morgen des 5. März 2024 stießen im Kreuzungsbereich der Landesstraße L6204 zwei PKW zusammen. Neben der FF Biberbach wurde auch das Rote Kreuz zum Unfallort gerufen und versorgte bei Ankunft der Feuerwehr bereits die Unfallbeteiligten. Nachdem die unübersichtliche Einsatzstelle abgesichert war, wurde damit begonnen, ausgelaufene Betriebsmittel zu binden. In weiterer Folge wurden die Unfallfahrzeuge auf einem geeigneten Platz abgestellt und die Batterien abgeklemmt.

#### 2. Mai 2024: Enormes Glück für Fahrzeuglenker nach spektakulärem Verkehrsunfall

Zu einem spektakulären Verkehrsunfall kam es am Donnerstagabend, 2. Mai 2024, auf der Landesstraße L6189, Höhe Graben. Die FF Biberbach wurde um 20:24 Uhr zu einer Fahrzeugbergung mit der Information, dass ein Fahrzeug am Dach liege, alarmiert. Bereits während der Anfahrt erfolgte eine weitere Alarmierung: B2 Fahrzeugbrand - das Unfallfahrzeug hatte Feuer gefangen.

Dank nachkommender Fahrzeuglenker konnte der leichtverletzte Unfalltenker das Auto noch rechtzeitig verlassen, bevor dieses kurze Zeit später in Vollbrand stand. Durch die Biberbacher Feuerwehrkräfte wurde umgehend mit der Brandbekämpfung unter Atemschutz begonnen, dadurch konnte auch ein Übergreifen auf den angrenzenden Wald verhindert werden. Die Feuerwehren Seitenstetten-Dorf und St. Georgen/Klaus wurden aufgrund des Fahrzeugbrandes nachalarmiert und unterstützten bei den Löscharbeiten und der Straßensperre. Nachdem der Fahrzeugbrand erfolgreich mittels CAFS-Schaum gelöscht werden konnte, wurde das Unfallfahrzeug mithilfe des nachalarmierten Wechselladefahrzeug der FF Amstetten abtransportiert.







## 8. Juni 2024: Doppelter Feuerwehreinsatz nach Blitzschlag

In der Nacht von 8. auf 9. Juni 2024 zog eine Gewitterzelle über Biberbach, durch die es zu einem Blitzschlag bei einem Vierkanthof in Kleeberg kam. Nachdem die Bewohner nicht ausschließen konnten, dass es zu einer Brandentstehung kam, alarmierten diese richtigerweise die Feuerwehr. Vor Ort wurden die betroffenen Gebäudeteile mithilfe der Wärmebildkamera auf Hitzeentwicklung kontrolliert und glücklicherweise Entwarnung gegeben werden. Am Weg zurück zum Feuerwehrhaus wurden die Biberbacher Einsatzkräfte über einen weiteren Einsatz aufgrund eines Blitzschlages im Bereich der Bahnhaltestelle informiert. Vor Ort wurde festgestellt, dass der Einsatz der Feuerwehr nicht erforderlich ist.

## 16. Juni 2024: Mehrere Verletzte nach Mopedunfall in Gstadthof

Mitte Juni 2024 kam es in Gstadthof zu einem Mopedunfall bei dem mehrere Jugendliche verletzt wurden. Die Feuerwehren Biberbach und Rosenau wurden ursprünglich zu einem Moped-Brand alarmiert. Vor Ort wurde festgestellt, dass es zu keinem Brand gekommen war. Nach Absicherung der Einsatzstelle unterstützten die Feuerwehren die Rettungskräfte von Rotem Kreuz und Christophorus 15 bei der Versorgung der Verletzten. Nach rund einer Stunde konnten die Feuerwehrkräfte den Einsatz beenden.

## 7. Juli 2024: Großbrand bei einem landwirtschaftlichen Betrieb in Aukental

Zu einem ausgedehnten Brand kam es im Juli bei einer Lagerhalle eines Vierkanthofes in Aukental. Die FF Biberbach wurde im Zuge der Erhöhung auf die höchste Alarmstufe B4 nachalarmiert und war gemeinsam mit 9 weiteren Feuerwehren im Einsatz. Die Biberbacher Feuerwehrkräfte stellten zwei Atemschutztrupps bereit und unterstützten bei der Löschwasserversorgung, welche durch einen Pendelverkehr von Tanklöschfahrzeugen sichergestellt wurde. Die FF Biberbach stand mit 22 Mitgliedern im Einsatz und konnte nach rund zwei Stunden wieder einrücken



## 12. Juli 2024: Starkes Hagelunwetter sorgte für Feuerwehreinsätze

Freitagnachmittag, 12.07.2024, zog ein heftiges Unwetter mit golfballgroßen Hagelkörnern über Biberbach, wodurch u. a. unzählige Dächer beschädigt wurden. Die FF Biberbach wurde im Laufe des Nachmittags zu drei Einsatzstellen gerufen, wobei der Einsatz der Feuerwehr teilweise nicht erforderlich bzw. möglich war.

## 17. August 2024: Neuerlicher Einsatz nach Blitzschlag im Gemeindegebiet

Während am Samstag, 17. August 2024, drei Mitglieder der FF Biberbach bei einer Brandsicherheitswache beim Biberbacher Musikfest im Einsatz waren, kam es im Siedlungsgebiet im Bereich „Am Hang“ zu einem Blitzeinschlag bei einem Einfamilienhaus. Nachbarn bemerkten den Blitzschlag und alarmierten die Einsatzkräfte. Mithilfe einer Schiebeleiter verschafften sich die Einsatzkräfte einen Zugang zum Balkon und kontrollierten die Einschlagstelle mithilfe der Wärmebildkamera auf eine Brandentwicklung. Wiederum konnte glücklicherweise kein Glimmbrand festgestellt werden und der Feuerwehreinsatz wenig später beendet werden.

## 15. September 2024: Baum über Straße im Bereich Brückl

Die starken Niederschläge Mitte September brachten unzählige Hochwassereinsätze in ganz Niederösterreich mit sich. Die Feuerwehr Biberbach blieb davon weitestgehend verschont, einzig am 15. September 2024 galt es einen umgestürzten Baum bei der Walddurchfahrt im Bereich Brückl entfernen. Mithilfe der Kettensäge wurde der Baum abgelängt und am Waldrand abgelegt, sodass die Straße kurz darauf wieder passierbar war.

## 6. Dezember 2024: Schwerer Verkehrsunfall auf der B122

In den Mittagsstunden des 6. Dezember 2024 kam es auf der B122 zu einem Zusammenstoß zwischen zwei PKWs. Die FF Biberbach wurde gemeinsam mit den Feuerwehren Krenstetten, Aschbach-Markt und Aukental zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen alarmiert. Zudem wurde der Notarzhubschrauber C 15 und drei Rettungstransportwagen zur Unfallstelle entsandt. Alle Unfallbeteiligten wurden glücklicherweise nicht eingeklemmt und beim Eintreffen der Feuerwehr bereits medizinisch versorgt. Die FF Biberbach unterstützte bei den Aufräumarbeiten und Binden der Betriebsmittel. Die FF Krenstetten übernahm die weitere Bergung der Unfallfahrzeuge.





## Ausbildung und Übungen

Auch im Jahr 2024 wurden wieder unzählige Stunden in die Aus- und Weiterbildung investiert und Übungen in den unterschiedlichsten Bereichen abgehalten. Highlights waren beispielsweise die Einsatzübung in Adersdorf sowie die Vorbereitung auf die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz.

## Sterbefälle in der Feuerwehr Biberbach

Im Jahr 2024 musste Abschied von den unterstützenden Mitgliedern Franz Zehetner, Franz Schneckenleitner und Erna Weber genommen werden. Ruhet in Frieden.

## Highlights im Jahr 2024

### Fünf neue Mitglieder bei Jahreshauptversammlung angelobt

Die alljährliche Jahreshauptversammlung der Feuerwehr fand 20. Jänner 2024 im GH Fischer statt. Nach einem Rückblick auf 2023 und Ausblick auf 2024 stand ein besonders erfreulicher Punkt auf dem Programm: Kommandant HBI Michael Hofschwaiger konnte mit Jonas Zehetner, Benedikt Pfaffeneder, Nico Wolfgramm, Tobias Schmidt und Matthias Schmidt fünf neue Feuerwehrmitglieder angeloben. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden Gregor Leitner zum Brandmeister, Peter Fischer jun. zum Hauptfeuerwehrmann und Daniel Leithner zum Oberfeuerwehrmann befördert



### Kirchgang zu Ehren des Hl. Florian

Der traditionelle Florianimesse fand am 5. Mai 2024 statt. Die Hl. Messe wurde von P. Aegid Ritt zelebriert und vom Musikverein Biberbach musikalisch gestaltet.

### Biberbacher Feuerwehrfest

Das diesjährige Feuerwehrfest der FF Biberbach fand von 10. bis 12. Mai statt und bot wieder tolle Unterhaltung! Herzlichen Dank an dieser Stelle für Ihren Besuch!

### Feuerwehr Biberbach im Hochzeitseinsatz

Im vergangenen Jahr war die FF Biberbach nicht nur bei technischen Einsätzen und Bränden im Einsatz, sondern hatte auch drei Hochzeitseinsätze. Wir gratulieren Marlene und Philip Hofschwaiger, Maria und Christian Kammerhofer sowie Ulrike und Michael Hofschwaiger sehr herzlich zur Hochzeit.

### Ereignisreicher Tag bei der Feuerwehr Biberbach

Das Kinderferienprogramm ist auch im Feuerwehrjahr ein Fixpunkt. Der Andrang war auch im Jahr 2024 wieder sehr groß und die Kinder erlebten am 16. August 2024 einen abwechslungsreichen Tag bei der FF Biberbach.

### Feuerwehrausflug nach Zwentendorf und Krets

Der diesjährige Feuerwehrausflug wartete wieder mit einem interessanten Programm auf und führte die Teilnehmer zuerst in das AKW Zwentendorf, wo man einzigartige Einblicke in u.a. in den Reaktor bekommen konnte. Bei einer Stadtführung durch Krets lernten die Teilnehmer die historische WeinStadt besser kennen. Den gemütlichen Ausklang fand der Ausflug bei einem Heurigen in der Wachau.

### Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ in Bronze erfolgreich absolviert

Ende November stand mit der Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz das letzte Highlight des Jahres am Plan. Nach mehrwöchiger, intensiver Prüfungsvorbereitung konnten die beiden angetretenen Gruppen ihr Ziel bravourös erreichen und die Prüfung in Stufe Bronze ablegen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle wiederum all jenen, die die Freiwilligen Feuerwehr Biberbach im abgelaufenen Jahr in unterschiedlichster Weise unterstützt haben!



Kommandant  
HBI Michael Hofschwaiger

Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit  
BM Gregor Leitner



## Pfarre Biberbach

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – für unsere Pfarre bedeutet es ein gutes Miteinander, viele stärkende Gottesdienste und Aktivitäten, das Umsetzen von neuen Ideen, weiteres Zusammenwachsen mit unserer Partnerpfarre St. Georgen/Klaus, aber auch eine Umstrukturierung durch die Gründung eines neuen Pfarrverbandes mit 1. September.

Begonnen hat das Jahr mit einer sehr erfolgreichen **Sternsingeraktion** am 4. und 5. Jänner: Die Kinder der Katholischen Jungschar waren in 8 Gruppen unterwegs, um für die Projekte der Dreikönigsaktion zu sammeln; insgesamt wurden EUR 7.855,33 gespendet – noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Am Samstag, den 27. Jänner, lud die Pfarrcaritas Biberbach, unter der Leitung von Silke Bauer und Hannes Pruckner, erstmals zu einem „**Frühstück für pflegende Angehörige**“ in den Pfarrhof ein. Es wurde ein Vormittag mit guten Gesprächen und einem großen Dankeschön an alle, die sich aufopfernd um einen Partner, einen Elternteil oder einen Familienangehörigen kümmern bzw. gekümmert haben. Danke der Gemeinde Biberbach für die finanzielle Unterstützung.

Nach einem ersten Treffen am 28. Jänner begann die **Firmvorbereitung** für 21 Firmlinge unter dem Thema „Geborgen in Gottes starker Hand“. Die Mitgestaltung der Osterliturgie, die Teilnahme an der „Nacht des Feuers“ im Stift Seitenstetten und eine Wallfahrt auf den Sonntagberg, zusammen mit den Firmlingen der Pfarre St. Georgen/Klaus, mit Überreichung der Firmkarten waren Teil des Firmunterrichts.

Sehr vielfältig war das Angebot bei der **Aktion der kfb „Suppe im Glas“** am Sonntag, den 25. Februar. Insgesamt 240 Gläser wurden von fleißigen Suppenköchinnen gefüllt und verkauft.

„**Biberbach hilft - auch mit Kaffee!**“ hieß es heuer bei den ORA Hilfsgütersammlungen im Pfarrhof. Knapp EUR 200,00 wanderten im April für einen guten Zweck in den Pfarr-Caritas-Topf. Im Juni wurde das Projekt „Asmara Children's Center“ in Tansania von Doris und Andreas Aigner vorgestellt und von den vielen BesucherInnen sehr erfolgreich mit rund EUR 1.800,00 unterstützt. Im Oktober lud die Pfarrcaritas zu „Kaffee und Kuchen - für Vielfalt und Respekt“ zur Förderung der Lebenshilfe NÖ ein. Das bisher gesammelte Geld wird 2025 für einen gemeinsamen Ausflug mit den KlientInnen und ihren Familien verwendet. Bei der letzten Sammlung am 4. Dezember wurde Punsch ausgeschenkt, im Anschluss lud die Gemeinde alle fleißigen HelferInnen zur Jause ein.



„**Erfahrungen und Erinnerungen sind ein Geschenk an beide Seiten, wenn man sie teilt**“ – das war das Motto des ersten „Erzählcafés“ im Pfarrhof, am Freitagvormittag, den 5. April, als gemeinsames Pilotprojekt von Volksschule, Pfarre und Gemeinde. Fünf SeniorInnen - Maria Ebner, Rosa Aigner, Karl Lammerhuber, Karl Latschenberger und Franz Neudorfer - nahmen sich für 26 Schulkinder aus der 3./4. Klasse der Volksschule Zeit, um aus ihrer Jugend und ihrem Leben zu erzählen.

Am Sonntag nach Ostern galt es Danke zu sagen – bei Marianne Tlacbaba für insgesamt 25 Jahre **Leitung unseres Kirchenchores** (1977-1990 und 2013-2024) und Organisten-Tätigkeit seit 1973. Als Dank und Anerkennung für so viele Jahre in der Kirchenmusik überreichte P. Florian die Cäcilien-Medaille der Diözese St. Pölten in Gold. Die Nachfolge als Leiterin des Kirchenchores übernimmt Maria Rittmannsberger - auf diesem Weg einen guten Start und gutes Gelingen!

Die **Maiandachten** fanden heuer bei Familie Grubhofer in Votzenthal, bei Familie Soxberger in Bartl und bei Familie Donner/Holzbauer statt. Wir freuten uns auch über die Segnung eines neuen Hubertus-Marterls am 21. Juli bei Familie Kaiserlehner bzw. Fuchs-Hirtenlehner/Innergrub, über die Segnung des neu renovierten Wegkreuzes bei Fam. Ramsauer/Phyra am 8. September und über die Renovierung und die Segnung einer neuen Marienstatue in der Kapelle der Fam. Ritt/Großmayr am 13. Oktober.

Die **Gelöbniswallfahrt auf den Sonntagberg** zu Christi Himmelfahrt am 9. Mai fand heuer zum ersten Mal zusammen mit unserer Partnerpfarre St. Georgen/Klaus statt. Rund 120 Biberbacher und 30 St. Georgner





FußwallfahrerInnen pilgerten auf ihren traditionellen Wallfahrerwegen auf den Sonntagberg. Die Messe in der Basilika wurde dann gemeinsam gefeiert - musikalisch begleitet von der Blasmusikkapelle Biberbach und einem Chor, der sich unter der Leitung von Maria Rittmannsberger aus den Kirchenchören von Biberbach und St. Georgen zusammensetzte.

Auf 10 Jahre **Täuflings-Andachten** durften wir heuer am 11. Mai im Pfarrgarten zurückblicken. Alles begann mit den 12 Täuflingen des Jahres 2014, die im Rahmen der Familienmesse Ende August die ersten Weihwasserfläschchen mit selbst gestickten Borten überreicht bekamen. 2015 wurde der Termin in den Februar vorverlegt, bis 2020 fanden die Täuflings-Gottesdienste in der Kirche statt. In der Coronazeit wurde der Gottesdienst zur Segensandacht und wird nun bei Schönwetter im Pfarrgarten gefeiert.

30 Kinder empfangen am Pfingstmontag, den 20. Mai, das Sakrament der **Hl. Erstkommunion** - im Religionsunterricht und in 3 Weggottesdiensten vorbereitet von REL Lehrerin Rosemarie Schnabl und Pfarrer P. Florian Ehebruster. Das Motto heuer: „Gott schließt einen Bund mit uns – unter einem bunten Regenbogen!“



Das **Fronleichnamfest** am 30. Mai wurde wieder zu einem großen gemeinsamen Fest für unsere Pfarre – mit Prozession zu 3 Altären (Kaufhaus Spar/Hr. Brunner, Kindergarten/Team kfb, Dorfplatz/Fam. Kappl) und dem 5. Blütenbild der kfb in Folge; musikalisch gestaltet von der Blasmusikkapelle, den Kantorinnen Maria Rittmannsberger, Claudia Schörghuber und Ingrid Zehetner und den (Erstkommunion-)Kindern der VS mit REL Lehrerin Rosemarie Schnabl.

Viele junge Stimmen gab es bei der **Familienmesse** am 2. Juni zu hören: Mit dem Familienmessteam und dem Kinderchor „Stefani Spatzen & Singers“ unter der Leitung von Maria Rittmannsberger und Rosemarie Schnabl wurde diese Hl. Messe zu einem schwungvollen Sonntags-Gottesdienst für die ganze Familie.

Beim **Gottesdienst im Garten** am 6. Juli wurde die Tombola unterstützt, bei der es viele schöne Preise zu gewinnen gab. Von 28. Juli bis 3. August nahmen dann schlussendlich 7 MinistrantInnen in Begleitung von P. Florian und Rosemarie Schnabl an der Internationalen Wallfahrt teil und schickten ein tägliches Update zum Reisebericht auf der Pfarrhomepage.

Romwallfahrt unserer MinistrantInnen durch eine



Am Mittwoch 17. Juli nützten wir unseren Pfarrgarten für den ersten „**Sommer-Kino-Abend**“: Rund 90 BesucherInnen sahen den Film „Wunder“ mit Julia Roberts - und zeigten sich von Film und Ambiente begeistert.



Am Sonntag darauf feierten wir einen **gemeinsamen Gottesdienst** mit unserer Partnerpfarre in der Kirche in St. Georgen/Klaus. Um 7 Uhr startete dazu ein Gruppe FußwallfahrerInnen in Biberbach. Im Anschluss an den Gottesdienst, der von P. Florian zelebriert wurde, lud der Dorferneuerungsverein St. Georgen zum Frühschoppen ein.

Viel Spaß und Action gab's für 37 MinistrantInnen am 27. August beim **Ausflug nach Wien**: Zuerst wurde der Stephansdom von unten bis oben erobert, die Führung brachte viele interessante Informationen und tolle



Ausblicke auf Wien. Dann ging es per U-Bahn in den Prater, wo nach einem Mittagessen eine gemeinsame Fahrt mit dem Riesenrad und danach viel freie Zeit am Plan stand.

Ausgehend vom Stift Seitenstetten wurde mit 1. September eine pfarrliche Umstrukturierung realisiert: Ein **neuer Pfarrverband** rund um das Stift mit Pfarrer P. Florian an der Spitze eines Seelsorgeteams (mit den Vikaren P. Laurentius Resch, P. Benedikt Resch, P. Christoph Fischer und Diakon P. Dominik Riegler) zur Betreuung der 6 Pfarren Seitenstetten, St. Michael/Bruckbach, Biberbach, St. Georgen/Klaus, Wolfsbach und St. Johann/Engstetten wurde gegründet. Für unsere Pfarre und die Pfarre St. Georgen/Klaus wird nun P. Laurentius Resch hauptsächlich zuständig sein.



Mit September wurden Biberbach und St. Georgen dem Dekanat Haag neu zugeordnet, das von Dechant Rupert Grill geleitet wird. Ihm oblag es auch, am Sonntag, den 8. September, P. Florian als Pfarrer dieses neuen Pfarrverbandes zu installieren. Wir wünschen unserem neuen/„alten“ Pfarrer P. Florian an dieser Stelle nochmals von Herzen alles Gute, viel Kraft und Ausdauer für seine neue Aufgabe!

Das **Erntedankfest** am Sonntag, 22. September, wurde zu einem gemeinsamen Fest für die Pfarrgemeinde: mit Dank für die Ernte des heurigen Jahres, für die Dorfgemeinschaft, für den Beitrag der Landjugend am Fest, für die musikalische Umrahmung durch das Frauen-Ensemble, für die jahrelangen Dienste der MinistrantInnen und die beiden neuen Minis Antonia und Paulina, für die anschließende Agape am Dorfplatz von Bäuerinnen und Bauernbund und natürlich für den Segen Gottes, den uns P. Laurentius spendete! Wir danken den folgenden 8 MinistrantInnen, die nun nach vielen Jahren ihren Dienst am Altar beendeten: Simone Schörghuber, Hannes Wieser, Jonathan Pilz, Julia Radlspöck, Sophie Steinbichler, Niklas Büringer, Sarah Radl und Magdalena Burghart.

Hoch her ging es Anfang Oktober bei der ersten **Jungscharstunde** im Pfarrhof: Fast 50 Kinder und Jugendliche (inkl. JungscharleiterInnen) verbrachten den Vormittag mit Kennenlernen und lustigen Spielen. Danke den 7 JungscharleiterInnen, die die Kinder durch das Jahr begleiten werden: Christina Haumer, Hannah Kimmeswenger, Laurenz Röcklinger, Jonas Zehetner, Lara Edermayr, Hanna Schörghuber und Johanna Radl!

Sehr festlich gestaltet war die **Ehejubiläumsmesse** am 20. Oktober, die von P. Laurentius zelebriert wurde - musikalisch begleitet von der „Biberbacher Bratlmusik“, die bereits seit 11 Jahren diese Messe umrahmt und heuer mit einem ganz neuen und sehr feinen Musikprogramm aufspielte. 25 Paare durften wir im Gottesdienst begrüßen, besonders zu erwähnen sind die drei Diamant-Hochzeitspaare (Fam. Kammerhofer, Fam. Schoder und Fam. Lumetsberger) und die beiden Eisernen Hochzeitspaare (Fam. Schörghuber und Fam. Günther). Wir freuten uns sehr über so viele rüstige „Brautleut“!

In der Nacht vor Allerheiligen lud das PGR Team zur **Lichterandacht** in die Kirche ein, als Schöpfungsandacht gestaltet mit dem Auftrag an alle Menschen, gut auf unsere Erde und unsere Mitmenschen zu achten - mit vielen Lichtern, vielen Stimmen, vielen Klängen und Texten, die berührten. Unter der musikalischen Leitung von Claudia Schörghuber vereinten sich die Stimmen der PfarrgemeinderätInnen mit den Klängen von Harfe (Barbara Bürbaumer), Panflöte (Sophie Jechsmayr), Keyboard, Querflöte, Gitarre und Vocals (die sehr musikalische Familie Radl - Sarah, Johanna, Evelyne und Martin) zu einer stimmigen Andacht.



Als „Teambuilding-Pilotprojekt“ fand am 8. November in Kooperation mit dem Weltladen Waidhofen/Ybbs ein **Koch-Abend im Pfarrhof** statt, organisiert von Pfarrgemeinderätin Silke Bauer. Mitglieder des Pfarrgemeinderates, der katholischen Frauenbewegung, des Familienmessteams und der „Gruft-Kochgruppe“





nahmen daran teil. Mit Produkten aus dem Weltladen wurde fair gekocht und im Anschluss natürlich auch genossen, dabei wurden auch nachhaltige fair trade-Initiativen vorgestellt.

Am Samstagabend, den 9. November, luden Pfarre und Familienmessteam zum **Martinsfest** in die Kirche ein, mit Laternenumzug um die Kirche, Segen und Brot teilen am Dorfplatz.

Die **Christkönigsmesse** am Sonntag, den 24. November, wurde vom Chor des „PGR & friends“ rhythmisch gestaltet. Bereits seit 2019 trägt der PGR mit Unterstützung von (diesmal einigen neuen!) FreundInnen und MusikerInnen zur Gestaltung der Messe bei, bestens vorbereitet und angeleitet von Claudia Schörghuber.

Am **Adventmarkt in Biberbach – „Advent im Dorf“** – wurden heuer zum 2. Mal auch die Räumlichkeiten des Pfarrhofes genutzt – für **„Offenes Singen im Advent“**, das Adventcafé der kfb, die Kinderbastelwerkstatt und das Aufwärmstandl der Pfarrcaritas. Ein Highlight war mit Sicherheit das „Offene Singen im Advent“ - unter der Leitung und Begleitung von Maria Rittmannsberger, Claudia Schörghuber, Rosemarie Schnabl und Florian Galdberger, unterstützt von Bruder Matthias. Eine treffende Zusammenfassung von Elisabeth Nykodem dürfen wir hier wiedergeben:

*Dass Musik verbindet hot ma gestern gsehn, bis zum letzten Platz voll ist der Pfarrhof gwen. Es wurde gemeinsam gesungen und gspüt, es worn olle verbunden und jeder hots gfühlt. Es ist zsammgruckt wordn und gemeinsam ins Textbiachl gschaut, die Stimmung woar herzlich und irgendwie vertraut. I wünschat ma nur, dass des öfter sein kennt, und net nur wie gestern beim Singen im Advent!*

Mit den drei **Rorate-Messen** an den Dezember-Samstagen ging es stimmungsvoll in den Advent, musikalisch gestaltet vom Männer-Doppelquartett, den Jagdhornbläsern und einem Frauenensemble aus Biberbach. Auch die **Weihnachtsfeiertage** konnten in traditioneller Weise gefeiert werden – trotz dem oder gerade durch das Zusammenrücken im Pfarrverband, das wir gerade an wichtigen Festtagen spüren können. Und so gehen wir mit Zuversicht in ein neues, gesegnetes – und heiliges - Jahr 2025, das wieder von vielen pfarrlichen Aktivitäten, aber auch von Zusammenarbeit und Zusammenhalt geprägt sein wird! Pfarrer P. Florian, Vikar P. Laurentius sowie der Pfarrgemeinde- bzw. Pfarrkirchenrat wünschen Gottes Segen, Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr!

## Kirchenchor Biberbach

Im Jubiläumsjahr des oberösterreichischen Komponisten Anton Bruckner wurde anlässlich seines 200. Geburtstages am Ostersonntag die „Choral-Messe“ und das „Locus iste“ unter der Leitung von Marianne Tlacbaba aufgeführt.

Schon eine Woche später, am 7. April, dem sogenannten Weißen Sonntag, gab es den Kirchenchor ein weiteres Mal zu hören. Mit der „Missa biberbachiensis“, eine eigens für Biberbach komponierte Messe von Mariannes Onkel Hermann Schmidt, begab sich unsere langjährige Chorleiterin in den Chorleiter-Ruhestand. Tags zuvor beging unsere Marianne ihren 70. Geburtstag, den wir als Chorgemeinschaft mit ihr am 13. April gebühlich feiern durften.

Keine Verschnaufpause gab es für den Chor, denn schon am 9. April fand der Einstand der neuen Chorleiterin Maria Rittmannsberger statt.

Eine aktuelle deutsche Messe, die „Friedensmesse“ von Lorenz Maierhofer, wurde für Christi Himmelfahrt, am 9. Mai, einstudiert. Da die heurige Gelöbniswallfahrt erstmalig mit unserer Schwesternpfarre St. Georgen/Klaus stattfand, wurden Teile aus der Friedensmesse gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Georgen/Klaus aufgeführt. Und auch das „Locus iste“ von Anton Bruckner war noch einmal auf dem Programm. Weiters hat die Musikkapelle Biberbach die Messe klangvoll und schön mitgestaltet. An der Orgel war Maria Sonnleitner jun. aus St. Georgen/Klaus zu hören.

Nach etlichen weiteren Proben mit Begräbnisliteratur und Volksliedgut wurde eine kurze Sommerpause bis 22. Juli eingelegt.

Sogleich wurde für Maria Himmelfahrt am 15. August die Messe „Messe brève no.7 in C“ von Charles Gounod geprobt. Zu Gehör gebracht wurden das Kyrie, Sanctus und Agnus Dei und das Ave Maria, von F.X.







Engelhart (besser bekannt als „Wenn ich ein Glöcklein wär“). An der Orgel begleitete uns Manfred Wagner. In der darauffolgenden drei-wöchigen Pause wurde mit Hilfe von einigen engagierten Sängerinnen der Notenkasten in der Kirche neu geordnet und inventarisiert.

Kurz nach Schulbeginn wurden die Proben für das Hochamt zu Allerheiligen wieder aufgenommen. Nun wurde die Gounod-Messe mit dem Gloria komplettiert. Weiters wurde ein vierstimmiger Chorsatz des Gotteslob-Liedes „Gott hat mir längst einen Engel gesandt“ (GL 966) einstudiert. An der Orgel unterstützte uns Manfred Wagner.

Einen Monat davor am Samstag, 5. Oktober fand unser alljährlicher Chorausflug statt. Dieses Mal fuhren wir mit dem Bus nach Gmunden. Leider war der Tag etwas verregnet, aber nicht minder gemütlich.

Derzeit ist der Chor schon mitten in den Proben für die weihnachtlichen Hochämter, die am Christtag, 25. Dezember und zu Hl. Drei Könige, 6. Jänner sind. Heuer gibt es die „Oberndorfer Stille-Nacht-Messe“ von Hans Klier und einen vierstimmigen Chorsatz vom bekannten Weihnachtslied „Tochter Zion“ zu hören, gemeinsam mit einem Bläser-Ensemble der Musikkapelle Biberbach. An der Orgel begleitet uns Manfred Wagner.



Am Ende dieses Jahresberichts bleibt uns, als Chorgemeinschaft, nur mehr, einen großen DANK an Marianne Tlacbaba auszusprechen, die so viele Jahre die Kirchenmusik in Biberbach aktiv mitgestaltet hat. Zum Glück bleibt sie uns weiterhin als Organistin für die Pfarre Biberbach erhalten. Der Kirchenchor wünscht unserer Marianne alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen und viel schöne gemeinsame Zeit im Kreis ihrer Familie. Weiters gilt unser DANK unserem bewährten Chor-Organisten Manfred Wagner, der uns mit seinem Können an der Orgel so großartig begleitet und unterstützt.

Erwähnt werden darf auch der Kreis jener, die im Kirchenchor immer mitanpacken, wenn es etwas zu tun oder zu organisieren gilt. Das MITEINANDER wird in unserem Chor großgeschrieben und gelebt.

Gerne sind neue interessierte Sängerinnen und Sänger in unserer Chorgemeinschaft willkommen. Geprobt wird wöchentlich, montags von 19:30 bis 21 Uhr im Pfarrhof.



Der Kirchenchor Biberbach wünscht allen Biberbacher:innen ein friedliches und gutes neues Jahr 2025.

## Goldhaubengruppe Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

In den ersten Wintermonaten nutzten wir die Zeit für Stickarbeiten. Rosa Maria Üblacker, Poldi Adelsberger, Poldi Großalber und Gerlinde Aigner fertigten 6 Mädchenhaarbänder mit Unterstützung von Daniela Heinzl aus Haag.

Auch unser, im September begonnenes Nähprojekt, schlossen wir Mitte Februar ab. Jedes Vereinsmitglied nähte sich, unter Anleitung und Hilfe von unserer Viertelsobfrau Daniela Heinzl, ein Blaudruckdirndlkleid. Stolz trugen wir unsere Dirndl zum ersten Mal am 25. Februar beim Besuch der Sonntagsmesse, die auf Meinung unserer verstorbenen Mitglieder gefeiert wurde, und zur anschließenden Jahreshauptversammlung im GH Kappl.

Für den Ostermarkt am 17. März, in der Aula der Volksschule, banden wir viele Palmbuschen. Verschiedene österliche Handarbeiten und vor allem unsere Mehlspeisen waren sehr beliebt.

Unsere Viertelsobfrau Daniela Heinzl organisierte uns für den 10. April eine Exkursion zur Firma JIL Silk in Dietmanns in NÖ. Das Textilunternehmen ist derzeit die größte und traditionsreichste Jacquard-Weberei Österreichs. Ihre Produktpalette umfasst Krawattenstoffe, hochwertige Stoffe für Damenoberbekleidung, Stoffe für Trachten, Tücher und Schals. Nach der interessanten Betriebsführung hatten wir die Möglichkeit Seidenstoffe zu kaufen. Nach dem Mittagessen im „Gasthaus zum Rene“ in Groß-Siegharts fuhren wir weiter



in die einzige österreichische Perlmutter Manufaktur in Felling. Nach einer kurzen Filmvorführung besichtigten wir die Produktionswerkstätte mit Ausstellung von Einst & Jetzt- „PERLMUTT – der Schatz aus dem Meer“. Im Shop staunten wir über die Vielfalt von Perlmutter Schmuck und Knöpfen. Gestärkt mit Kuchen und Kaffee fuhren wir nach Hause.

Am 27. April ist die Mutter, unserer Perlhaubenträgerin Karin Reisinger, im 81. Lebensjahr nach langer, geduldig ertragener Krankheit, zu Gott heimgekehrt. Das hl. Requiem von Goldhaubenträgerin Gertrud Kirchmayr fand am 3. Mai in der Stadtpfarrkirche St. Valentin statt. Unsere aufrichtige Anteilnahme liebe Karin.

Am 10. Mai besuchten wir die Frühmesse. Im Anschluss lud uns Christa Edermayr anlässlich ihres 75. Geburtstags zum Frühstück ins GH Fischer. Ein herzliches Dankeschön, alles Gute und viel Gesundheit liebe Christa.

Der Einladung zur Maiandacht der GH-Gruppe Randegg am 25. Mai folgte eine Gruppe unseres Vereins. Nach der feierlich gestalteten Andacht waren alle Besucher zum Randegger Wirt geladen und wurden mit Getränken, Kaffee und reichlich Mehlspeisen bewirtet.

Am Donnerstag 30. Mai fand das Fronleichnamfest statt. Um 9 Uhr feierte die Pfarrgemeinde mit Pater Aegid die hl. Messe. Danach führte die Prozession zu den Altären im Dorf. Nach dem Segen am Dorfplatz stärkten wir uns im GH Kappl.

Ein ganz besonderes schönes 90. Geburtstagsfest durften wir mit Rosa Aigner, unserer Vereinsmami, am 23. Juni feiern. Für Rosa bereitete die Familie nicht nur eine Feier im GH Fischer vor, sondern zuerst eine berührende Segensfeier in der Kirche. Auf dem Textblatt stand zu Beginn:

**„FAMILIE IST WIE EIN BAUM, die Zweige mögen in unterschiedlichen Richtungen wachsen, doch die Wurzeln halten alles zusammen.“**

Das trifft für Rosa nicht nur in ihrer Familie zu, sondern auch für unsere Goldhaubengruppe. Als Gründungsmitglied im Jahre 1981 hat sie den Grundstein dafür gelegt. Ihr vorbildliches Wirken und ihre herzliche Art hat unsere Gruppe sehr geprägt. Liebe Rosa, ein ganz großes DANKE an Dich dafür! Wir wünschen Dir viel Gesundheit, damit Du noch lange die Zweige deines Lebensbaumes wachsen sehen kannst. Danke, dass wir mit Dir und deiner Familie feiern durften.

Bei Rosi Fink banden wir viele Kräutersträußerl, die wir am 15. August zur Goldhauben- und Trachtenwallfahrt nach Pöchlarn mitnahmen.

An diesem hohen kirchlichen Feiertag begleiteten uns nicht nur 7 hübsche Mädchen, sondern auch unser neues Vereinsmitglied Franziska Üblacker zum ersten Mal mit ihrer wunderschönen Festtracht. Herzlich Willkommen liebe Franziska.

Den Festgottesdienst mit Kräutersegnung zelebrierte Prälat Maximilian Fürnsinn und Pfarrer Peter Kastelik. Beim anschließenden festlichen Ausklang mit Agape wirkten die Seniorenvolkstanzgruppe Steinakirchen am Forst, die Riedlinger Trachtengilde und die Gruppe „Komm sing mit“ aus St. Bernhard-Frauenhofen, mit.

Am 18. Oktober besuchten wir die Frühmesse in Allhartsberg. Im Anschluss wurde im Allhartsbergerhof gefrühstückt und die Vorbereitungen und Termine für Advent im Dorf besprochen.

Am 12. November durften wir bei Obfrau Renate und Bgm. Fritz Hinterleitner Tannenreisig zum Adventkranz binden abholen. Vielen Dank!







Bei Familie Aigner Unter Riedl banden wir unsere Kränze und Zöpfe und bei Elisabeth Sindhuber wurden sie aufgeputzt und die Kekse verpackt. Danke für die leckere Verköstigung!

So waren wir gut vorbereitet für Advent im Dorf am 30. 11. und 1. 12. Die vielen Besucher genossen das ruhige Wetter und verweilten gerne etwas länger am Dorfplatz. So hatten wir alle Hände voll zu tun beim Verkauf unserer Produkte und beim Backen der beliebten Bauernkrapfen.

Am 6. Dezember lud uns Karin Reisinger, anlässlich ihres 60. Geburtstags, ins GH Lazelsberger ein. Beim lustigen, schmackhaften Ritteressen, leckerer Mehlspeise und ein paar Achterl Wein verging der Nachmittag wie im Flug. Danke für die gemütliche Feier! Wir wünschen Dir alles Gute und viel Gesundheit liebe Karin!

Am 17. Februar, 22. Juni und 9. November nahmen wir bei den Viertelssitzungen in Vestenthal, Pöchlarn und Wolfsbach teil.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Mitglieder für die gute Zusammenarbeit und auch ihren Familien für die tatkräftige Unterstützung.

Die Goldhaubenfrauen bedanken sich für den Besuch unserer Veranstaltungen und wünschen allen BiberbacherInnen viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2025!

Gerlinde Aigner, Schriftführerin



## Musikverein Biberbach



Das intensive Musikant:innen-Jahr 2024 startete traditionsgemäß mit dem Musikball am 6. Jänner im Gasthaus Kappl.

Das Jahr und dieser 74. Ball der Vereinsgeschichte wurde mit dem Marsch „Freundschaftsklänge“ eröffnet und bot als einmaliger Ballabend Raum für gemütlichen Austausch und Tanzvergnügen am Kuppelsaal-Parkett. Neben der Vorstellung unseres Jungmusikers Michael Gassner am Schlagzeug durften wir auch unserem ältesten Mitglied Ferdinand Edermayr zur Ehrenmedaille in Gold mit Zusatzspange für 60-jährige aktive

Musikausübung des NÖ Blasmusikverbandes gratulieren, der aufgrund seiner so beeindruckend langer Aktivität Ende des Jahres nun auch zum Ehrenmitglied ernannt wurde.



Nach der bunt verkleideten Teilnahme am Kinderfasching im Februar stand bereits intensives Proben für das Kirchenkonzert im März an.

Am 23. März konnte nun endlich das über Jahre immer wieder verschobene Konzert in der Biberbacher Pfarrkirche abgehalten werden. Getragene, ruhige Stücke wurden begleitet von einer Moderation über die Bau- und Kunstgeschichte der Kirche mit einem besonderen Highlight zum Schluss, als die Musikkapelle aus dem Presbyterium aus – übrigens Ton in Ton mit den liturgischen Tüchern der Fastenzeit - gemeinsam mit Manfred Wagner an der Orgel mit der Polka „Von Freund zu Freund“

die besondere Verbindung von Blasmusik und Kirche betonte.







Einen Wechsel im Vorstand brachte die Generalversammlung im April: Evelyne Radl wurde zur ersten Obfrau des Vereins gewählt, die sich mit viel Motivation und Eifer auszeichnet und sich in ihrer Aufgabe bestens bewährt hat. Ein neues Kassier- und Schriftführer:innen-Team wurde ebenso gewählt, wie der neue Stabführer Alexander Grubbauer, der aus Eigeninitiative dieses besondere Amt anstrebte, was ihm natürlich mit großem Dank ermöglicht wurde.

Neben traditionellen alljährlichen Ausrückungen wie der Weckruf am 1. Mai, die Begleitung der Erstkommunikanten und der Fronleichnamprozession sowie der Wallfahrt auf den Sonntagberg, fanden auch marschmusikalische Ausrückungen bei den Bezirksmusikfesten in Haidershofen und St. Michael statt. Im Rahmen des letzteren durfte auch, genauso wie nach Krenstetten, der Maibaum zurückbegleitet werden und die originellen Gerichtsverhandlungen musikalisch umrahmt werden.



Als Höhepunkt der Marschmusik galt natürlich wieder die Marschmusikwertung, diesmal in Hausmening. Alexander Grubbauer konnte sich als neuer Stabführer großartig bewähren und bekam im Zuge der Kürfigur zum Stück „Unsere Reise“ von Andreas Aigner den Taktstock überreicht.



Im Juni durfte sich der Musikverein über eine besondere Auszeichnung des Landes NÖ freuen: Im Rahmen eines Festakts wurden 78 Blasmusikkapellen von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Zu den geehrten Vereinen gehörte auch der Musikverein Biberbach, der für seine 16-jährige ununterbrochene Teilnahme an Konzertmusikwertungen und Marschmusikwertungen den Ehrenpreis in Silber erhielt, der von Kapellmeister Matthias Hinterleitner dankbar und stolz entgegengenommen wurde.

Erstmals fand heuer das Musikfest im August in Kooperation mit dem Oldtimer-Traktorclub Waidhofen statt. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums dieses Oldtimer-Vereins stand Biberbach am 17. August ganz im Zeichen von nostalgischem Flair und glänzendem Chrom. Mehr als 250 historische Fahrzeuge – darunter Oldtimer-Traktoren, Motorräder, Autos, Cabrios und LKWs – versammelten sich bei den Sportplätzen und zogen Besucher und Teilnehmer gleichermaßen in ihren Bann. Besonders bemerkenswert war die Teilnahme von Oldtimer-Freunden aus dem Burgenland und sogar aus Deutschland. Die weiteste Anreise konnte Karl Feustel aus Thüringen verzeichnen, der mit seinem Traktor, einem ZT 303, stolze 525 Kilometer auf sich nahm, um an diesem besonderen Event teilzunehmen. Ebenfalls beeindruckend war die Anreise von vier Traktoren des Oldtimer-Traktorclubs

Pannonia aus dem Burgenland, die eine Strecke von 240 Kilometern zurücklegten. Verwöhnt wurden die Gäste an diesem Tag und auch am Frühschoppen am Sonntag danach von den Köstlichkeiten der Musikant:innen, die sich über den sehr guten Besuch freuten.



Nach einem unterhaltsamen Vereinsausflug nach Windischgarsten im September, den dieses Jahr das Saxophon-Register organisieren durfte, startete schon wieder die nächste Probenphase für das anstehende Herbstkonzert. Wie im Frühjahr stand auch hier eine originelle Location am Plan: diesmal das alte Lagerhaus. Unzählige fleißige Hände von Musikant:innen haben das jüngst von der Gemeinde erworbene alte Lagerhaus gereinigt und beeindruckend auf einen rustikalen Konzertsaal umgebaut. Das Kapellmeisterteam, bestehend aus Matthias Hinterleitner, Elisabeth Schörghuber, Hannes Ettlinger und Robert Heiligenbrunner, präsentierte ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl traditionelle als auch moderne Stücke umfasste. Zahlreiche Solisten glänzten dabei als wahre Virtuosen und begeisterten das Publikum mit ihrem Können. Auch der musikalische Nachwuchs des Vereins kam nicht zu kurz: Unter der Leitung von Franz Josef Payrleitner präsentierten auch die Jungmusikerinnen und Jungmusiker einige Stücke, die das Publikum begeisterten. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Leistungsabzeichen durch Obfrau Evelyne Radl: Lukas Wischenbart, Manuel Stöckler und Elisabeth Schörghuber wurden für ihre herausragenden Leistungen in Silber und Bronze geehrt und erhielten unter großem Applaus ihre Auszeichnungen.



Neben der Weihnachtsfeier und traditionellen Auftritten beim Adventmarkt und beim Turmblasen schließt die Konzertwertung am 8. Dezember das musikalische Jahr ab. Nach langer und intensiver Probenarbeit im Anschluss an das Herbstkonzert konnten so die Bewerber in Waidhofen einmal mehr vom Eifer der Biberbacher Musikkapelle überzeugt werden.

Der Musikverein bedankt sich bei allen Mitgliedern für das großartige Miteinander, sowie bei der Bevölkerung für das große Interesse an der Beteiligung der Blasmusik am Dorfleben: allem voran bei allen Eltern, die ihren Kindern das Erlernen von Instrumenten ermöglichen und allen Familien, die ihre Partner:innen, Kinder bzw. Eltern für die zahlreichen Ausrückungen immer wieder entbehren und so ein aktives Wirken des Musikvereins ermöglichen.

## Vokalensemble Biberbach



Das Jahr 2024 startete gleich am 1. Jänner mit der Geburtstagsfeier unserer Chorleiterin Bettina. Die Monate Jänner und Februar waren dann mit vielen Probearbeiten für unser Musical-Projekt ausgefüllt. Fast täglich fanden sich abends die Mitwirkenden zu Gesamt- bzw. Teilproben und organisatorischen Abenden zusammen, um für unser absolutes Highlight unseres 30-jährigen Bestehens zu proben:

Das Musical „Wie im Himmel“, das wir gemeinsam mit dem Chor „Querfödein“, der „Theater Bühne Biberbach“ und einigen Mitgliedern der Waidhofner

Volksbühne unter der Regie von Uschi Nocchieri am 9. 3. und 10. 3. im Plenkersaal in Waidhofen/Ybbs, und am 15. 3., 16. 3. und 17.3. 2024 in der Mostviertlerhalle in Stadt Haag aufführen durften.

Die musikalische Gesamtleitung und das Dirigat des Projektes übernahm unsere Chorleiterin Bettina Steinbauer; die Chor- und Orchesterleitung Mag. Margit Tempelmayr vom Chor Querfödein.

Musikalisch umrahmt wurde unser Projekt von erstklassigen MusikerInnen aus den benachbarten Gemeinden. Durch das große Engagement der Projektleiterinnen Silvia Kalkhofer, Astrid Tanzer und Alexandra Siemetzberger wurde diese Darbietung für alle zu einem großartigen, einzigartigen und unvergesslichen Erlebnis. Für viele von uns ging ein lang gehegter Traum in Erfüllung. Auch die intensive Zusammenarbeit der Mitwirkenden war eine wundervolle Bereicherung und neue Erfahrung, bei der auch das gemütliche Beisammensitzen nicht zu kurz kam.

Es waren in Summe rund 60 Personen beteiligt, die mit voller Leidenschaft und Elan, enormem Zeitaufwand und Enthusiasmus zum Erfolg dieses Stückes beitrugen.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle noch einmal all jenen, die unser Projekt so zahlreich unterstützt





und zum Gelingen beigetragen haben.

Neben dem Musical, gab es aber auch noch einige andere Programmpunkte: Heuer wurden wir eingeladen, die Firmung am 4. Mai in Gleiss musikalisch zu untermauern.



Ein weiterer besonderer Anlass war der Muttertagskaffee am 6. Mai im GH Kappl. Gemeinsam mit dem Chor Querfödein durften wir hier noch einmal ein paar Gustostückerl aus unserem Musical zum Besten geben. Im Sommer sowie im Herbst umrahmten wir eine Hochzeitsmesse und eine Goldene Hochzeit, beide in Biberbach.



Auch für das Jahr 2025 sind gesangliche Darbietungen in verschiedenster Weise geplant, für die wir bereits eifrig üben.

Mit besten Wünschen für das Jahr 2025!

## Theaterbühne Biberbach



**THEATER  
B: HNE  
B: BERBACH**

Da wir alle 2 Jahre eine Aufführung machen, konnten wir das Jahr 2024 etwas gemütlicher beginnen.

Unsere erste Sitzung fand am 13. Mai 2024 statt.

Am 2. Juli 2024 hatten wir unser Ferienprogramm, ein Theaterworkshop mit 17 Kinder in der Bartl Mühle. Danke nochmals an die Fam. Soxberger, dass wir dort

den Tag verbringen durften. Das Kinderbuch „der Grüffelo“ war unser Thema. Es wurden Lieder und Spiele vom Grüffelo gesungen und gespielt. Nach dem Mittagessen studierten die Kinder mit uns ein Theaterstück vom Grüffelo ein. Mit Naturmaterialien welche sie selber im Wald und auf der Wiese suchten, bunten Stoffen, Tücher, Kopfbedeckungen, Gürtel usw. die sie von uns bekamen, schlüpfte jeder dann in seine Rolle. Im Wald wurde eine tolle Bühne/Kulisse vorbereitet. Zum Abschluss wurde den Eltern das tolle Theaterstück vom Grüffelo präsentiert.

Die Kinder waren mit voller Begeisterung dabei, man sah wirklich schon tolle Schauspieler heranwachsen!



### **Theater Ausflug 21. September 2024**

Heuer starteten wir mit einem tollen Frühstück beim Gasthaus Kappl. Danach fuhren wir nach Wien, Parlament





Besichtigung, Mittagessen, Nachmittag zur freien Verfügung, 19.30 Uhr sahen wir das Musical „Phantom der Oper“.

Am 30. Oktober 2024 fand die erste Leseprobe zu unserem neuen Theaterstück „Letzte Rettung: Erste Hilfe!“ statt.

Am 5. November ging es bereits los mit unseren Proben. 10. November 2024 hatten wir einen Theaterworkshop mit Uschi Nocchieri, wir durften einen ganzen Tag mit einer sehr tollen Regisseurin verbringen.

Zwischendurch gab es natürlich auch Theaterbesuche zB: Gaflenz, Aschbach, Wolfsbach....

Wir von der Theaterbühne wünschen allen ein Gesundes Neues Jahr 2025! Wir freuen uns, euch im Februar zahlreich bei unseren Aufführungen herzlich begrüßen zu dürfen.

Danke, eure Theaterbühne!

## Volkstanzgruppe Biberbach

Das Vereinsjahr 2024 starteten wir mit unserer Jahresabschlussfeier und Jahreshauptversammlung am 27. Jänner im Gasthaus Ott in Seitenstetten. Am Nachmittag wurde mit den Kindern in der Kinderdisco gespielt und getanzt und am Abend versammelten sich die „Großen“ der Volkstanzgruppe.

Wie es mittlerweile zur Tradition geworden ist, wurden im März wieder zwei große Palmbuschen für das Gasthaus Kappl bzw. die Kirche in Biberbach und für das Gasthaus Ott gebunden. Am 17. März fand der Ostermarkt im Multiraum der Volksschule statt, wo die VTG-Kinder selbstgebastelte Osterdekoration verkauften.

Im April starteten wieder intensive Proben – sowohl für die Kinder als auch die „Großen“ der Volkstanzgruppe.

Am 1. Mai tanzten wir beim Maibaum aufstellen in Biberbach auf. Sowohl die Kindervolkstanzgruppe als auch die Volkstanzgruppe präsentierten einige Tänze am Dorfplatz. Der „Bandltanz“ wurde zum ersten Mal gemeinsam von den „Großen“ und den Kindern getanzt.

Am 13. Juli machten wir uns gemeinsam mit unserem Fanclub auf den Weg nach Feuersbrunn zum Kellergassenfest, wo wir einen schönen Nachmittag bzw. Abend mit Tänzen und gutem Wein verbrachten.

Beim Kirtag in Biberbach waren wir mit unserem Spritzerstandl wieder mit dabei. Bei wunderschönem Wetter durften wir viele Gäste begrüßen und bis in spätere Abendstunden bewirten. Für Unterhaltung sorgten die Kindervolkstanzgruppe sowie „Hausverstand“. Vielen Dank für Euren Besuch!

Am 08. September, dem Dirndlgwandsonntag, besuchten wir gemeinsam in unserer Tracht die Hl. Messe.







Im Oktober trafen wir uns gleich zweimal zum Stockschießen. Anfang Oktober veranstalteten wir ein internes Vereinsturnier, wo nicht nur zum Spaß gespielt wurde – es gab auch viele tolle Preise zu gewinnen. Und Ende Oktober war eine Gruppe von uns bei den Ortsmeisterschaften der Stockschützen Biberbach vertreten.

Am Abend des 24. Oktobers trafen wir uns zu einem besonderen Vorhaben – Plakat aufstellen zum 60. Geburtstag von unserer Obfrau Regina. Alles Gute nochmals zum runden Geburtstag, liebe Regina!

Auch heuer durften wir wieder den Bauernbundball am 23. November eröffnen. Für einige unserer Mitglieder war dies der erste Auftritt, den sie großartig gemeistert haben!

Beim Advent im Dorf am 30. November und 01. Dezember versorgten wir die zahlreichen BesucherInnen wieder mit Punsch und Raclettekäsebröten.

Die Volkstanzgruppe Biberbach wünscht allen BiberbacherInnen ein gutes neues Jahr 2025!



## Biby Dance Club



**GESUNDHEIT ist der größte Reichtum,  
LIEBE ist der kostbarste Schatz,  
TANZEN und LACHEN die beste Medizin!**

Das Jahr 2024 begann Gott sei Dank wieder normal. Die geplanten Kurse konnten stattfinden. Mit Kurs 22 gab/gibt es neue Figuren zu den Tänzen Samba, Quickstep, Cha Cha Cha.

Die **Jahresabschlussfeier** des Vereins wurde wieder abgehalten, zu der am 30.12.2023 im GH Kappl viele Mitglieder erschienen. Auch konnten wir wieder viele Ehrungen und Ernennungen zum

BDC-Star und BDC-Super Star vornehmen. Auch 20 Jahre Mitgliedschaft ist es wert geehrt zu werden.

Der Musikball am 6.1.2024 der TMK Biberbach war ein toller Ball, an dem über 30 BDC-Mitglieder teilnahmen und von den vielfältigen Angeboten des Tanzabends reichlich Gebrauch machten.

Beim Pfarrball am 20.1.2024 in Vestenthal gestaltete eine große Gruppe des BDC die Mitternachtseinlage.

Traditionsgemäß feiern wir unseren Fasching immer am Donnerstag vor dem Faschingsdienstag. Viele lustige Verkleidungen und gute Stimmung waren auch heuer wieder mit dabei.

SALSA Night in Ybbsitz hieß es am 20.4., wo nach dem einstündigen Workshop für alle, geleitet durch Margit und Werner, zu wunderschönen lateinamerikanischen Klängen der Gruppe CORCOVADO abgetanzt werden konnte. Ein Event für Latin-Dance-Fans vom Feinsten.

Als DANKE SCHÖN an die vielen Mitglieder des BDC luden die Obleute Margit und Werner zur 1000-Lichter-Party in ihr Gartenambiente nach Hause ein, um gehörig zu feiern. Die 50 Mitglieder wurden in Zusammenwirken mit fleißigen Helferinnen und Helfern mit vegetarischen Gerichten verköstigt.







Beim TANZ:Fest in Bad Hofgastein konnten Margit und Werner viele Tanzeindrücke und Figuren für die Kurse sammeln.

Als das Highlight des heurigen Sommers kann der 4-Tages Ausflug vom 11.-14.7. nach Dresden und Umgebung bezeichnet werden. 38 Mitglieder durften viele Eindrücke aus der ehemaligen DDR mitnehmen. Tolle Bauten der Dresdner-Innenstadt, der Sophienkeller, wunderschöne Schlösser und Burgen, die weltbekannte Bastei mit ihren Sandsteingebilden, sowie eine herrliche Schifffahrt mit dem Schaufelraddampfer DRESDEN fußaufwärts der Elbe bis Schloss Pillnitz standen am Programm. Die abendlichen Spaziergänge und das gemeinsame Tanzen am Theaterplatz vor der weltberühmten Semper-Oper waren weitere unvergessliche Momente. Auch wenn zu Hause die Autos mit Hagelschaden am Parkplatz in Biberbach warteten, gab dies der tollen Stimmung keinen Abbruch. Betriebsführungen bei MEISSEN-Porzellan, der „gläserne Manufaktur“ des Audi-Werks und in der Bierbrauerei BUDWEIS rundeten die wunderschönen Ausflugstage ab. Den würdigen Abschluss machten wir im Gasthaus Kappl. Danke natürlich auch an das Reisebüro Fellner, Eurotours und der Reiseführerin Susanne, die uns 3 Tage begleitete und uns Dresden und Umgebung zeigte. Um das Ganze abzurunden, luden wir die Mitreisenden zu einer Eisparty mit Fotorückblick auf die herrlichen Ausflugstage zu uns nach Mitterfeld ein.



Alljährlich konnten Ende August wir das verlängerte Tanztrainingswochenende am Sperlhof in Windischgarsten durchführen und genossen neben den Tanzstunden die besondere Kulinarik und den Wellnessbereich. Nette Figuren bei Discofox und CHA forderten die Tanzpaare zum gezielten Training auf. Die gemütliche Wanderung auf der Wurzeralm und rund um den Gleinkersee gehörten auch zu unserem sportlichen verlängerten Wochenende am Sperlhof.

*Leider mussten wir bei unseren Kursen eine gesundheitsbedingte mehrwöchige Pause einlegen.*

Ein besonderes Erlebnis sind immer tolle Tanzbälle im schönen Ambiente, wie zum Beispiel in der Stadthalle Ybbs bei Charity-Ball zu Gunsten „**die möwe**“ (Organisation zum Kinderschutz gegen Gewalt und Missbrauch). Aus dieser Aktion durften wir der **Volksschule Biberbach** einen Spendengutschein in der Höhe von € 1.500 überreichen.

Ein Highlight war natürlich auch der Jubiläumsball der Tanzschule CHRIS in der Hofburg, wo wir mit 30 BDC-Mitgliedern vertreten waren. Neben der Austragung der Österreichischen Meisterschaft in den Standardtänzen gab es viele Tanzmöglichkeiten in der prunkvollen Hofburg. Einmalige Erlebnisse mit „Tiefenwirkung“.



Natürlich gab es jeden Donnerstag unseren Tanztrainingsabend und viele wunderschöne Stunden bei div. Einladungen und Geburtsfeiern. Gratulation an alle! Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit beim Gasthaus Kappl und der Gemeinde Biberbach für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten herzlich bedanken. Die Jahresfeier für 2024 wird im GH Kappl durchgeführt. Für 2025 stehen weitere Kurse (zB. Grundkurs im Jänner), das Tanzwochenende am Sperlhof vom DO 28. bis SO 31.8.2025 am Programm, sowie eine Reise nach Wien.





Nachdem der Verein im Jahr 2025 offiziell 20 Jahre wird, veranstalten wir am 5. April einen Frühlings-Tanzball, zu dem wir schon jetzt alle recht herzlich einladen.

Wir freuen uns wieder auf die vielen wunderschönen Begegnungen und Stunden, die wir gemeinsam mit unserem Tanzverein und darüber hinaus erleben dürfen. Unser Ziel ist es, wieder vermehrt jungen Menschen das Tanzen näher zu bringen und für dieses wunderschöne Hobby zu begeistern. Es ist immer wieder toll von unseren Hochzeits- und Tanzpaaren zu hören, dass DAS Tanzen ein unvergessliches Erlebnis war und viel Freude, Begeisterung und Wertschätzung gebracht hat.

### **Tanzen ist das SCHÖNSTE, tu es!**

*In diesem Sinne wir wünschen allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein gesundes, beschwingtes Jahr 2025 und freuen uns über jedes neue Mitglied aus unserer Heimatgemeinde und Umgebung.*

Let's dance  
Wagner528@gmx.at

0650 28 113 28

Werner Wagner  
0650 28 123 28

Obmann

## **USC Empfänger Biberbach**

Neben Feierlichkeiten zu unserem 40-jährigen Vereinsbestehen durften wir im Jahr 2024 auch so manche sportliche Erfolge verbuchen.

Dass das erste Jahr nach einem Abstieg oft eine große Herausforderung ist, haben viele Nachbarvereine selbst erfahren. Beim USC Biberbach stand dieses Jahr ganz im Zeichen der Akklimatisierung, der Schaffung von Konstanz und der Weiterentwicklung unserer jungen Spieler.



Nach einer Hinrunde auf Platz 7 zeigte der USC Biberbach in der Rückrunde eine eindrucksvolle Leistungssteigerung.

Besonders erfreulich war die Entwicklung unserer Talente, die immer mehr Verantwortung übernahmen und ihre spielerischen Fähigkeiten auf den Platz brachten. Während es zu Jahresbeginn noch an Konstanz mangelte, gelang der Mannschaft zum Saisonende eine Siegesserie von sechs Spielen in Folge. Dies spiegelte sich auch in der Endabrechnung wider: Als erfolgreichste Rückrudenmannschaft beendeten wir die Saison auf dem dritten Platz, hinter Meister Gottsdorf und Winklarn.

Auch unsere U23, gespickt mit vielen U18-Spielern, konnte in der Rückrunde beeindrucken. Mit 52 Punkten schloss sie die Meisterschaft als Vizemeister ab.

Während der Rückrunde feierten auch verletzte Spieler deren Comeback.

Julian Schörghuber war retour nach Knöchelbruch, Bruder Kevin feierte nach langer Leidenszeit aufgrund eines erneuten Kreuzbandrisses zum Ausklang der Meisterschaft seine lang herbeigesehnte Rückkehr.

In der verdienten Sommerpause war es dann Zeit von einigen Vereinsmitgliedern Abschied zu nehmen.

Schon während der laufenden Meisterschaft kommunizierte USC-Urgestein und damaliger Trainer Thomas Mayrhofer aus privaten Gründen seinen Rücktritt zu Saisonende.

„Tommy“, wir danken dir für viele intensive Jahre als Spieler, Kapitän, Funktionär, U23-Coach und schlussendlich Kampfmannschaftstrainer und wünschen dir das Allerbeste für euer Projekt Eigenheim!

Dass der USC Biberbach nach wie vor mehr als „nur“ ein Verein für dich ist, beweisen deine unzähligen Besuche unserer Spiele und Veranstaltungen.

Auch unser U23-Coach Florian Palme trat aus beruflichen Gründen zurück, bleibt uns aber als „Notnagel“ am Spielersektor erhalten. Vielen Dank, Flo, dein Anteil am Erfolg der U23 ist unübersehbar!

Den vollen Fokus auf den anstehenden Hausbau wollte auch Daniel Schörghuber legen.

Nach Stationen in Waidhofen, St. Peter und Seitenstetten kehrte Daniel 2021 zurück zu seinem Stammverein, bei welchem er nun 33-jährig seine Laufbahn beendet. „Huber“, danke für deinen unermüdlichen Einsatz und deine Leidenschaft. Die Lücke, die du hinterlassen hast, wird kaum zu schließen sein.

Von mehreren Verletzungen geplagt verabschiedeten wir außerdem schweren Herzens Christian Hölzl in seine Fußballpension. „Hölzi“, danke für all die unvergesslichen Momente auf dem Spielfeld. Du wirst nicht nur als Kopfballungeheuer, sondern vor allem auch als Typ fehlen.

Von vielen zurecht als vielsprechendes Tormanntalent gehandelt, jedoch leider immer wieder von Verletzungen



gebremst, fasste Felix Bichler während der Sommermonate bedauerlicherweise den Entschluss seine fußballerische Laufbahn wo anders fortsetzen zu wollen. Danke und alles Gute, Felix!

Darüber hinaus entschieden sich Dominik Breitenberger, Tobias Hochwallner, sowie Julian Haneder für das neu initiierte Projekt „St. Peter 1B“ und wechselten in die 2. Klasse Ybbstal. Danke für euren Einsatz für unsere Farben Jungs.

Neu zum Team stieß mit Fabian Neuhauser ein neuer talentierter Mann zwischen den Pfosten. Fabian kam aus Winklarn zu uns. Im Übrigen freuten wir uns über die Zugänge von Kilian Aigner aus Seitenstetten, sowie Metodija Delov, welcher davor in der Slowakei agierte.

Aufgrund der frühzeitigen Klarheit am Trainersektor, wurde bereits während des laufenden Spielbetriebes mit der Suche nach einem geeigneten Nachfolger auf der Kommandobrücke begonnen, welcher ebenso die Werte unseres Vereines teilt, wie es sein Vorgänger tat.

Ein vielversprechender Kandidat für diese Position zeichnete sich früh ab. Nach mehreren sehr konstruktiven und zielorientierten Gesprächen durften wir bereits 1 Woche vor Rückrundenende Dominik Müllner als neuen Übungsleiter des USC Biberbach präsentieren. „Münzi“ ist 37 Jahre alt und bewies in den vergangenen 6 Jahren in Ardagger, dass er für die Weiterentwicklung von Talenten, sowie eine klare und strukturierte Spielidee steht. Um unsere vielversprechenden Talente bestmöglich auf den Kampfmannschaftsfußball vorbereiten zu können, wurde außerdem ein ideales Trainer-Duo für die U23 engagiert.

Klaus Reisinger und Christian Simmer liefen selbst unzählige Jahre für U23 bzw. Kampfmannschaft unserer Farben auf. Kaum jemand weiß mehr um die Bedeutsamkeit der Weiterentwicklung von Eigenbauspielern auf dem Weg zur Kampfmannschaft.

Nach einigen intensiven Einheiten bei besten Bedingungen am Trainingsplatz folgte der erste Testgalopp auf heimischer Anlage.

In der mehrwöchigen Vorbereitungszeit wurde vor der Fokus vor allem auf das Verinnerlichen neuer sportlicher Inhalte, sowie das Kennenlernen von Spielern und Neo-Coach(es) im Zuge von Teambuilding Aktivitäten gelegt. Dass neue Gesichter, vor allem auf der Trainerbank, etwas Eingewöhnungszeit erfordern, zeigte prompt das 1. Spiel der neuen Saison.

Ein von Abstimmungsproblemen geprägtes Match ging schlussendlich unglücklich mit 1:2 verloren.

Was folgte waren Spiele mit guten, sowie weniger guten Ausgängen. Die Leistungen am Platz weitgehend schwankend.

Als Turnaround darf man sicherlich das hochverdiente und souveräne 4:0 in der Fremde bei Neumarkt bezeichnen.

Von diesem Tag an ging nur mehr ein Spiel der letzten 8 verloren, weshalb sich der USC nach Ende der Rückrunde mit 28 Punkten auf Position 2 befindet und somit als erster Verfolger mit einem Punkt Rückstand auf Herbstmeister Winklarn in die Frühjahrsmeisterschaft gehen wird.

Unsere junge U23 gab mehr als eine Talenteprobe ab. Wenngleich man bei so manchen Spielen der Routine des Gegners Tribut zollen musste, erreichte man solide 21 Punkte, was Platz 7 bedeutet.

Die Vereinsphilosophie, eigene, talentierte Spieler über die U23 zu Kampfmannschaftsspielern zu entwickeln, und diese mit arrivierten, erfahrenen Spielern, sowie mit Talenten aus der Region zu ergänzen, wird somit weiter fortgeführt.

Eine sorgfältige Nachwuchsarbeit ist unerlässlich, um junge Spieler optimal auf den Erwachsenenfußball vorzubereiten.

Anfangen von unseren Kleinsten, den Bambinis, bis hin zu Nachwuchsspielgemeinschaften mit unseren Nachbargemeinden, werden in Summe über 70 Talente von unseren Trainern wöchentlich betreut.

Um unseren Nachwuchskickern auch die Wertschätzung zu vermitteln, die sie verdienen, gab es für jeden einzelnen ein kleines Präsent bei der diesjährigen Weihnachtsfeier im Gasthaus Kappl.

Fußballbegeisterte Kids jeden Alters sind bei uns auch während des Jahres immer herzlich willkommen.

Interessierte Eltern dürfen sich gerne an unseren Nachwuchsleiter Peter Seidel (0676/7909188) wenden.

Für einen kleinen Verein wie den unseren ist die Arbeit mit den heranwachsenden Talenten das Fundament langfristiger sportlicher Erfolge. Somit gebührt ein riesengroßer Dank all unseren Betreuern unter der Koordination unseres Nachwuchsleiters, die Woche für Woche einen immens wichtigen Beitrag zur aktiven Weiterentwicklung unserer Nachwuchsmannschaften leisten.



Sportlich gesehen war das vergangene Jahr sowohl für unsere Kampfmannschaft (58 Punkte), als auch für unsere U23 (55 Punkte) eines der erfolgreichsten seit langer Zeit.

Auch im abgelaufenen Jahr durften wir unsere mittlerweile schon zur Tradition gewordenen Veranstaltungen durchführen.

Einem gemeinsamen Ski-Tag in Donnersbachwald im Februar folgten die großen Feierlichkeiten unseres 40-jährigen Bestehens im Juni.

Den Startschuss gab am Freitag die Austragung des 4. Walter Kneifel Gedenkturniers, welches erstmals als Flutlichtveranstaltung ausgetragen wurde.

Am Sonntag folgte dann die Feldmesse mit anschließendem Frühschoppen, welcher mit dem offiziellen Festakt in seinen Höhepunkt gipfelte.

Als Jahresabschluss folgte der traditionelle Nikolausbesuch im Rahmen des Biberbacher Advents im Dorf am Karl Latschenberger Platz.

Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Helfern, die diese Veranstaltungen erst möglich machen, sowie an Pater Florian samt Team für die Gestaltung der heiligen Messe in unserem wunderschönen Stadion.

Leider schlossen auch zwei ehemalige Vereinsmitglieder im vergangenen Jahr für immer ihre Augen.

Helmuth Zeininger und Franz Dieminger waren viele Jahre in verschiedenen Funktionen für unseren Verein aktiv.

Lieber Franz, lieber Helmuth, ruhet in Frieden! Wir werden euch stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Zu guter Letzt möchten wir uns noch bei allen Sponsoren und Gönnern des USC bedanken, welche uns auch weiterhin die Treue halten. Herzlichen Dank dafür - das ist definitiv keine Selbstverständlichkeit!

Vielen Dank auch allen Fans und Mitfiebernden des USC. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch der Gemeinde Biberbach für die laufende Unterstützung. Ohne all diese Einflussfaktoren wäre ein Vereinsleben in unserem Sinne nicht vorstellbar.

Der USC Biberbach wünscht ein gutes, erfolgreiches aber vor allem gesundes Jahr 2025 und hofft Sie auch im kommenden Jahr, auf unserer wunderschönen Sportanlage begrüßen zu dürfen.







## Union Tennisclub Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher,

das Jahr 2024 begann für unseren Verein mit einem frühzeitigen Start in die Tennis- und Padel-Saison. Bereits Ende März konnten wir den Betrieb mit neu umgerüstetem LED-Flutlicht aufnehmen.



Am 27. April, fand die offizielle Saisonöffnung statt, zu der wir alle interessierten Biberbacherinnen und Biberbacher einluden. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, und es war eine Freude, sowohl den Tennis- als auch den Padel sport der breiten Öffentlichkeit näherzubringen.

Das Vereinsjahr war von zahlreichen sportlichen Höhepunkten geprägt. Unser Meisterschaftsbetrieb mit insgesamt neun Mannschaften verlief spannend und erfolgreich. Zudem gab es eine Vielzahl an Veranstaltungen, die den Charakter unseres Vereins ausmachten – vom beliebten Kinderferienprogramm über das Pfingst-Padel-Turnier bis hin zu den traditionellen Vereinsmeisterschaften, bei denen wir heuer unser 40-jähriges Bestehen mit einem festlichen Akt würdig feierten. Ein weiteres Highlight war die Durchführung der Doppel-Kreismeisterschaften, die ebenfalls großen Anklang fanden.

### Mannschaftsmeisterschaften 2024

Für den UTC Biberbach gingen im Jahr 2024 folgende Mannschaften an den Start, die ihre Meisterschaftsrunden mit den nachfolgenden Platzierungen abschlossen:

Mannschaft	Altersbereich	Mannschaftsführer:in	Gruppe	Rang
Herren 1	AKL	Andreas Ritt	LL C2	6
Herren 2	AKL	Patrick Wagner	KL B2	5
Herren 3	AKL	David Granzer	KL C3	7
Herren 4	AKL	Dautinger Noah	KL F1	6
Herren 45 1	SEN	Gerhard Steinböck	45+ B2	2
Damen 1	AKL	Maria Preinfalk	KL C2	7
Damen 35 1	SEN	Reinhilde Ritt	35+ B1	4
Kids	Juniors	Manfred Kropf	U11 B1	6
Burschen	Juniors	Michael Granzer	U13 B2	6

### Jugend- und Kinderförderung

Das Kinderferienprogramm am 13. Juli 2024 war mit 42 Teilnehmenden wieder ein voller Erfolg. An diesem Tag konnten die Kinder den Tennissport auf spielerische Weise kennenlernen.

Einige von ihnen sind mittlerweile auch im Meisterschaftsbetrieb aktiv. Für alle jungen Sportlerinnen und Sportler wurde nach dem Ferienprogramm ein regelmäßiges Trainingsangebot unter der Leitung von Michael Granzer und seinem Trainerteam organisiert.



### Padel

Der Padelplatz in Biberbach feiert 2025 sein 10-jähriges Jubiläum und ist mit Ende 2024 einer von knapp 330 Padelplätzen in Österreich. Padel wird weiterhin 365 Tage im Jahr gespielt und im Durchschnitt sind es knapp fünf Stunden pro Tag.

Mit dem Start der Saison 2024 im Mai gab es erstmals ein regelmäßiges Padeltraining. Am Montagabend wurde regelmäßig mit Trainer Patrick Wagner Padel trainiert. Während der Saison gab es einige Firmen-Padevents, bei denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter miteinander und gegeneinander Padel gespielt und



eine gute Zeit bei uns am Padelplatz verbracht haben.

Zu Pfingsten fand unser alljährliches Pfingst-Padel-Turnier statt. Das Turnier gewannen Patrick Dautinger und Michael Wagner vor Luca Peschek und Stefan Gassner. In den Monaten Juni, Juli und August wurde das erste Mal die Padel Liga gespielt. Hier spielten 18 Teams von unterschiedlichen Standorten in drei Gruppen gegeneinander.

Im Rahmen der Kreis West Kreismeisterschaft fand wieder ein Padelturnier mit Preisgeld statt. 2024 wurden Patrick Wagner und Raphael Hülmbauer die "Padel-Kreismeister" im Kreis West.

Wie in den letzten Jahren nahmen unsere Padelspieler regelmäßig bei Turnieren in Wien, St. Pölten, Lenzing, Ebensee, etc. teil. Wir konnten auch einige Turniersiege feiern. In der Saison 2025 planen wir regelmäßig Trainings anzubieten und mehrere Turniere zu veranstalten.

### Doppel-Kreismeisterschaft

Nach 2023 trugen wir das zweite Mal die Doppel-Kreismeisterschaft für den Kreis West (Bezirke Amstetten, Waidhofen/Ybbs, Melk und Scheibbs) aus. In den vier Turniertagen nahmen knapp 100 Spielerinnen und Spieler an fünf unterschiedlichen Bewerbungen teil.

#### Bewerb

Damen  
Herren A  
Herren B  
Herren C  
Padel

#### Kreismeister:in

Chiara Semmelmeier & Sophia Bachler  
Gregor Hausberger & Patrick Härtinger  
Luca Peschek & Patrick Härtinger  
Konstantin Mader & Thomas Schönegger  
Patrick Wagner & Raphael Hülmbauer

Das Turnier war ein voller Erfolg. Wir hatten super Wetter und dank einem ausgezeichneten Organisationsteam mit vielen Helferinnen und Helfern konnten wir den Teilnehmenden und den vielen Zuschauerinnen und Zuschauern ein umfangreiches Rahmenprogramm bieten. Mit hoher Wahrscheinlichkeit finden auch 2025 die Doppel-Kreismeisterschaften wieder in Biberbach statt.

### Vereinsmeisterschaften 2024

#### Bewerb

Damen A  
Herren Einzel A  
Herren Einzel B  
Herren Einzel C  
Herren Doppel A  
Herren Doppel B  
Mixed Doppel

#### Vereinsmeister:in

Nina Hauss  
Michael Granzer  
Luca Peschek  
Konstantin Mader  
Luca Peschek & Andreas Ritt  
Luca Peschek & Konstantin  
Nina Hauss & Alexander Kirchweger

#### Finalgegner:in

Nina Schörghuber  
Luca Peschek  
Manfred Kropf  
Rudi Jesch  
Georg Neudorfer & David Granzer  
Mader Patrick Dautinger & Michael Wager  
Jana Peschek & Luca Peschek



Die Vereinsmeisterschaften 2024 waren ein weiterer Höhepunkt unseres Vereinsjahres. Die Auslosung fand Mitte Juni statt, und bis Mitte August wurden in sieben Bewerbungen die Finalisten ermittelt. Die Finalspiele wurden am 9. und 10. August ausgetragen. Zudem feierten wir im Zuge der Finalspiele auch das 40-jährige Bestehen des UTC Biberbach. Dazu waren die Gründungsmitglieder und bisherigen Obmänner des Vereins Karl Latschenberger, Josef Neudorfer, Alfred Wach, Josef Ritt, Leopold Wagner, Fritz Hinterleitner und Manfred





Kropf eingeladen, um über die Vereinsgeschichte zu sprechen und in der Vergangenheit zu schwelgen. Auch die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte unseres Vereins wurde näher beleuchtet. Darüber hinaus erwiesen uns der Kreisobmann Manfred Gruber und der Vizepräsident der Sportunion Gerhard Glinz mit Ihrer Anwesenheit die Ehre.

## Ausblick auf 2025

- Saisonöffnung am 3. Mai 2025
- Padel Turnier zu Pfingsten
- Vereinsmeisterschaften am 8. und 9. August 2025
- Doppel-Kreismeisterschaft von 28. bis 31. August 2025

Abschließend möchten wir uns herzlich bei allen Vereinsmitgliedern, der Gemeinde sowie unseren Sponsoren für die Unterstützung im Jahr 2024 bedanken. In diesem Jahr sagen wir ein besonderes Danke an all diejenigen, die tatkräftig am Bau unserer neuen Lager- und Ausschankhütte im Garten beteiligt waren und ihre Freizeit zur Verfügung stellten. Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben, und freuen uns auf die kommende Saison.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und glückliches Jahr 2025!

Mit sportlichen Grüßen,  
Der UTC Biberbach

## UTTC Union Tischtennisclub Biberbach

Dankbar blicken wir auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück:

### Der Tischtenniscup 2024

am 7. Juni im Bauhof ging heuer bereits in die 21. Ausgabe. Es freut uns sehr, dass wir viele tischtennisbegeisterte Jugendliche und junggebliebene Damen und Herren begrüßen durften. Wir sahen tolle Spiele und die Fans sorgten für mächtig Stimmung. Herzliche Gratulation an die erfolgreichen Athleten:



### Ausblick 2025

Bereits fixiert ist der Tischtenniscup 2025 am Freitag 6. Juni 2025.

Wir hoffen wieder eine Vielzahl an Spielern und Fans begrüßen zu dürfen.

### Meisterschaft

Unser geschätztes Vereinsmitglied Andreas Aigner vertritt Biberbach derzeit als Leihspieler bei der Meisterschaft in St. Peter/Au. In der sehr starken 1. Klasse West kann sich Andi überaus gut behaupten und ist in der Einzel-Rangliste im oberen Drittel zu finden. Wahrlich eine top Leistung Andi!

### Nachwuchs

Die Suche nach neuen Talenten und TT-Interessierten bleibt eine ständige Herausforderung. Wir freuen uns daher sehr, dass wir in den letzten beiden Jahren einige neue Vereinsmitglieder bei uns begrüßen durften. Euer Engagement ist eine große Bereicherung und ich freue mich auf die gemeinsame Zeit im Verein.





Wie immer an dieser Stelle die herzliche Einladung an alle Jungen und Junggebliebenen gerne Mal zu einem **Probetraining** vorbeizukommen. Wir treffen uns jeden Montag um 19 Uhr im Turnsaal (Tel. 0699 8185 9394) In diesem Sinne wünschen wir euch ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025!

UTTC Biberbach  
Manfred Wagner

## Wanderverein Biberbach

Wieder ist ein Jahr vergangen und wir blicken gerne zurück. 28 Wanderer nutzten wieder die Wanderfahrt nach Enns zu Silvester 2023. Gleich im neuen Jahr angekommen, fand die letzte Jahreshauptversammlung am 27. Jänner 2024 im Gasthaus Fischer statt.

Bei 24 befreundeten Wandervereinen wurden unsererseits Gruppen gemeldet und so konnten viele Wandervereinsmitglieder aus Biberbach schöne Wanderungen erleben. Den Anfang unserer Wanderungen 2024 machten wir beim Wandertag in St. Georgen/Ybbsfeld.



Am 26. April begannen 12 eifrige Wandervereinsmitglieder den **Sebaldusweg** in Großraming und gingen bis Laussa. Am 17. Mai wurde die 2. Etappe (von Laussa nach Maria Neustift) und am 7. Juni die 3. Etappe (von Neustift nach Gaflenz) bestritten. Der letzte Teil von Gaflenz nach Großraming wurde am 21. Juni von allen mit Bravour beendet. Es war ein anstrengender, aber wunderschöner Rundwanderweg.



Die erste gemeinsame Wanderfahrt am 6. Juli 2024 führte ins **Weinviertel** zur Burg Kreuzenstein, anschließend ins Museumsdorf Niedersulz und schließlich zum Weingut Höcher. Bei unserem bekannten Weinbauern hätten wir fast mehr Zeit gebraucht :-). 42 Mitglieder waren bei dieser interessanten Reise mit dabei.



23 Wanderer nahmen am 20. Juli an der **Wanderfahrt nach Wartberg/Aist** teil. Es war ein wunderbarer Tag bei schönem Wetter und prachtvoller Landschaft.

Die **Zweitagesfahrt nach Schladming** mit 40 Teilnehmern ging am ersten Tag zu den Riesachfällen und zum Riesachsee. Das war gut für die Bewegung und am Abend fielen alle müde ins Bett in unserem Hotel Landauerhof. Am zweiten Tag ging es dann zur Altstadt Oberwölz und auf die Burg Rothenfels. Der Burgherr machte eine ausgezeichnete Führung und alle waren begeistert.



Die **Wanderfahrt nach Altmelon im Waldviertel** musste am 14. September wegen dem dortigen Hochwasser abgesagt werden.

Die **Wanderfahrt zur Wander-WM Filzmoos** wurde aufgrund zu geringer Teilnehmer abgesagt. Einige Mitglieder waren aber dabei und konnten erstaunliche Kilometer erwandern. Danke und herzlichen Glückwunsch!

Unser **Wandertag** in Biberbach am 12. und 13. Oktober 2024 war wieder eine Herausforderung für Organisatoren, Mitarbeiter und Helfer.

Durch den Konkurs unseres Festausstatters mussten neue Firmen gefunden werden, dies haben Alfred Wach und Anton Simmer super gemeistert – vielen Dank dafür.

Die Sonne hat es am Samstag gut mit uns gemeint und 140 Marathon-Geher konnten die gut 40 km bewältigen. Am Sonntagmittag war es leider mit dem schönen Wetter vorbei und so mussten die Gäste ins Zelt, in den Bauhof und in das Feuerwehrhaus flüchten. Der Regen schreckte die wetterfesten Wanderer nicht ab und so konnten wir an beiden Tagen ungefähr 2500 Besucher begrüßen.



Das Personal stand zwar teilweise im Regen, aber ganz nach dem Motto „Nur die Harten kommen durch“ wurden unsere Gäste trotzdem freundlich bewirtet. Bedanken möchten wir uns bei allen Helfern, Raststellenbesitzern und Grundeigentümern und natürlich bei der Feuerwehr und Gemeinde für die zur Verfügungstellung von Gebäuden und Plätzen. Ohne euch alle wäre so eine große Veranstaltung nicht möglich.

Jeden Montag gehen Wanderer eine Steckerlrunde (5 bis 10 km) um fit zu bleiben und um geselliges Zusammensein zu pflegen. Start und Ziel ist unser Vereinshaus, manchmal wird über WhatsApp eine andere Tour angekündigt. Danke den Steckerlrunden-Wanderern!

Für das heurige Jahr 2025 wünscht der gesamte Vorstand wieder „Gut bei Fuß“ und natürlich viel Gesundheit, Glück und Freude.

Karl Kammerhofer  
(Obmann)

Sandra Breitenberger  
(Schriftführerin)



# Stockschützen Biberbach



Union-Biberbach Stockschützen  
 Waldesblick 508b  
 3353 Biberbach  
 Obmann Hubert Schirghuber Tel. 067762002707  
 ZVR:892287946

Sehr geehrte BürgerInnen!

Das Jahr 2024 eröffneten wir mit einem Kegelausflug nach Aschbach ins Gasthaus Lettner.

Am 9. März hielten wir unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kappl ab.

Bei der Flurreinigung am 23. März waren wir natürlich auch wieder mit von der Partie.

Die Frühlings Cup-Saison 23/24 startete am 28. März.

Nachdem Biberbach als Veranstaltungsort für die Niederösterreichischen Waldjugendspiele 2024 ausgewählt wurde, trat unser Herr Bürgermeister mit der Bitte an uns heran, ob wir vom 22.-24. Mai die knapp 1000 Kinder der sechsten Schulstufe, sowie das Team der Förster bekochen und bewirten könnten. Diese Aufgabe kamen wir natürlich gerne nach.

Am Wochenende vom 24. - 25. Mai haben wir unser Eröffnungsturnier veranstaltet, wo das erste Mal die Mannschaften anderer Stockschützenvereine unsere neue Anlage offiziell bespielten.

Am 7. Juni nahmen wir auch wieder an den Bezirksmeisterschaften in Seitenstetten teil.

Hubert Schirghuber, Rittmannsberger Siegfried, Kammerhofer Anton und Gallhuber Helmut erreichten hier einen tollen 5. Platz.

Mit einer Open-House Hacklerparty durften wir uns am 15. Juni bei allen fleißigen Helfern und Firmen, für die Mithilfe beim Bau unserer Anlage, mit einer Grillparty bedanken.

Gleich am 21. Juni fand in unserem Vereinshaus die Bezirkssitzung statt.

Auch dieses Jahr durften wir wieder die Firmen Ewe und Möbel Polt auf unserer Anlage begrüßen, die sich ein spannendes Stockturnier lieferten.

Bei schönem Wetter, Livemusik, Grillhendl, hausgemachten Mehlspeisen und guter Laune durften wir unsere Gemeindevertreter, Obmänner und Obfrauen der umliegenden Vereine und alle Biberbacher herzlich bei einem Dämmerchoppen begrüßen.

Die neue Cup-Saison 24/25 startete am 27.08. mit dem Spiel gegen die Mannschaft der Union Wolfsbach.



Nachdem wir in unserer Region von den teils heftigen Unwettern verschont geblieben sind, haben sich die Stockschützen: Obmann Schirghuber Hubert, Schirghuber Theresia, Schwandl Gerhard, Rittmannsberger Michael und Prandner Karl nach Hofstetten-Grünau im Pielachtal aufgemacht, um den Betroffenen unter die Arme zu greifen.

Am 26. Oktober fand die immer wieder heißersehnte Ortsmeisterschaft mit 18 motivierten Mannschaften aus Biberbach statt. Dieses Jahr konnte sich der MTC Biberbach das erste Mal zum Ortsmeister krönen. Wir gratulieren nochmal herzlich!

Herzlichen Dank an die Familie Fischer für die hervorragende Bewirtung bei der Siegerehrung.

Wir möchten uns auch wieder bei unseren aktiven Schützen für die Teilnahme an den zahlreichen Turnieren und der Meisterschaft bedanken!

Dank gilt natürlich auch allen Sponsoren und Unterstützer unseres Stockschützenvereins!

Wir wünschen allen Biberbachern ein erfolgreiches Jahr 2025!







*„Körperliche Aktivität wirkt sich positiv auf unsere Gesundheit aus“*

Darum gab es im Frühjahr und im Herbst wieder das Angebot vom Kurs „Gymnastik zum Schutz der Wirbelsäule“ mit Fr. Schneckenleiter Helga. Diese Bewegungseinheit ist in der Bevölkerung über Jahre hinweg beliebt und wird immer sehr gut angenommen.

Unser Kinderferienprogramm wurde am 19. Juli in Lehen 188 bei Fam. Mayerhofer veranstaltet. Mit großer Begeisterung wurde mit 25 Kindern ein Meisenhaus gebaut.

Anschließend gab es noch Spiele und eine Stärkung bei Jause und Kuchen. Ein herzliches Dankeschön der Familie Mayrhofer, dass wir ihre Werkstatt benutzen durften.



Der traditionelle Weihnachtsmarkt der am 1. Adventwochenende stattfand, war wieder sehr gut besucht. Bei unserem Stand am Dorfplatz konnten sich die Besucher mit Maroni, Siedler- und Kinderpunsch, Kaffee und Kekse auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Wir bedanken uns für euren Besuch!

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit an den Vorstand und HelferInnen bei diversen Veranstaltungen.

*„In einem Terminkalender ist nichts so wichtig,  
wie eine Stunde Muße im Garten einzuplanen“*

In diesem Sinne wünschen wir allen BiberbacherInnen ein gutes, erfolgreiches Gartenjahr 2025!

Obmann Franz Sindhuber

Schriftführerin Margit Hofschwaiger



## Imkerverein Biberbach

Das Jahr 2024 war wieder geprägt von besonderen Ereignissen. Nach einem erfolgreichen Frühling kam ein heißer Sommer mit starken Gewittern, Niederschlägen und Hagel. Im September setzte dann Dauerregen ein. Die Folge daraus war in manchen Gegenden ein Jahrhunderthochwasser. Unser Gemeindegebiet war zum Glück davon verschont geblieben.

Am 02. Februar fand bei Hochrieser Leo die **1. Vorstandssitzung** statt.

Nächster Termin war die **Jahreshauptversammlung** am **16. Februar**. 17 Mitglieder folgten der Einladung. Als Ehrengast durften wir Herrn Bürgermeister Dipl. Ing. Fritz Hinterleitner begrüßen. Dieser führte auch dankenswerterweise die Neuwahlen durch. In den Vorstand gewählt wurden:

Obmann:	Andreas Schnabl
Obmannstellvertreter:	Josef Röcklinger
Kassier:	Stefan Payrhuber
Schriftführerin:	Gerlinde Fügerl
Kassaprüfer:	Maria Wagner Anton Kammerhofer

Herrn Obermüller Josef konnte für 25 Jahre Mitgliedschaft das Verbandszeichen in Silber überreicht werden. Wir gratulieren herzlich!

Die Ortsgruppe Weistrach veranstaltete am **10. März** einen **Bezirksimkertag**. 5 Mitglieder unseres Vereines besuchten diese Veranstaltung.

Ein wichtiger Punkt in unserem Arbeitsjahr ist die jährliche **Weiterbildung**.

Am **22. März** veranstalteten wir diese im Gasthaus Fischer. Frau IM Yasmin Zwintz hielt zu den Themen Wabenumtrieb und Wachsverarbeitung sowie Wachskreislauf, Schwarmverhinderung und Jungvolkbildung einen sehr informativen Vortrag. Dieser Einladung folgten 9 Mitglieder sowie 35 Gäste aus dem Bezirk.

Am **28. Mai** fand die **2. Vorstandssitzung** statt. Diesmal bei Maria Wagner. Besprochen wurden das Ferienprogramm und die geplante Weiterbildungsfahrt.

Am **22. Juni** lud unser Verein zur **Weiterbildungsfahrt** ein. 16 Personen nahmen an dieser Veranstaltung teil. Nach einem Frühstück bei Frau Franzi in Steyr ging es weiter zur Imkerei Königsbergerhof (Imker Gerhard Neumaier) in Kematen. Gerhard Neumaier stellte



uns seine Imkerei vor. Als Bienenvater von 105 Völkern auf 3 verschiedenen Standorten ist auch einiges an Gerätschaft notwendig. Nach einer Präsentation dieser, konnten wir noch verschiedene Honigsorten verkosten. Am Nachmittag fand dann eine Führung durch die historische Altstadt von Steyr statt. Eine gelungene Veranstaltung bei herrlichem Wetter.

Das **Ferienprogramm** ging am **27. Juli** über die Bühne. Wieder war uns der Wettergott sehr hold und schickte seine Sonnenstrahlen. 27 Kinder aus unserer Gemeinde kamen zur Familie Schnabl (Gstadthof). An verschiedenen Stationen wurde den Kids die Biene und deren Produkte erklärt und nähergebracht. Abkühlung fand man in der kühlen Ybbs. Abschließend wurde gegrillt. Vielen Dank an Familie Schnabl für die Zurverfügungstellung ihrer Örtlichkeiten.

Am **5. November** fand die **3. Vorstandssitzung** bei Josef Röcklinger statt. Hauptthema diesmal war der bevorstehende Adventmarkt.

Bei der **Vereinsversammlung** am **8. November** wurden die Details des Adventmarktes besprochen.

Heuer war ein Jahr an dem sehr viel Melezitose-Honig von unseren Bienen eingetragen wurde. Da dieser Honig für uns Imker eine große Herausforderung ist, besuchten wir den **Vortrag** am **21. November** im GH Bachler von WL IM Ing. Josef Niklas. Wir wurden über die Gewinnung und Verwendung des Melezitose-Honigs informiert.

**Advent im Dorf** ging von **30. November bis 1. Dezember** von statten. Dazu waren wieder einige Vorbereitungsarbeiten notwendig. Vielen Dank an unsere Mitglieder für die tatkräftige Unterstützung. Sei es





beim Auf- und Abbau der Hütte oder das Bereitstellen von Keksen. Bei trockenem Winterwetter konnten wir wieder zahlreiche Besucher an unserem Verkaufsstand begrüßen. Vielen Dank dafür.

Am **12. Dezember** wurde bei Stefan Payrhuber die letzte **Vorstandssitzung** in diesem Jahr abgehalten. Man reflektierte den Adventmarkt und hielt einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr.

*Es mag nicht jeder Tag gut sein,  
aber in jedem Tag steckt etwas Gutes.*

In diesem Sinne wünschen wir allen BiberbacherInnen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2025.

Der Imkerverein Biberbach

Schriftführerin Gerlinde Fügler

## Landjugend Biberbach

### Landjugendjahr 2023/2024

Mit der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kappl am 24. September 2023 startete unser Landjugendjahr. Es wurden Christina Haumer als Leiterin, Manuel Steineder als Obmann und Hannah Schörghuber sowie Julian Gassner zu ihren Stellvertretern gewählt.

Den ersten Ausflug machten wir am 27. Oktober in das Bowlingcenter in Purgstall. Nach dem Riesenplattessen konnten wir gestärkt die lustige Bowlingpartie starten. Gewonnen hat in diesem Jahr Julian Gassner.

Am 2. und 3. Dezember durften wir wieder mit unserem selbstgebauten „Seidlwagen“ am Adventmarkt in Biberbach stehen. Ausgeschenkt haben wir diverse Punschsorten, und eine Gulaschsuppe, unsere Kartoffelchips duften natürlich auch nicht fehlen.

Gemeinsam besuchten wir am 9. Dezember dann den Adventmarkt in St. Wolfgang, welcher ebenfalls sehr schön ist.

Die Nikolaushausbesuche fanden wie jedes Jahr am 5. und 6. Dezember statt. Der Nikolaus und seine Begleiter, die Krampusse, durften einige Familien besuchen und die Kinder erfreuen.

Am 16. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier im Gasthaus Fischer statt. Wir spielten „Engerl-Bengerl“ und ließen den Abend gemütlich ausklingen. Kurz darauf begrüßten wir das neue Jahr gemeinsam im Sprengelraum.

Einen gemeinsamen Ski-Ausflug hatten wir natürlich auch wieder. Dieser war am 17. Februar und trotz frostiger Wetterbedingungen und bescheidener Sicht, hatten wir großen Spaß.

Unsere Mostkost mit anschließender Mostbluza-Party fand am 2. März statt und war durch die vielen helfenden Hände und zahlreichen Besucher wieder ein voller Erfolg.

Der Maibaum den wir in diesem Jahr aufstellten hatte eine stolze Höhe von 27 Metern und wurde von Fam. Alois Gruber gespendet. Sehr aufmerksam wurde er von einigen Mitgliedern bewacht und ein paar Bäume der umliegenden Gemeinden konnten wir sogar wieder stehen.







Erstmals fuhren wir in diesem Jahr nach Amstetten VR-Frag spielen. Es war nicht nur ein riesiger Spaß dieses Spiel in einer virtuellen Welt auszuprobieren, sondern auch den andern dabei zuzusehen.

Weiters fanden auch heuer wieder einige Seminare, und Kurse statt. Ein Kochkurs bei dem wir unterschiedliche herzhaft und süße Knödel zubereiteten, ein Cocktailkurs, bei dem wir spannende neue Kreationen kennenlernten und ein Kurs gegen Lampenfieber, sowie einige Seminare über diverse Bildungsbereiche und den Agrar-Bereich sind nur ein paar ausgewählte Angebote die wir besuchen durften.



Den diesjährigen Bezirkscup in Biberbach, durften wir am 19. Juni bei der Familie Soxberger in der Krausenöd veranstalten. Unsere benachbarten Landjugenden hatten wieder viel Spaß an unseren Spielen und waren mit Begeisterung dabei.

Der Kennenlerntag bei dem wir neue Mitglieder dazugewinnen konnten, fand am 7. Juli statt.

Der Sprenglausflug fand dieses Jahr vom 30. August bis 01. September statt. Gemeinsam fuhren wir am frühen Morgen nach Seeham zu den Hütten der Tobelmühle und verbrachten dort drei lustige und gemütliche Tage.

Wir erneuerten die Erntedankkrone für das Erntedankfest und anschließend endete unser Sprengjahr am 22. September mit der Jahreshauptversammlung.

Die Landjugend Biberbach bedankt sich bei den Mitgliedern und allen, die zu diesem gelungenen Jahr beigetragen haben und wünscht ein schönes und erfolgreiches Jahr 2025!



## Die Bäuerinnen von Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Das Jahr 2024 war für unseren Verein ereignisreich und vielseitig. Mit Freude möchten wir auf die vielen besonderen Momente und Veranstaltungen zurückblicken:

*Die Bäuerinnen.*

... in der Gemeinde Biberbach

### Januar:

Wir starteten das Jahr mit einer Musicalfahrt ins Ronacher Theater in Wien. „Rock me Amadeus“ begeisterte uns mit einer beeindruckenden Bühnenshow und erzählte die Lebensgeschichte von Falco in all ihren Facetten – von den Höhen seines Ruhms bis zu den Herausforderungen seines Lebens.

### Februar:

Im Rahmen der Aktion „Bäuerinnen helfen Bäuerinnen“ unterstützten wir Familien in schwierigen Lebenssituationen mit einem finanziellen Beitrag.

### April:

Am 3. April führte uns die Abschlussfahrt des Bäuerinnenvereins St. Peter/Au zu den Bio-Essigmacherinnen in Tragwein. Nach einem stärkenden Mittagessen besuchten wir die Confiserie Wenschitz in Allhaming, bekannt für ihre Pralinenwelt und den beeindruckenden 12 Meter hohen Schokoladenbrunnen.

Am 16. April reisten wir nach Tamsweg zu „Backen mit Christina“. Beeindruckt von ihrem Erfolg, der in einer kleinen Küche begann, konnten wir ihre Backkünste bewundern. Nach einem Mittagessen in Gröbming im Gasthaus Schrepf besuchten wir die Familie Reingruber im Kremstal. Dort erfuhren wir Wissenswertes über ihre Fleckviehherde und die Produktion von A2-Milch, inklusive einer Verkostung.

Die Generalversammlung am 25. April im Gasthaus Kappl brachte einen Wechsel im Vorstand: Nach 10 Jahren als Gemeindebäuerin legte Sabine Hölzl ihr Amt nieder, und ich, Andrea Schörghuber, durfte dieses übernehmen. Danke Sabine, für dein großartiges Engagement – insbesondere für die Schulaktionstage und das Wiederbeleben der Kräuterweihe!

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:



- **Gemeindebäuerin:** Andrea Schörghuber
  - **Stellvertreterinnen:** Katharina Ruckensteiner und Simone Pfaffenbichler
  - **Schriftführerin:** Juliane Aigner
  - **Kassierin:** Julia Berger
  - **Pressereferentin:** Christa Aigner
- Zusätzlich bereichern Sandra Gruber und Christa Kirchstetter das Team.

Ein besonderer Höhepunkt war der Vortrag von Andrea Röcklinger zum Thema *"Stärke deinen Selbstwert"*.

## **Juli:**

Am 30. Juli durften wir uns über Nachwuchs im Verein freuen: Maximilian, der Sohn unserer Kassierin Julia Berger, wurde geboren. Wir wünschen der Familie viel Gesundheit und alles Gute!

## **August:**

Das Kinderferienprogramm am 2. August bei Familie Wagner (Spachl) war ein voller Erfolg. Highlights waren das Siloplanenrutschen, Heuhüpfen und Basteln von Gartendekorationen aus Radkappen sowie Insektenhotels aus Blechdosen. Die Kinder stärkten sich mit selbstgemachten Burgern.

Die feierliche *"Landeplatzeröffnung"* fand am 7. August bei der Elisabethwarte in Kürnberg statt. Schautafeln informieren über richtiges Verhalten in der Natur.

Am 15. August brachten wir unsere selbst gebundenen Kräutersträuße zur Segnung in die Kirche. Die Messe wurde von Pater Florian und Pater Carlos gefeiert, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor Biberbach unter der Leitung von Maria Rittmannsberger – herzlichen Dank!

## **September:**

Nach dem Erntedankfest luden wir zur Agape am Dorfplatz ein. Neben unseren selbst gebackenen Weckerln gab es frischen Apfelsaft und Most.

## **Oktober und November:**

Am 17. Oktober fand die Gebietswahl statt. Gudrun Berndl aus Wolfsbach übernahm das Amt der Gebietsbäuerin von Karin Kronsachner. Das *Superwahljahr* wurde am 13. November mit der Bezirkswahl abgeschlossen, bei der Renate Haimberger in ihrer Funktion als Bezirksbäuerin bestätigt wurde.

Ein Netzwerktreffen am 20. November im Sturmhof in Oed bot spannende Einblicke, u. a. durch einen Vortrag von Sabine Kronberger von der Zeitschrift *"Welt der Frau"*.

Der Bauernbundball am 23. November war ein voller Erfolg: Mit toller Tischdekoration, einem abwechslungsreichen Glückshafen und einer mitreißenden Mitternachtsshow von Kerstin Schmidt sorgte für eine ausgelassene Stimmung.

Beim *Advent im Dorf* verwöhnten wir unsere Besucher mit selbstgebackenen Mehlspeisen, Speckbrot und Surbratenweckerl.

## **Jahresabschluss:**

Gemeinsam mit dem Ortsbauernrat ließen wir das Jahr am 7. Dezember bei unserer Weihnachtsfeier im Gasthaus Kappl ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Veranstaltungen besucht und unterstützt haben.

Wir wünschen euch allen ein glückliches und gesundes Jahr 2025!

**Andrea Schörghuber und das Team der Bäuerinnen Biberbach**







## Ortsbauernrat Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Der Ortsbauernrat Biberbach kann mit dem alljährlichen Vereinsbericht wieder auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken.

Am 15. Februar fand die Ortsbauernratswahl im Gasthaus Kappl statt. Die neugewählten Ortsbauernräte stimmten über den neuen Vorstand ab und als neuer Obmann wurde Günther Reisinger gewählt. Als seine Stellvertreter gingen Julian Prantner und Hermann Daißl-Schatzeder aus der Wahl hervor. Weitere Vorstandsmitglieder sind Andrea Schörghuber, Ulrich Kaltenböck, Gerhard Kammerhofer, Richard Röcklinger, Stefan Ruckensteiner, Josef Schörghuber und Martin Strohmayer.

Eine besondere Veranstaltung ist alle Jahre der „Tag am Bauernhof“, der am 2. August im Zuge des Kinderferienprogrammes bei Familie Maria und Bernhard Wagner, Spachl abgehalten wurde. Über 50 Kinder konnten beim Siloplanen rutschen, Heu hüpfen sowie vielen anderen spannenden Aktivitäten einen schönen Nachmittag verbringen. Anschließend wurden noch Burger gegrillt und die Kinder bekamen zum Abschied ein Sackerl mit leckeren Produkten der Schärndinger Berglandmilch.



Einige Tage später waren der Ortsbauernrat und viele interessierte Gäste im Rahmen des Hofgesprächs zu Besuch beim Betrieb Latschenberger, Leiten. Landtagsabgeordneter Bgm. Anton Kasser referierte über aktuelle agrarpolitische Themen. Nach einer kleinen Jause bekamen wir von Julian Prantner eine interessante Betriebsführung über die neu errichtete Eierproduktion.



Beim Erntedankfest am 22. September durften wir auch heuer wieder gemeinsam mit unseren Bäuerinnen die Agape am Dorfplatz abhalten. Bei herrlichem Wetter konnten im Anschluss an die heilige Messe die Besucher bei Most und Säften sowie selbstgebackenen Gebäck einige gemütliche Stunden verbringen.

Eine besonders schöne Tradition ist unser Bauernbundball im Gasthaus Kappl, der heuer am 23. November stattfand. Nach der gemeinsamen Eröffnung durch Obmann Günther Reisinger und der Gemeindebäuerin Andrea Schörghuber konnten die zahlreichen Ballbesucher das Eintanzen der Volkstanzgruppe Biberbach mitverfolgen. Neben diesen wunderbaren Tanzeinlagen gab es als weiteren Höhepunkt die Mitternachtseinlage durch die sehr erfolgreiche Biberbacher Sängerin Kerstin Schmidt, die im Mai den zweiten Platz bei „Die große Chance“ erreicht hat. Besonders bedanken möchten wir uns wieder bei den Bäuerinnen für die tatkräftige Mithilfe und Gestaltung des Ballsaales, an die vielen Besucher, die den Ball besucht haben und an die zahlreichen Firmen, die unsere Veranstaltung mit vielen schönen Preisen unterstützten!

Beim „Advent im Dorf“ von Biberbach durften wir auch heuer wieder unseren Bäuerinnen tatkräftig helfen. Der Adventmarkt war wieder sehr gut besucht und die Besucher konnten eine große Auswahl an bäuerlichen Produkten genießen.

Zum Jahresabschluss waren wieder alle Vereinsmitglieder am 7. Dezember zur Weihnachtsfeier des Ortsbauernrates im Gasthaus Kappl eingeladen. In stimmungsvoller Atmosphäre konnten wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Wir durften dabei auch bei allen ausgeschiedenen Funktionären Danke für die geleistete Arbeit sagen! Unser Obmann Günther Reisinger bedankte sich aber besonders bei Sabine Hölzl für 10 Jahre Gemeindebäuerin und bei ÖKR Josef Aigner, der 30 Jahre Mitglied im Ortsbauernrat, davon 15 Jahre Obmann, war.

Sehr geehrte Biberbacherinnen und Biberbacher – der Ortsbauernrat wünscht euch allen viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit für das Jahr 2025.

Der Vorstand des Bauernbundes Biberbach





## ÖAAB Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Am Donnerstag, dem 8. August 2024, organisierte der ÖAAB Biberbach einen spannenden und lehrreichen Ausflug für Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren. Rund 30 neugierige TeilnehmerInnen versammelten sich morgens beim Bauhof, um gemeinsam mit dem Bus zum Welios Science Center in Wels aufzubrechen.

Nach einer fröhlichen Anreise begann der Tag im Science Center mit einem inspirierenden Einblick in die Welt der Natur und Technik. Die Kinder wurden dazu eingeladen, ihre Neugier zu wecken und sich von der Vielfalt der interaktiven Ausstellungen begeistern zu lassen. Besonders fasziniert waren die jungen EntdeckerInnen von den spannenden Exponaten rund um physikalische Phänomene und Technik. Ein besonderes Highlight des Tages war der Rätselworkshop „Superhirn: DenkMal!“. Mit viel Enthusiasmus machten sich die Kinder daran, die Geheimnisse der sogenannten Black Boxes zu lüften. Dabei unternahmen sie eine spannende Reise durchs Rätselland, bei der Kreativität und Teamgeist gefragt waren. Nach einem Tag voller Abenteuer und neuer Erkenntnisse kehrte die Gruppe gegen 16:00 Uhr wieder nach Biberbach zurück. Zum Abschluss wurden die Kinder mit einem Eis überrascht. Mit diesem gelungenen Ausflug neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Wir danken allen, die diese Veranstaltung unterstützt und mitgestaltet haben.

Wir wünschen allen BiberbacherInnen ein gesundes, glückliches Jahr 2025 und freuen uns auf weitere gemeinsame Erlebnisse im neuen Jahr!

ÖAAB-Obmann VbGm. Maximilian Soxberger & Team



## ÖVP Biberbach

### Jahresbericht der ÖVP Biberbach 2024

Es ist wieder Zeit, gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken und uns über die erzielten Erfolge zu freuen und an neue Ziele für die Zukunft zu denken.

Jeder einzelne Beitrag, sei er noch so klein, ist ein wertvoller Baustein für den gemeinsamen Erfolg. Zusammenhalt schafft ein Umfeld, in dem Vertrauen, Respekt und gemeinsame Werte den Weg ebnen.

Gemeinsam blicken wir auf die Highlights des Jahres 2024 zurück!

### Kinderfasching — „Zauberhafte Zirkuswelt“

Am Sonntag, den 11. Februar 2024 war es so weit:

Der traditionelle Kinderfasching fand wieder im Gasthaus Kappl statt. Unter dem Motto „Zauberhafte Zirkuswelt“ eröffnete die Musikkapelle Biberbach das Faschingstreiben. Das Team der ÖVP Biberbach konnte viele Besucher und





Besucherinnen mit einem kreativen Rahmenprogramm begeistern. Jung und Junggebliebene genossen gemeinsam einen lustigen Nachmittag. Die originellsten Gruppen wurden mit großartigen Preisen prämiert. Ein herzlicher Dank geht an alle Sponsoren, die diese Veranstaltung unterstützt haben!

### **Muttertagskaffee — „Wir bringen alles unter einen Hut!“**

Der Muttertagskaffee der ÖVP zählt für viele Mütter in Biberbach als Fixtermin im Kalender, was uns sehr freut! Unter dem Motto „Wir bringen alles unter einen Hut“ konnten am 6. Mai zahlreiche Besucherinnen aller Altersgruppen begrüßt werden. Kulinarisch wurden die Damen mit Kaffee und hausgemachten Mehlspeisen im Gasthaus Kappl verwöhnt, während eine gemütliche Atmosphäre mit viel Spaß und Gesang herrschte. Das Programm bot musikalische Highlights: Das Vokalensemble Biberbach, unter der Leitung von Silvia Kalkhofer, sowie der Chor „querfödein“ sorgten mit ihren Darbietungen für beste Unterhaltung. Darüber hinaus konnte die psychologische Beraterin und Glückstrainerin Andrea Röcklinger wertvolle Tipps zur Bewältigung von stressigen Alltagssituationen geben. Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren, die großzügige Preise für das Gewinnspiel zur Verfügung gestellt haben. Zum Abschluss erhielten alle Mütter eine Rose als kleines Dankeschön.



### **Grillen mit Bürgermeister Fritz Hinterleitner**

- 1. Grillabend beim Wasserkraftwerk Oismühle Kühhas, am 6. August 2024**
- 2. Grillabend in Adersdorf bei den Familien Amersin, Schwegk und Langegger am 7. August 2024**

Weitere schöne Höhepunkte waren im Sommer die beiden Grillabende der ÖVP-Biberbach.

Zahlreiche Gäste kamen zur Grilltour, um einen entspannten Abend bei Speis und Trank zu genießen. Die Gelegenheit wurde genutzt, um sich über bedeutende Gemeindethemen auszutauschen und das Miteinander zu fördern.



### **Wechsel im ÖVP-Gemeindeparteivorstand — Mai 2024**

Vizebürgermeister Maximilian Soxberger übergab nach 10-jähriger Funktion als ÖVP-Gemeindeparteiohmann am 28. Mai 2024 die Aufgabe an GR Martin Gruber. Mit einem Vorstandsbeschluss konnte der designierte Gemeindeparteiohmann Martin Gruber während der Periode gewählt werden. Die Wahl wurde im Sitzungssaal der Gemeinde einstimmig durchgeführt. Vizebgm. Soxberger betonte, dass viele Projekte in den letzten Jahren umgesetzt wurden, und bedankte sich darüber hinaus beim Team der ÖVP für die gute Zusammenarbeit. Er ist überzeugt, dass die Parteiarbeit der ÖVP mit dem neuen Gemeindeparteiohmann in nächster Zukunft bestens weiterlaufen wird. Martin Gruber bedankte sich für das Vertrauen und freut sich auf die neue Herausforderung sowie auf ein gutes Miteinander im Team der ÖVP.



Das Jahr 2024 war geprägt von vielen schönen Projekten, die wir dank des herausragenden Einsatzes unseres Teams und der Unterstützung unserer Gemeinde verwirklichen konnten.

**Für das Jahr 2025 wünschen wir Ihnen viel Gesundheit, Erfolg und alles Gute!**

**Gemeindeparteiohmann Martin Gruber  
und das Team der ÖVP Biberbach**

Schriftführerin Maria Bühringer





„Solange man bewundern und sich freuen kann, ist man immer jung! vgl. Pablo Casals

In diesem Sinne dürfen wir Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Biberbach auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurückblicken:

**Aktivitäten im ersten Halbjahr.** Wir starteten im Jänner mit einem **Kinobesuch** in Waidhofen an der Ybbs und genossen im Kreis von 56 Personen die Komödie „Griechenland“. Die schon traditionelle Einladung zum **Generationentag** in der MS Seitenstetten nahmen wir auch heuer gerne an.

Unsere erste Fahrt ging mit 76 Teilnehmer:innen nach Wien mit Führung durch das **Parlament**. Die Idee eines **Spielesachmittags** im Gasthaus Kappl Anfang März motivierte 131 Personen.

Das **Musical „Wie im Himmel“** war ein besonderer Höhepunkt, nicht nur für uns 70 Begeisterte, sondern für alle Besucher und Besucherinnen aus Biberbach und der Region. Danke unserer Kulturorganisatorin Lotte. Das Wäschepflegemuseum und die Kloster-Werkstätten in Schönbach sowie die Burg Clam hinterließen lehrreiche Eindrücke in feiner Runde (36 Personen).

Unsere **Frühjahrswanderung**, bestens organisiert von Maria und Franz, ging entlang des Jakobsweges in Neustadtl mit beeindruckendem Besuch des Freudenbergermuseums. (54 Personen). Die traditionelle Pfingstwallfahrt führte 57 Leute in das **Stift Admont** und bei der Heimfahrt auf den **Erzberg**.

Für unsere betagten Mitglieder veranstalteten wir erstmals eine sog. **Kurzroas**. Von zu Haus abgeholt (24 Personen), war unser Ziel **Konradshaus**. Nach einer feierlichen Andacht in der Pfarrkirche und einem geselligen Mittagessen mit musikalischer Umrahmung (Danke Karl Paffeneder!) wurden die Teilnehmer:innen nach 5 Stunden wieder heimgebracht. Ein besonderes Dankeschön gebührt allen Fahrgemeinschaften (26) für die tatkräftige Umsetzung. Sechs Personen ließen sich die **Senioren-Landesreise** nach Zentralspanien-**Kastilien** nicht entgehen.

**Zweites Halbjahr:** Eine **Schiffahrt am Inn** mit Besuch der Städte Schärding und Passau motivierte 50 Reisefreudige. Der **Stausee Ottenstein** und der **Straußenhof** Ebner beeindruckte 42 Personen.

Die **2. Kurzroas** für diesmal 28 Betagte führte nach **Maria Seesal**. Das Mittagessen mit gemütlichem Ausklang fand für alle 53 Akteure in der Putzmühle statt. **Unsere 5-Tage-Fahrt** ging heuer an den **Gardasee**. 47 Seniorinnen und Senioren genossen das italienische Flair und alles, was dazu gehört.

Die schon traditionelle **Fahrt ins Blaue** mit dem Motto „Abfall, Zufall, Beifall“ führte 57 Überraschungswillige nach Mauer bzw. Amstetten, wo uns das **Abfallsystem** des Regionalverbandes in Theorie und Praxis aktuell erläutert wurde.

Ein besonderer Höhepunkt war der **Besuch von Schloss Hubertendorf**. Der Besitzer und Biberbachfreund Aigner Franz rollte als Zeichen der Wertschätzung den roten Teppich für uns aus.







Seitenblicke zu allen Veranstaltungen:

[biberbach.gv.at.Freizeit/Tourismus/Vereine/NÖs Senioren](http://biberbach.gv.at.Freizeit/Tourismus/Vereine/NÖs_Senioren)

Ortsgruppe Biberbach

Homepagebetreuung: Elisabeth Sindhuber. Danke auch an Lotte, Franz, Traudi, Andreas sowie Maria und Franz G. für das tatkräftige Miteinander.

Bei der abschließenden **Adventfahrt** nach Pöggstall konnten sich 50 Personen an den vorweihnachtlichen Aktivitäten im stimmigen Ambiente erfreuen.

### **Helfende Hände der Seniorenortsgruppe Biberbach – gewusst wie!**

Was immer wichtig und aktuell richtig ist, um 1. Hilfe bei Notfällen leisten zu können, fand bei den Senioren und Seniorinnen der Ortsgruppe Biberbach großes Interesse. In einem zweieinhalbstündigen Kurs in der 2. Jahreshälfte mit drei Durchgängen wurden die dazu nötigen Grundlagen in Theorie und Praxis trainiert. **Maria Bühringer BEd MEd, Lehrbeauftragte für 1. Hilfe beim Jugendrotkreuz und Gemeinderätin im Ort**, verstand es kompetent, einfühlsam und motivierend die entschlossenen Anwesenden zu schulen.

**„Füreinander da sein macht Freude und schafft Momente der Verbundenheit und Dankbarkeit.“**

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein aktives und frohes Miteinander 2025, im Namen des Vorstandes,



Obfrau Marianne Edermayr

## **SPÖ Biberbach**

Leider geht unsere Ära im Gemeinderat zu Ende.  
Wir werden bei den Gemeinderatswahlen 2025 nicht mehr kandidieren.

Wir möchten bei allen DANKE sagen, die uns während unserer Zeit im Gemeinderat unterstützt haben.

Wir wünschen Euch ein gutes neues Jahr  
Gesundheit und Zufriedenheit  
Die SPÖ Biberbach





## Damals... vor 100 Jahren

- .....am **1. Jänner 1925** tritt das Schillingrechnungsgesetz in Kraft. Umrechnungskurs 1 Schilling für 10.000 Kronen.
- .....am **9. Jänner 1925** berichtet der Bote von der Ybbs über die zu Jahresende 1924 stattgefundene Bürgermeisterwahl. Zum Bürgermeister wurde Herr Johann Schmidt, Bindermeister und Oekonomiebesitzer am Gute Reisach wiedergewählt. Vizebürgermeister wurde Georg Kirchstetter, Fröschütz, 1. geschäftsführender Gemeinderat Johann Riedler, Dörfelmayr, zum 2. Franz Latschenberger, Großleiten, zum 3. Georg Grubhofer, Scherhub.
- .....am **22. Jänner 1925** „gegen 3 Uhr morgens brannte das Bauernhaus Kleingassen, gelegen an der Straße, die von Biberbach nach Waidhofen führt, ab. Da das Haus zur Gänze aus Holz gebaut war, so wurde alles, die Wohnräume mit Wirtschaftsgebäude, ein Raub der Flammen, ebenso verbrannten fast alle Lebensmittel und das Gewand der Bewohner.“ (Ybbstal Zeitung, 31.1.1925)
- .....am **28. Februar 1925** kostet die Einzelnummer der Ybbstal Zeitung statt 1.800 Kronen 18 Groschen.
- .....am **3. März 1925** „in der Nacht auf den 4. ds. wurde in das Verkaufslokal des der Frau Fanny Stöger gehörigen Hauses 227 eingebrochen.“ Stoffe, Tischtücher, Schürzen und Sweater im Wert von 1.000 S wurden gestohlen. (Bote von der Ybbs, 8.3.1925) Anmerkung: Im 1873 errichteten Haus 227 war ab 1894 ein Kaufmann tätig. Fanny (Franziska) Stöger war die Gattin des Kaufmanns Karl Stöger. Letzte Gemischtwarenhändler am Haus 227 waren Karl und Maria Aigner. Sie führten das Geschäft bis 1963.
- .....am **12. April 1925** Ostersonntag. „Hr. P. Isidor Mayrhofer aus dem Stift Seitenstetten spielte vor- und nachmittags in gewohnter Meisterschaft die Orgel. Die lang fehlenden Orgelpfeifen waren vor dem Osterfest eingesetzt worden. Die notwendige Sammlung für die Pfeifen hatte 7.000.000 K erbracht.“ (Pfarrchronik)
- .....am **25. April 1925** heiraten Johann Aspalter, Bauernsohn aus Ybbsitz und Anna Weigl, Bauerstochter in Zulehen. (Trauungsbuch Pfarre Biberbach)
- .....am **13. Mai 1925** findet eine Mitgliederversammlung der Nationalsozialisten im Brauhaus Waidhofen an der Ybbs statt. – Ankündigung. (Bote von der Ybbs, 8.5.1925)
- .....am **15. Mai 1925** brannte das Bauerhaus Widschachen ab. (Ybbstal Zeitung, 29.5.1925)
- .....am **16. Mai 1925** beschließt die Gemeindevertretung von Aschbach einen Antrag an den Nationalrat der den Anschluss Österreichs an Deutschland befürwortet. (Bote von der Ybbs, 22.5.1925)
- .....am **18. Mai 1925** meldet sich die Klassenlehrerin der 1. Kl. Frl Julie Dorfmayr an Grippe erkrankt. Herr Oberlehrer Josef Gruber erteilt an der 1. und 2. Klasse Halbtagsunterricht.
- .....am **21. Mai 1925** dem Fest Christi Himmelfahrt wurde eine Ortsgruppe der kath. Frauenorganisation gegründet. Bei 200 Frauen meldeten ihren Beitritt. (Pfarrchronik)
- .....am **23. August 1925** fand in Biberbach ein Tontaubenschießen statt. Von weit und breit waren Schützen gekommen. Franz Schmidt, der Sohn von Bürgermeister Johann Schmidt, erreichte den 2. Platz. (Ybbstal Zeitung, 19.9.1925)
- .....am **30. August 1925** berichtet Ybbstal Zeitung: „In Adersdorf wurde das nach dem vorjährigen Brande wieder aufgebaute Haus Raidl verkauft. Herr Michael Raidl verkaufte sein Haus samt Gründen und Fahrnissen an Herrn Franz Aigner, Landwirt in Gstadt 18, um 7.000 S.“
- .....am **5. September 1925** beginnt das Schuljahr 1925/26 mit einem Gottesdienst. Die 1. Klasse (1. und 2. Schuljahr) übernimmt wieder Lehrerin Juliana Dorfmayr. Die 2. Klasse (3. und 4. Schj.) übernimmt Oberlehrer Josef Gruber. Die 3. Klasse (5., 6., 7. Schj. und 8. Schj. Erl lit e) übernimmt Lehrer Hermann Freiberger. In der 1. Klasse sind 34 Kinder, in der 2. Klasse 38 Kinder, in der 3. Klasse 43 Kinder, zur Zeit der Teilnehmer lit.e (=Winterschule) zusätzlich 29 Kinder, insgesamt 72 Kinder
- .....am **12. September 1925** musste Pfarrer P. Adolf Stixenberger eine Urlaub antreten, da es ihm infolge einstellender Schlafstörungen und großer Schwäche und Mattigkeit unmöglich war, seinen Verpflichtungen in der Seelsorge nachzukommen. (Pfarrchronik)
- .....am **15. November 1925.** „am Feste des Hl. Leopold fand hier eine feierliche Dienstbotenprämierung statt. Um 2 Uhr zogen die zu Prämierenden (32 an der Zahl) unter flotten Klängen der Biberbacher Musikkapelle zur Pfarrkirche, um zuerst Gott die Ehre zu geben. Hierauf nahm Herr Bürgermeister die Verteilung der Diplome und Prämien vor. Anschließend fand das Festmahl statt.“ (Ybbstal Zeitung, 22.11.1925)
- .....am **11. Dezember 1925** hat Papst Pius XI. das Christkönigsfest eingeführt.



## Damals... vor 50 Jahren

- .....am **18. Jänner 1975** wurde in der Pfarrkirche Biberbach der neue Lautsprecher in Betrieb genommen. Die Anschaffung kostete 28.000 S. (Pfarrchronik)
- .....am **2. Februar 1975** beherrschten Indianer, Cowboys und anderes lustiges Volk das Ortsbild von Biberbach. JVP-Obmann Alois Neudorfer hat diesen Kinderfasching organisiert. (Ybbstal Zeitung, 12.2.1975)
- .....am **6. April 1975** war Gemeinderatswahl. Die ÖVP erhielt 668 Stimmen und 14 Mandate, die SPÖ 164 Stimmen und 3 Mandate, die Wahlpartei 125 Stimmen und 2 Mandate. Bürgermeister wird wieder Rupert Simmer. (Biberbacher Gemeindechronik, S.219)
- .....am **27. April 1975** zelebriert P. Wolfgang eine Messe zum Gedenken an die Wiedererstehung Österreichs vor 30 Jahren und den Abschluss des Staatsvertrages. Eine würdige Feier an der die Schule geschlossen teilnahm. (Pfarr- und Schulchronik)
- .....am **16. Mai 1975** fand die feierliche Segnung und Eröffnung des neuen Amtsgebäudes der Bezirkshauptmannschaft Amstetten statt. (Schulchronik)
- .....am **20. Mai 1975** Pfingstdienstag, „nahmen 96 Personen beim Pensionistenausflug nach Eisenerz unter der Reiseleitung von VP-Obmann Schöckhuber und ÖAAB-Chef Lammerhuber teil.“ (Ybbstal Zeitg, 11.6.75)
- .....am **22. Mai 1975** wurde wenige Meter vom Elternhaus entfernt die elfjährige Veronika Losbichler, Hagbauer 63, von einem Auto überrollt und getötet. (Schulchronik)
- .....am **25. Mai 1975** wurde Josef Neudorfer zum neuen Obmann der ÖVP Biberbach gewählt. (Ybbstal Zeitung, 14.6.1975)
- .....am **1. August 1975** erschien die 1. Nummer der Gemeinde Nachrichten Biberbach. Sie wurde vom Kulturreferenten Karl Lammerhuber erstellt. (BGCH, S.220). - Es wird darin berichtet, dass Franz Sträßler, Kicking 104, die Reifeprüfung an der Höheren Abteilung für Maschinenbau in Steyr mit Erfolg abgelegt hat.
- .....am **4. August 1975** Kirtag, veranstaltete die Junge ÖVP (Obmann Alois Neudorfer) einen Malwettbewerb. Trotz des Kirtagtreibens haben sich 60 Kinder beteiligt. (Ybbstal Zeitung, 13.8.1975)
- .....am **1. September 1975** Schulbeginn, besuchen 97 Kinder die vier Klassen der Volksschule Biberbach. Oberstufe gab es nicht mehr. (Schulchronik)
- .....am **5. Oktober 1975** fand die Nationalratswahl statt. 707 stimmten für die ÖVP, 225 für die SPÖ und 23 für die FPÖ und 7 für die KPÖ. Stimmstärkste Partei in Bund wurde die SPÖ. Bruno Kreisky blieb Bundeskanzler.
- .....am **19. Oktober 1975** hat die Musikkapelle in den Festsaal des Gasthauses Kappl zu einem bunten Nachmittag eingeladen. Mitgewirkt haben auch der Kirchenchor, die Biberbacher Buam und die Zehetner Dirndl. (Ybbstal Zeitung, 29.10.1975)
- .....am **26. Oktober 1975** veranstaltete das Kulturreferat den ersten Wandertag in Biberbach. Bei herrlichem Herbstwetter waren 300 Wanderer unterwegs. (BGCH, S. 220)
- .....am **23. November 1975** fand ein offenes Volkstanzen im Festsaal des Gasthauses Kappl statt. Die Biberbacher Buam spielten zum Tanz auf. (Amstettner Anzeiger, 23.12.1975)
- .....am **30. November 1975** hielt die SPÖ-Ortsorganisation im Gasthaus Schlager in der Oismühle ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Für 25jährige Parteizugehörigkeit konnte Obmann Fritzan die Kollegen David Schörkhuber, Johann Daisl und Johann Wallensdorfer Parteiabzeichen in Silber überreichen. (Amstettner Zeitung, 23.12.1975)
- .....am **1. Dezember 1975** berichten die Gemeinde-Nachrichten Nr.2, dass mit dem Ausbau der Landesstraße 8169 (Gerstlstraße) endlich begonnen worden ist. Weiters wurde berichtet, dass im November die Hofzufahrt Gr. Nagl in Angriff genommen wurde. In der zweiten Septemberwoche begann der erste Siedler am Hang mit dem Kelleraushub.
- .....am **12. Dezember 1975** „Die Adventfeier des Altpfadfinderklubs Ulmerfeld stand im Zeichen Rudolf Alberers, der mit Gedichten richtige Stimmung schuf.“ (Bote von der Ybbs, 17.12.1975)
- .....am **12. Dezember 1975** wurde beim Gemeindegruppentag der ÖAAB-Ortsgruppe Rupert Theuerkauf zum neuen Obmann gewählt. (Bote von der Ybbs, 17.12.1975)
- .....am **16. Dezember 1975** wurden im Rahmen einer schlichten Weihnachtsfeier die ausgeschiedenen Gemeinderäte Franz Sindhuber, Leopold Fehringer, Michael Obermüller, Johann Schörkhuber und Heinrich Kammerhofer mit der Ehrenplakette ausgezeichnet. (NÖN, 7.1.1976)
- .....am **21. Dezember 1975** führte der Schülerchor und eine Instrumentalgruppe der Hauptschule Seitenstetten im Gasthaus Kappl die „Weihnachtsgeschichte“ von Carl Orff auf. (BGCH, S.221)





## Öffnungszeiten

### Ordinationszeiten Dr. Kerninger

Waldesblick 670, 3353 Biberbach  
Tel. 07476 82 00  
Montag 7:30 bis 12:30 Uhr  
Dienstag 7:00 bis 12:30 Uhr  
Mittwoch 13:30 bis 17:30 Uhr  
Donnerstag geschlossen  
Freitag 7:00 - 12:30 Uhr

### Bezirkshauptmannschaft Amstetten

Preinsbacher Str. 11, 3300 Amstetten  
Tel. 07472 9025, post.bham@noel.gv.at  
Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr  
Di zusätzlich 14:00 - 19:00 Uhr

### Finanzamt Amstetten –Melk-Scheibbs

Graben 7, 3300 Amstetten  
Tel. 050 233 233, www.bmf.gv.at  
Mo, Di, Mi, Fr 7:30 - 12:00 Uhr;  
Do 07:30 - 15:30 Uhr  
*Bitte um Terminvereinbarung!*

### BEV - Vermessungsamt Amstetten

Graben 7, 3300 Amstetten  
Tel. 07472 624 890, amstetten@bev.gv.at  
Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr  
sowie nach tel. Vereinbarung

### Gemeinde- Dienstleistungsverband für Umweltschutz u. Abgaben in der Region Amstetten, GDA

Mostviertelplatz 1, 3362 Oed-Oehling;  
07475 533 40 200, post@gda.gv.at  
Mo - Fr 7:30 - 12:00 Uhr und  
Mo - Do 13:00 - 16:00 Uhr

### Standesamts- und

### Staatsbürgerschaftsverband St. Peter/Au

Hofgasse 6, 3352 St. Peter/Au  
Tel. 07477 42 111-22, standesamt@stpeterau.at  
Mo 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr  
Dienstag 8:00 - 12:00 Uhr  
Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr  
Donnerstag 8:00 - 12:00 Uhr  
Freitag 8:00 - 13:00 Uhr

### Zollamt Krems- Zollstelle Amstetten

Graben 7, 3300 Amstetten  
Tel. 050 233 562 016  
Mo bis Mi 7:30 - 12:00 Uhr  
Donnerstag 7:30 - 15:30 Uhr  
Freitag 7:30 - 12:00 Uhr

### Bezirksgericht Amstetten

Preinsbacher Str. 13, 3300 Amstetten  
Tel. 07472 626 54;  
Parteienverkehr: Mo bis Fr 8:00 - 12:00 Uhr;  
Nur nach telefonischer Terminvereinbarung!

### Bezirksbauernkammer Amstetten

Kaspar-Brunner-Straße 18, 3300 Amstetten  
Tel. 050 2594 0100,  
office@amstetten.lk-noe.at  
Mo - Mi 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr  
Do-Fr 8:00 - 12:00 Uhr

### Wirtschaftskammer NÖ Bezirksstelle Amstetten

Leopold-Maderthaler-Platz 1, 3300 Amstetten  
Montag bis Freitag von 7:30 bis 16:00 Uhr  
Tel. 07472 627 27 30190,  
amstetten@wknoe.at

### AKNÖ-Bezirksstelle Amstetten

Wiener Str. 55, 3300 Amstetten  
Tel. 05 71 71-25 150  
amstetten@aknoe.at  
Mo - Do 8:00 - 16:00 Uhr und Fr 8:00 - 12:00 Uhr

### Pensionsversicherungsanstalt

Tel. 05 03 03 32 170, pva-lsn@pv.at  
Bei der Österr. Gesundheitskasse  
in Amstetten sowie Waidhofen/Ybbs  
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

### SVS Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (Gewerbetreibende, Bauern, Neue Selbständige)

Kundencenter Niederösterreich  
Neugebäudeplatz 1, 3100 Sankt Pölten  
Tel. 050 808 808 Mo bis Do 7:30 - 16:00 Uhr  
und Freitag 7:30 - 14:30 Uhr

### Österreichische Gesundheitskasse Kundenservice Amstetten

Anzengruberstraße 8, 3300 Amstetten  
Tel. 05 0766-126100, amstetten@oegk.at  
Mo - Do 7:30 - 14:30 Uhr  
Fr 7:30 - 12:00 Uhr

### BVAEB Außenstelle St. Pölten

Bahnhofplatz 10, 3100 St. Pölten  
Tel. 050405 23700; ast.stpoelten@bvaeb.at  
Montag bis Donnerstag 8:00 - 14:00 Uhr  
Freitag 8:00 - 13:00 Uhr

### Kriegsopfer u- Behindertenverband für Wien, NÖ und Burgenland

Sonnensiedlung 12, 3332 Rosenau am Sonntagberg  
Tel. 0650 501 13 91 kobv@kobv.at



Jänner				April			
3.	Sternsingen	Pfarre	Ortsgebiet	1.	Pensionisten-Nachmittag	Pensionisten Biberbach	GH Fischer
4.	Sternsingen	Pfarre	Ortsgebiet	2.	Seniorenachmittag	NÖs Senioren Biberbach	GH Fischer
4.	Musikball „fete en violette“	Musikverein	GH Kappl	5.	Frühlingsball	Biby Dance Club	GH Kappl
6.	Neujahrsempfang	ÖVP Biberbach	GH Kappl	6.	Familienmesse	Pfarre	Pfarrkirche
7.	Pensionisten - Nachmittag	Pensionisten Biberbach	GH Fischer	6.	Ostermarkt mit Palmbuschenverkauf u. Frühstücksbuffet	Goldhaubengruppe und Volkstanzgruppe	Volksschule
8.	Seniorenachmittag	NÖs Senioren OG Biberbach	GH Fischer	12.	Anbetungstag	Pfarre	Pfarrkirche
18.	Frühstück für „pflegende Angehörige“	Pfarre u. Gemeinde	Pfarrhof	18.	Ratschen	Pfarre	Pfarrkirche
19.	Jägermesse	Jagdhornbläser	Pfarrkirche	19.	Ratschen	Pfarre	Pfarrkirche
26.	Gemeinderatswahl		Wahllokale Fa. Hinterleitner und Volksschule	20.	Ostermesse	Pfarre	Pfarrkirche
Februar				Mai			
2.	Familienmesse	Pfarre	Pfarrkirche	1.	Weckruf, Maibaum setzen	Musikverein, Landjugend, Volkstanzgruppe	Dorfplatz
4.	Pensionisten - Nachmittag	Pensionisten Biberbach	GH Fischer	3	Tennis Saisoneroöffnung	Tennisverein	Tennisanlage
5.	Seniorenachmittag	NÖs Senioren Biberbach	GH Fischer	4.	Florianimesse	Pfarre, Feuerwehr	Pfarrkirche
8.	Theater Premiere „Letzte Rettung: Erste Hilfe!“	Theaterbühne Biberbach	GH Kappl	4.	Familienmesse	Pfarre	Pfarrkirche
9.	Theater „Letzte Rettung: Erste Hilfe!“	Theaterbühne Biberbach	GH Kappl	6.	Pensionisten-Nachmittag	Pensionisten Biberbach	GH Fischer
14.	Theater „Letzte Rettung: Erste Hilfe!“	Theaterbühne Biberbach	GH Kappl	7.	Seniorenachmittag	NÖs Senioren Biberbach	GH Fischer
15.	Theater „Letzte Rettung: Erste Hilfe!“	Theaterbühne Biberbach	GH Kappl	10.	Tag der Stiftspfarran	Pfarre	Stift Seitenstetten
16.	Theater „Letzte Rettung: Erste Hilfe!“	Theaterbühne Biberbach	GH Kappl	17.	25 Jahre Musikheim	Musikverein	Musikheim
21.	Theater „Letzte Rettung: Erste Hilfe!“	Theaterbühne Biberbach	GH Kappl	18.	25 Jahre Musikheim	Musikverein	Musikheim
22.	Theater „Letzte Rettung: Erste Hilfe!“	Theaterbühne Biberbach	GH Kappl	23.	Lange Nacht der Kirchen	Pfarre	Pfarrkirche
23.	Erstkommunion Vorstellungsmesse	Pfarre	Pfarrkirche	29.	Pfarrwallfahrt Sonntagberg	Pfarre	Biberbach-Sonntagberg
März				Juni			
1.	Mostkost & Mostbluzaparty	Landjugend	Bauhof	1.	Pfarrwallfahrt Krenstetten	Pfarre	Krenstetten
2.	Familienmesse	Pfarre	Pfarrkirche	1.	Familienmesse	Pfarre	Pfarrkirche
2.	Kinderfasching	ÖVP Biberbach	GH Kappl	3.	Pensionisten-Nachmittag	Pensionisten Biberbach	GH Fischer
5.	Pensionisten - Nachmittag	Pensionisten Biberbach	GH Fischer	4.	Seniorenachmittag	NÖs Senioren Biberbach	GH Fischer
6.	Seniorenachmittag	NÖs Senioren Biberbach	GH Kappl	6.	Tischtennis-Cup	UTTC Biberbach	Bauhof
				7.	Tennis Padelturnier	Tennisverein	Tennisanlage
				8.	Tennis Padelturnier	Tennisverein	Tennisanlage
				9.	Erstkommunion	Pfarre, VS	Pfarrkirche
				19.	Fronleichnam	Pfarre	
				20.	Walter-Kneifel-Gedenktturnier	USC Biberbach	Fußballanlage
				22.	USC Frühschoppen mit Feldmesse	USC Biberbach	Fußballanlage
				27.	Peterlfeuer	Jagdkulturverein	Pimshof



## Juli

2.	Seniorenachmittag	NÖs Senioren Biberbach	GH Fischer
5.	Gottesdienst im Garten	Pfarre	Pfarrgarten
20.	Wallfahrt St. Georgen	Pfarre	St. Georgen/ Klaus

## August

3.	Kirtag mit Spritzer-Stand der VTG	Gemeinde	Ortsgebiet
5.	Pensionisten - Nachmittag	Pensionisten Biberbach	GH Fischer
6.	Seniorenachmittag	NÖs Senioren Biberbach	GH Fischer
8.	Singen mit Aussicht	Gemeinde, Maria Rittmannsberger	Einfaltsberg
8.	Finale Tennis-Vereinsmeisterschaft	Tennisverein	Tennisanlage
9.	Finale Tennis-Vereinsmeisterschaft	Tennisverein	Tennisanlage
15.	Kräuterweihe	Pfarre, Goldhau- ben, Bäuerinnen	Pfarrkirche
16.	Musikfest	Musikverein	Sportzentrum
17.	Musikfest	Musikverein	Sportzentrum
29.	Wallfahrt	Pfarre	Mariazell
30.	Wallfahrt	Pfarre	Mariazell

## September

2.	Pensionisten - Nachmittag	Pensionisten Biberbach	GH Fischer
3.	Seniorenachmittag	NÖs Senioren Biberbach	GH Fischer
7.	Familienmesse	Pfarre	Pfarrkirche
14.	Dirndlgwand-sonntag mit Auftanz	Volkstanzgruppe	Dorfplatz
22.	Erntedankfest mit Agape	Pfarre, Landjugend, Bäuerinnen	Dorfplatz, Pfarrkirche

## Oktober

1.	Seniorenachmittag	NÖs Senioren Biberbach	GH Fischer
4.	Herbstkonzert	Musikverein	GH Kappl
5.	Familienmesse	Pfarre	Pfarrkirche
7.	Pensionisten - Nachmittag	Pensionisten Biberbach	GH Fischer
11.-12.	IVV-Wandertag	Wanderverein	FF-Haus / Bauhof
15.	Sternenkinder - Gedenkmesse	Pfarre	Pfarrkirche
19.	Ehejubiläumsmesse	Pfarre	Pfarrkirche
26.	Ortsmeisterschaft	Stockschützen	Sportanlage
31.	Lichterandacht	Pfarre	Pfarrkirche

## November

1.	Allerheiligen-Totengedenkfeier		Dorfplatz, Friedhöfe
2.	Familienmesse	Pfarre	Pfarrkirche
4.	Pensionisten-Nachmittag	Pensionisten Biberbach	GH Fischer
5.	Seniorenachmittag	NÖs Senioren Biberbach	GH Fischer
15.	Bauernbundball	Bauernbund	GH Kappl
23.	Christkönigsmesse	Pfarre	Pfarrkirche
29. u. 30.	Advent im Dorf	Gemeinde, Vereine, Musikschule	Dorfplatz, Volksschule, GH Kappl, Pfarrhof, Pfarrkirche

## Dezember

1.	Advent im Dorf	Gemeinde, Vereine	Dorfplatz, Volksschule, GH Kappl
3.	Pensionisten-Nachmittag	Pensionisten Biberbach	GH Fischer
4.	Seniorenachmittag	NÖs Senioren Biberbach	GH Fischer
5.-6.	Nikolo - Hausbesuch	Landjugend	
6.	Rorate-Messe	Pfarre	Pfarrkirche
13.	Rorate-Messe	Pfarre	Pfarrkirche
20.	Rorate-Messe	Pfarre	Pfarrkirche
24.	Kindermette/ Christmette	Pfarre	Pfarrkirche

Monatliche Beratungstermine:

**Mutter-Eltern Beratung:** am 2. Montag im Monat um 13 Uhr im Kindergarten Biberbach

**Gemeindepflege-Sprechtag:** letzter Donnerstag im Monat von 9-11 Uhr am Gemeindeamt

**Notar-Sprechtag:** am 1. Montag im Monat von 17:30 - 18:30 Uhr am Gemeinamt (um Voranmeldung beim Notar wird gebeten!)

Besuchen Sie uns auch gerne auf unserer Homepage  
[www.biberbach.gv.at](http://www.biberbach.gv.at) um auf dem Laufenden zu bleiben!

